



Wirtschaftspotenzialanalyse

für die Stadt Trier

**- Ergebnisse und Empfehlungen
zur weiteren Vorgehensweise -**

Erstellt vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik
(von Dr. Johannes Weinand und Raimund Fries
in Zusammenarbeit mit Matthias Hartmann und Anne Klein)

und der Firma CIMA Projekt + Entwicklung GmbH
(von Uwe Mantik in Zusammenarbeit mit Christian Scherrer)

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftspotenzialanalyse:

	Ergebnisse und Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise..	3
1	Hintergrund und Anlass der Untersuchung.....	3
2	Vorgehensweise	4
3	Zentrale Ergebnisse	6
3.1	Marktgebiet	6
3.2	Investitionen.....	8
3.3	Betriebliche Veränderungen.....	12
3.3.1	In den vergangen 5 Jahren	12
3.3.2	In den kommenden 5 Jahren.....	14
3.4	Flächenentwicklung und Flächenbedarf	16
3.4.1	Flächenentwicklung.....	16
3.4.2	Flächenbedarf	18
3.5	Zufriedenheit mit den Standortbedingungen.....	20
3.6	Ausbildung	21
3.6.1	Ausbildungsplatzsituation.....	21
3.6.2	Befähigung der Ausbildungsplatzbewerber	23
4	Zentrale Ergebnisse aus den Unternehmensgesprächen.....	26
4.1	Gesprächsbereitschaft und Grundeinstellung der interviewten Betriebe und Unternehmen	26
4.2	Neue Gewerbegebiete	28
4.3	Perspektiven der Handwerksunternehmen.....	29
4.4	Perspektiven des Produzierenden Gewerbes	30
4.5	Perspektiven für Dienstleistungsunternehmen	32
4.6	Arbeitsmarkt.....	32
4.7	Infrastruktur.....	33
4.8	Handlungsempfehlungen	34

Wirtschaftspotenzialanalyse: Ergebnisse und Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise

1 Hintergrund und Anlass der Untersuchung

Nach intensiver Diskussion in den politischen Gremien und Formulierung der inhaltlichen Punkte wird nach Ausschreibung der Auftrag am 30.04.2007 vergeben

Der Stadtrat führte in seiner Sitzung vom 22.06.2006 eine grundlegende Diskussion über die Notwendigkeit einer Wirtschaftspotenzialanalyse im Bereich der Stadt Trier, die vom Dezernatsausschuss IV am 12.09.2006 fortgeführt wurde. In seiner Sitzung vom 06.12.2006 (Drucksache 407/2006) hat sich der Dezernatsausschuss IV unter mehreren von Amt 12 vorgelegten Varianten für eine Alternative ausgesprochen, mit der relativ schnell eine „punktuelle“ Potenzialanalyse der Wirtschaft in der Stadt Trier durchgeführt werden kann. Auf diesen Festlegungen aufbauend entwickelte Amt 12 folgende Vorgehensweise, die vom Steuerungsausschuss am 13.03.2007 beschlossen wurde (Drucksache 121/2007):

- Erstellung einer Adressdatei all derjenigen Betriebe, die potenziell befragt werden sollen, sowohl in der Stadt Trier als auch im Bereich des Zweckverbandes Wirtschaftsförderung im Trierer Tal;
- Ausschluss der Betriebe des Einzelhandels, der Gastronomie, des Tourismus und der Gesundheit;
- Abstimmung des Fragebogens mit Politik und Verwaltung (Fragebogen siehe Anlage 1);
- Durchführung von persönlichen Gesprächen (Interviews) mit (nach dem Zufallsprinzip) ausgewählten Betriebsinhabern.

Verzichtet wurden auf folgende, von Amt 12 alternativ vorgestellte Elemente

- Diskussion künftiger Ziele der Wirtschaftsentwicklung der Stadt Trier. Diese Diskussion soll erst nach Vorlage der Ergebnisse der Erhebung begonnen werden;
- Einrichtung eines Runden Tisches „Wirtschaft Trier 2020+“, die ebenfalls erst nach Abschluss der Untersuchung diskutiert werden soll.

Diese Reduktion des Untersuchungsumfangs sollte eine schnellere Ergebnisbereitstellung ermöglichen.

Nach erfolgter Ausschreibung beschloss der Stadtvorstand mit Drucksache 199/2007 am 30.04.2007 die Vergabe der Erhebung an die Firma CIMA Projekt + Entwicklung GmbH, Lübeck. Die CIMA GmbH übernahm hierbei folgende Aufgaben:

- Erstellung einer Adress- und Datendatei der zu befragenden Betriebe
- Erstellung des Fragebogens
- Schriftliche Befragung der Betriebe und Unternehmen
- Persönliche Befragung der Betriebe und Unternehmen

- Gemeinsame Diskussion und Bewertung der aufbereiteten Ergebnisse

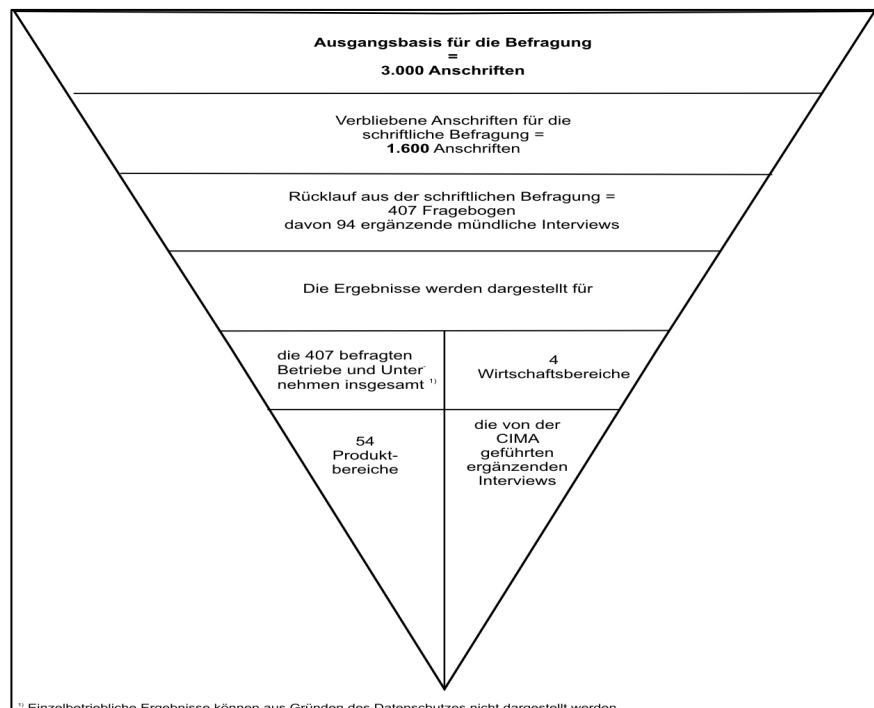
Die Auswertung der Unternehmerbefragung zur Wirtschaftspotenzialanalyse und die Verfassung des Endberichtes lag in der Verantwortung des beim Amtes für Stadtentwicklung und Statistik.

2 Vorgehensweise

Als Potenzial der zu befragenden Betriebe und Unternehmen verblieben letztendlich 1.600 (von zunächst 3.000) verwertbare Adressen

Als Grundbestand wurden vor Auftragsvergabe eine Anzahl von 3.000 relevanten Betrieben und Unternehmen geschätzt. Im Laufe des Verfahrens wurde jedoch deutlich, dass bedingt durch die Qualität der Adressdateien die tatsächlich verwertbare Anzahl von anzuschreibenden Betrieben und Unternehmen auf 1.600 reduziert werden musste. Von diesen 1.600 letztendlich relevanten Betrieben und Unternehmen wurden 407 Fragebögen beantwortet zurückgesendet. Dies entspricht dem vereinbarten Rücklauf von ca. 25 %. Zusätzlich wurde aus diesen Rückantworten mit 94 Betrieben und Unternehmen ausführliche Interviews geführt.

Abbildung 1: Befragungs- und Auswertungsstruktur



Die Ergebnisse der schriftlichen Befragung als auch die der Unternehmensgespräche sind für jeden einzelnen Betrieb festgehalten und dokumentiert. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der nachfolgenden Darstellung der Ergebnisse einzelbetriebliche Zuordnungen vermieden. Für interne weitergehende Arbeiten, z. B. und insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung, können verwaltungsintern diese Ergebnisse jedoch mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik abgestimmt und verwendet werden.

In der nachfolgenden Darstellung der Untersuchungsergebnisse wird deshalb auf der niedrigst möglichen Aggregationsebene ausgewertet, damit verwertbare Ergebnisse sichtbar gemacht werden können.

Hierbei wird eine Systematik nach „Produktbereichen“ vorgenommen, die sich aus der Auswertung der Ergebnisse ergeben haben. Diese Auswertung kann jedoch nicht mit denen anderer Gebietskörperschaften und/oder des Landes verglichen werden. Die Produktbereiche sind in der Anlage 2 dargestellt.

Darüber hinaus wird eine Darstellung der Ergebnisse für die statistischen (und damit sehr hoch aggregierten) Wirtschaftsbereiche vorgenommen, mit denen auch Vergleiche mit anderen Raumeinheiten in der Region Trier und in Rheinland-Pfalz vorgenommen werden können.

Zusätzlich werden Ergebnisse aus den geführten Gesprächen mit den Betrieben und Unternehmen dargestellt.

Die Untersuchungsergebnisse richten die Kommune auf ein nachfrageorientiertes Verhalten aus. Agierende Wirtschaftspolitik sollte heute mehr angebotsorientiert erfolgen. Dies ist bei allen Ergebnissen der Untersuchung zu berücksichtigen

Bereits an dieser Stelle ist jedoch auf ein erstes wichtiges Ergebnis der Untersuchung hinzuweisen. Die vom Stadtrat initiierte Untersuchung macht sehr deutlich, dass ein nachfrageorientiertes Vorgehen (und dies wird in den Ergebnissen der Fragebogenaktion vorausgesetzt) lediglich situationsbezogene und punktuelle Ergebnisse hervor bringt. Es muss – u. U. ausgelöst durch diese Untersuchung – eine Diskussion über ein angebotsorientiertes Vorgehen im Rahmen der kommunalen Wirtschaftspolitik besprochen werden, mit dem – vor dem Hintergrund der Erkenntnisse zukünftiger Entwicklungen – gezielte Angebote gemacht und damit Nachfrage induziert wird. Die Vorzeigeprojekte Güterverkehrszentrum Trier und Wissenschaftspark Trier zeigen eindrucksvoll, wie mit einer neuen angebotsorientierten Wirtschaftspolitik Nachfrage und damit wirtschaftliches Wachstum (Investitionen und Beschaffung) ausgelöst werden kann.

Die 407 antwortenden Betriebe und Unternehmen sind in beiliegender Anlage 2 namentlich genannt die - wie Anlage 4 (Auflistung der Produktbereiche) zeigt - in eine erste Aggregationsstufe überführt wurden, die im Weiteren vorrangig Grundlage der Darstellung der zentralen Ergebnisse der Untersuchung sein wird.

Im Rahmen der Befragung haben die antwortenden Betriebe und Unternehmen die eigene Zuordnung ihres Unternehmens zu einem Wirtschaftsbereich vorgenommen. Als Vorgaben waren im Fragebogen folgende Möglichkeiten genannt:

- Handwerk
- Verarbeitendes Gewerbe und Industrie
- Dienstleistungen
- Sonstigem

An dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass entsprechend der Abstimmungen zwischen Rat und Verwaltung nicht nur Betriebe und Unternehmen im Stadtgebiet, sondern auch in den

Zweckverbänden angefragt wurden, in denen die Stadt Trier beteiligt ist. Deshalb kann differenziert werden in „befragte Unternehmen in der Stadt Trier“ und „befragte Unternehmen im Zweckverband Wirtschaftsförderung Trierer Tal“ (in den Standortbereichen Konz, Saarburg und Trierweiler).

Alle Ergebnisse und Aussagen in diesem Bericht beruhen auf den Angaben der Betriebe und Unternehmen, die sich an der Befragung zur Erstellung der Wirtschaftspotenzialanalyse für die Stadt Trier beteiligt haben. Sie sind somit nicht repräsentativ und bilden lediglich eine „Momentaufnahme“ ab.

3 Zentrale Ergebnisse

Bei der Ergebnisdarstellung wird bewusst differenziert zwischen den Ergebnissen aus der schriftlichen Befragung und denen aus den mit einem Teil aus der Befragung antwortenden Betrieben und Unternehmen geführten Gesprächen.

Die Ergebnisse dieser Interviews sind im Bericht der CIMA GmbH (siehe Anlage 6) ausführlich dokumentiert. Zum Zweck der differenzierteren Ergebnisdarstellung wurden die 407 Betriebe und Unternehmen, die geantwortet haben, neben der Zuordnung in die vier Wirtschaftsbereiche (siehe oben) nochmals in unterschiedliche Produktbereiche eingeteilt. Die Grundlage für die Bildung dieser Produktbereiche waren die Antworten der Unternehmen auf die Frage: „Welche Produkte und/oder Dienstleistungen werden in Ihrem Unternehmen hergestellt oder angeboten?“

Bei der Betrachtung und Interpretation der auf die Produktbereiche bezogenen Ergebnisdarstellungen muss berücksichtigt werden, dass bei dieser feingliedrigen Aufbereitung zum Teil nur eine geringe Zahl von Antworten zu dem jeweiligen Thema vorliegen. Dies führt dazu, dass die Ergebnisse aus statistischer Sicht nicht ausreichend belastbar sind.

Nachfolgend werden für zentrale wirtschaftliche Faktoren die Ergebnisse aus der schriftlichen Befragung, bezogen auf die 407 antwortenden Betriebe und Unternehmen, dargestellt:

3.1 Marktgebiet

Auf die Frage in welchem Marktgebiet die Unternehmen und Betriebe tätig sind (hier waren Mehrfachnennungen möglich) gab es 404 gültige Antworten. Dabei sind für die Mehrzahl der antwortenden Betriebe und Unternehmen die Stadt und die Region Trier zusammen mit Luxemburg die Schwerpunktbereiche der wirtschaftlichen Tätigkeit.¹

¹ Siehe Tabelle 10 der Anlage 3

So geben 24,0 % der Betriebe und Unternehmen, die geantwortet haben an, lokal tätig zu sein, 20,4 % sind regional tätig und 18,9 % zählen Luxemburg zu ihrem Marktbereich. Nachgeordnet folgen als Marktbereiche das übrige Rheinland-Pfalz und/oder das Saarland mit 13,0 % sowie die übrige Bundesrepublik mit 12,4 %.

6,0 % der Betriebe und Unternehmen gibt an europaweit tätig zu sein, 5,3 % sind weltweit aktiv.

Die Antworten machen deutlich, dass das unmittelbare regionale Umfeld als Marktbereich die größte Bedeutung für die wirtschaftlichen Aktivitäten der Betriebe und Unternehmen des Befragungsgebietes hat. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Bedeutung des Marktes in Luxemburg.

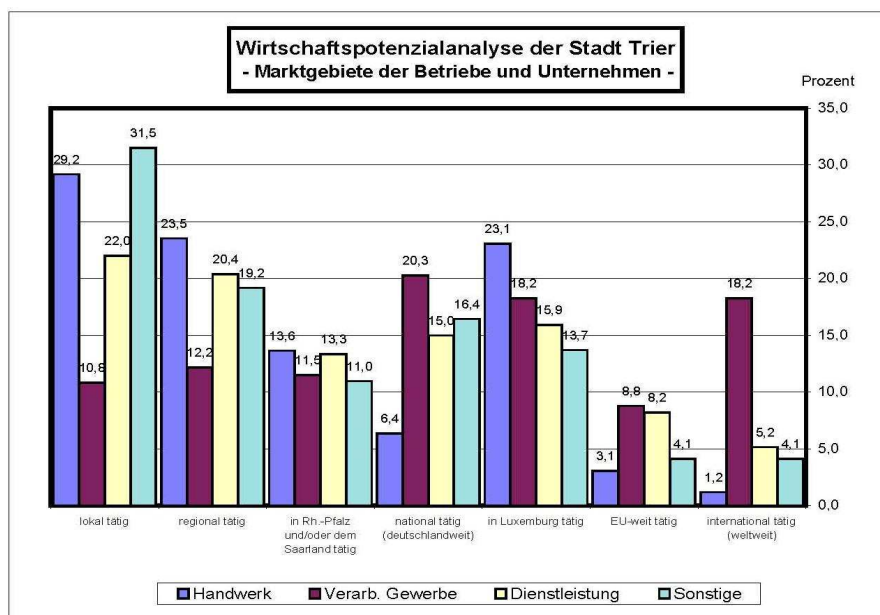
Nach Wirtschaftsbereichen²

Bezogen auf die Wirtschaftsbereiche ist festzustellen, dass die antwortenden Betriebe und Unternehmen sehr unterschiedliche Markteinzugsbereiche haben:

- Das Handwerk ist – wie zu erwarten – vorrangig auf den lokalen und regionalen Markt und insbesondere auf Luxemburg ausgerichtet. Eine darüber hinausgehende überregionale Marktbearbeitung findet nur in Ausnahmefällen statt.
- Das Verarbeitende Gewerbe ist im Gegensatz zum Handwerk und zum Dienstleistungsbereich überregional im Sinne von deutschlandweit, europäisch und weltweit ausgerichtet. Eine lokale bzw. regionale Affinität ist nur in Ausnahmefällen festzustellen.
- Der Dienstleistungsbereich hat vergleichbare Einzugsbereiche wie das Handwerk, d. h. er ist durch eine lokale/regionale Affinität gekennzeichnet.

Die Wirtschaftsbereiche weisen sehr unterschiedliche Marktbereiche auf

Abbildung 2: Marktgebiete der Betriebe und Unternehmen

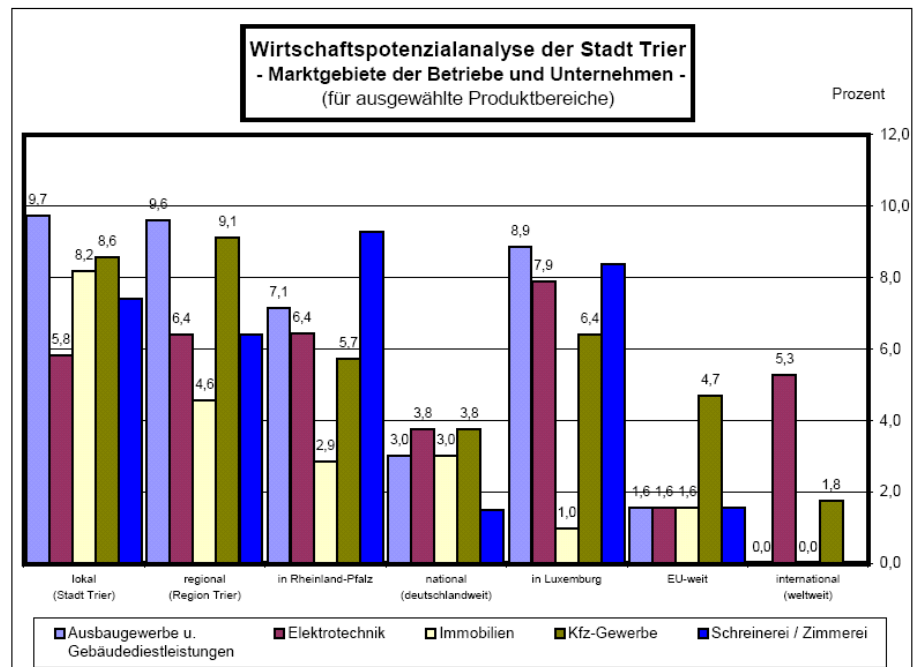


² Siehe Tabelle 10 der Anlage 3

Nach Produktbereichen³

Die Betrachtung des Marktgebietes für die Ebene der Produktbereiche zeigt, dass die Betriebe und Unternehmen aus den Bereichen Ausbaugewerbe und Gebäudedienstleistungen, Kfz-Gewerbe, Schreinerei/Zimmerei sowie Elektrotechnik vorrangig lokal und regional, sehr stark aber auch in Luxemburg tätig sind. Einige Betriebe und Unternehmen aus den vorgenannten Produktbereichen sind zudem auch deutschlandweit tätig. Das Tätigkeitsfeld der Betriebe und Unternehmen aus den Produktbereichen Planung/Beratung sowie Transportunternehmen erstreckt sich von der lokalen bzw. regionalen bis hin zur EU-weiten und sogar weltweiten Ebene.

Abbildung 3: Marktgebiete der Betriebe und Unternehmen – nach Produktbereichen



3.2 Investitionen

Die Frage nach den am Betriebsstandort getätigten Investitionen in den vergangenen 5 Jahren haben 401 der insgesamt 407 antwortenden Unternehmen beantwortet. 77,6 % dieser Betriebe und Unternehmen (insgesamt 311) gaben an, in den letzten 5 Jahren Investments an ihrem Standort vorgenommen zu haben.⁴

9,8 % aller antwortenden 401 Unternehmen gaben an, in den vergangenen 5 Jahren am Betriebsstandort zwischen 50.000 € und 100.000 € investiert zu haben. Das Investitionsvolumen liegt dabei – nach den von den Betrieben und Unternehmen gemachten Angaben – in einer Spanne zwischen 1,95 Mio. und 3,9 Mio. €.

³ Siehe Tabelle 1 der Anlage 5

⁴ Siehe Tabelle 14 der Anlage 3

128 Betriebe und Unternehmen, dies sind 31,9 % der 401 Antworten, haben in den letzten 5 Jahren mehr als 100.000 € investiert.

Von den 401 zum Investitionsverhalten antwortenden Betrieben und Unternehmen haben somit 167 Investitionen von mehr als 50.000 € getätigt. Dies ist ein Anteil von rd. 41 %. Diese Betriebe und Unternehmen haben in den vergangenen 5 Jahren zusammen mindestens rd. 15 Mio. € investiert. Pro Betrieb und Unternehmen ergibt sich daraus eine Investitionssumme von rd. 90.000 €.

Bei den übrigen 144 Betriebe und Unternehmen lagen die Investitionen in den vergangen 5 Jahren zwischen 10.000 € und 50.000 €.

Das Investitionsvolumen für alle Betriebe und Unternehmen, die angegeben haben Investitionen getätigt zu haben, kann auf insgesamt rd. 19 Mio. € geschätzt werden.

Nach Wirtschaftsbereichen

Die in den letzten 5 Jahren getätigten Investitionen am Betriebsstandort können auf die Wirtschaftsbereiche wie folgt zusammenfassend dargestellt werden:

Von den 46 Betrieben des Verarbeitende Gewerbes haben 93,9 %, von denen aus dem Bereich Dienstleistungen (128) 79,5 % und von den Handwerksbetrieben (113) 74,3 % Investitionen realisiert. Daneben gibt es 23 Betriebe und Unternehmen, die sich nicht den 3 Wirtschaftsbereichen zuordnen lassen und die deshalb unter der Rubrik Sonstiges geführt werden. Von diesen haben 60,5 % Betriebe und Unternehmen in den letzten 5 Jahren Investitionen getätigt.

Bei der Investitionshöhe wird vorrangig die Differenzierung bezogen auf die Größenklassen „Investitionen in Höhe von 50.000 bis 100.000 €“ und „Investitionen in Höhe von mehr als 100.000 €“ betrachtet.⁵

Dabei wird die Sonderrolle des Verarbeitenden Gewerbes erneut deutlich. Aufgrund ihrer Struktur werden in diesem Wirtschaftsbereich die höchsten Investitionen getätigt. So geben 80 % der antwortenden Unternehmen dieses Wirtschaftsbereiches an, mehr als 100.000 € in den vergangenen 5 Jahren investiert zu haben. Von den insgesamt 128 Betrieben und Unternehmen (aller Branchen), die in den vergangenen 5 Jahren mehr als 100.000 € investiert haben, entfallen 39 Betriebe und Unternehmen (30,5 %) auf das verarbeitenden Gewerbe.⁶

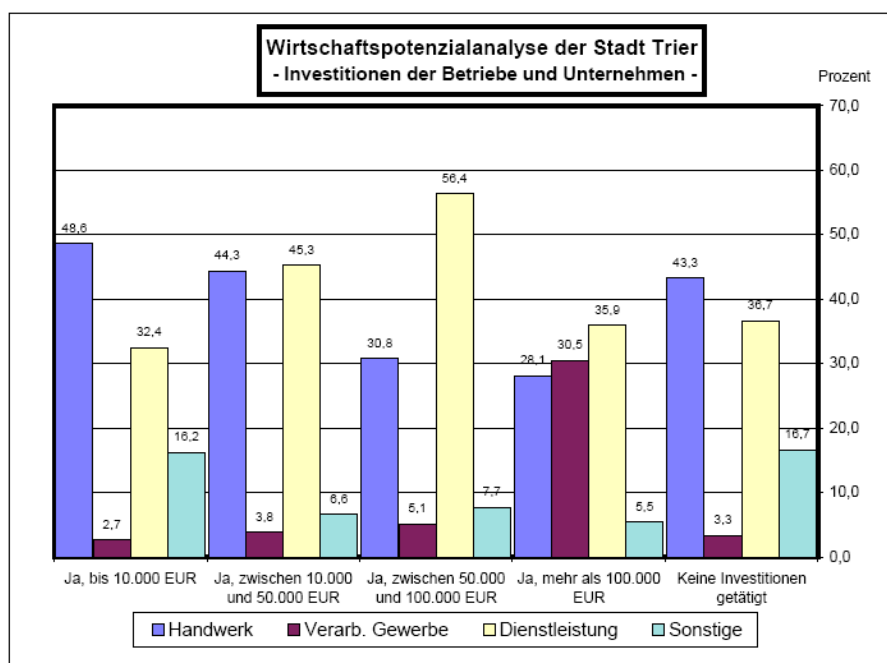
Im verarbeitenden Gewerbe wurden die höchsten Investitionen in den letzten fünf Jahren getätigt. 80 % der Unternehmen dieser Branche haben mehr als 100.000 € in diesem Zeitraum investiert

⁵ Siehe Tabelle 2 der Anlage 5

⁶ Siehe Tabelle 14 der Anlage 3

Von den 39 Betrieben und Unternehmen, die in den vergangenen 5 Jahren am Betriebsstandort zwischen 50.000 € und 100.000 € investiert haben, sind Betriebe und Unternehmen des Handwerks bzw. der sonstigen Wirtschaftsbereiche mit jeweils 7,9 % nur unterdurchschnittlich vertreten. Mit 13,7 % ist der Anteil der Betriebe und Unternehmen der Dienstleistungsbranche deutlich höher. Der Anteil des Verarbeitenden Gewerbes liegt in diesem Bereich mit 4,1 %, im Vergleich zu den anderen Wirtschaftsbereichen, verhältnismäßig niedrig. Grund hierfür ist, dass der Investitionsschwerpunkt des verarbeitende Gewerbe - wie oben dargestellt - bei über 100.000 € liegt.

Abbildung 4: Investitionen der Betriebe und Unternehmen



Nach Produktbereichen⁷

Auf der Ebene der Produktbereiche wird aus dem Fragebogen vorrangig die Differenzierung der in den vergangenen 5 Jahren getätigten Investitionen, bezogen auf die Größenklassen „Investitionen in Höhe von 50.000 – 100.000 €“ und „Investitionen in Höhe von mehr als 100.000 €“ betrachtet.

Bei der Betrachtung der in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen nach Produktbereichen stellt man fest, dass die Unternehmen aus den Bereichen Elektrotechnik, IT-Service, Kfz-Gewerbe sowie Ausbaugewerbe und Gebäudedienstleistungen sowie Maschinenbau relativ hohe Investitionen getätigt haben.

- Bei Investitionen von 50.000 – 100.000 € ist auffallend, dass in der Vergangenheit insbesondere von den Betrieben aus den Bereichen Elektrotechnik und IT-Service anteilig die meisten Investitionen in diesem Größenordnungsbereich getätigt wurden.

**Investitionen von 50.000-100.00 €
Insbesondere Betriebe aus den Produktbereichen Elektrotechnik und IT-Service haben in den vergangenen 5 Jahren Investitionen in dieser Größenordnung getätigt**

⁷ Siehe Tabelle 2 der Anlage 5

Jeweils 7,7 % aller Betriebe mit Investitionen zwischen 50.000 € und 100.000 € sind den Bereichen Elektrotechnik und IT-Service zuzuordnen.

Im Mittelfeld bewegen sich Ausbaugewerbe und Gebäudedienstleistungen, Finanzdienstleistungen, Garten- und Landschaftspflege, Kfz-Gewerbe, Metzgereien, Ofenbau, Planung und Beratung, Steuerberatung, Verkehrsbetriebe und Versicherungen.

In der v. g. Größenklasse haben insgesamt 39 Firmen Investitionen getätigt. Auffallend ist, dass es sich hierbei um Betriebe aus dem Handwerksbereich (insbesondere Bau- und Ausbaugewerbe) und dem Bereich der technischen Dienstleistungen handelt. Diese 39 Betriebe und Unternehmen haben in den letzten 5 Jahren an ihren Betriebsstandorten insgesamt in einer Spanne zwischen 1,95 Mio. und 3,9 Mio. € investiert

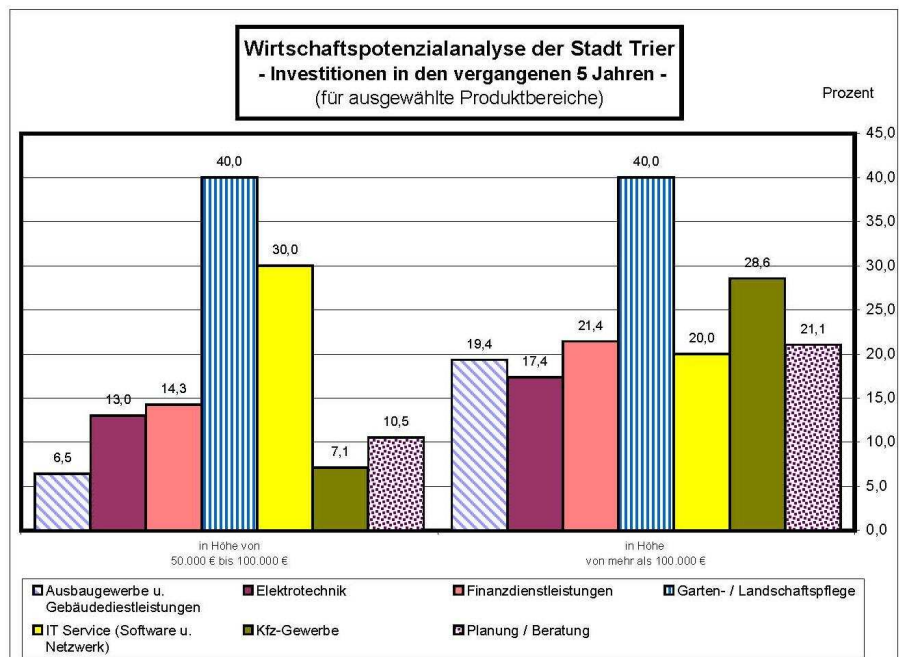
**Investitionen von mehr als 100.000 €
Vorwiegend Betriebe aus den Produktbereichen Immobilien und Kfz-Gewerbe haben in den vergangenen 5 Jahren mehr als 100.000 € am Betriebsstandort investiert:**

- Bei Investitionen von mehr als 100.000 € waren insgesamt 128 Betriebe und Unternehmen aktiv und haben Investitionen in Höhe von insgesamt mehr als 12,8 Mio. € getätigt. Hierbei zeichnen sich insbesondere Betriebe und Unternehmen aus den Produktbereichen Immobilien und Kfz-Bereich aus. Im Mittelfeld liegen Betriebe und Unternehmen aus dem Bau- und Ausbaugewerbe, Maschinenbau, Schreinereien und Zimmereien, Transportunternehmen und sonstigen.

Von den Betrieben mit Investitionen von mehr als 100.000 € gehören 6,3 % zum Kfz-Gewerbe, 4,7 % zum Bereich Ausbaugewerbe und Gebäudedienstleistungen, 3,9 % zum Bereich Baustoffe/Bauelemente und je 3,1 % sind aus dem Bereich Elektrotechnik bzw. Planung/Beratung.

Die Ergebnisse zeigen auf, dass über beide Investitionsgrößenklassen die antwortenden 167 Betriebe und Unternehmen **in den vergangenen 5 Jahren** zwischen 14,8 und 16,7 Mio. € an der unteren Grenze getätigt haben, jeweils also je Betrieb zwischen rd. 90.000 und 100.000 €.

Abbildung 5: Investitionen der Betriebe und Unternehmen – nach Produktbereichen -



3.3 Betriebliche Veränderungen

3.3.1 In den vergangenen 5 Jahren

Auf die Fragen nach den am Betriebsstandort vorgenommen betriebliche Veränderungen in den vergangenen 5 Jahren haben 395 von 407 antwortenden Betriebe und Unternehmen Angaben gemacht. Insgesamt wurden 551 Antworten abgegeben.

44 Antworten bezogen sich dabei auf eine Neugründung (8,0 %), 32 auf eine Betriebsübernahme (5,8 %) und 60 auf eine Standortverlagerung (10,9 %).

Ein wesentlicher Teil der betrieblichen Veränderungen erfolgte in den Bereichen der Modernisierung, Änderung der Produktion/des Sortimentes oder in der Änderung des Marktgebietes. Hierzu gab es insgesamt 271 Antworten.

144 Betriebe und Unternehmen (36,5 %) gaben an, keine betrieblichen Veränderungen in den letzten fünf Jahren vorgenommen zu haben.⁸

Bei den Antworthäufigkeiten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachnennungen möglich waren. Die folgende Ergebnisdarstellung sowie die unter Ziffer 3.3.2 differenziert nach „Neugründungen“, „Betriebsübernahmen“ und „Standortverlagerungen“ Die weiteren Antwortmöglichkeiten (Modernisierung, Änderung der Produktion/des Sortiments, Änderung des Marktgebietes und weitere Veränderungen) werden nicht dargestellt.

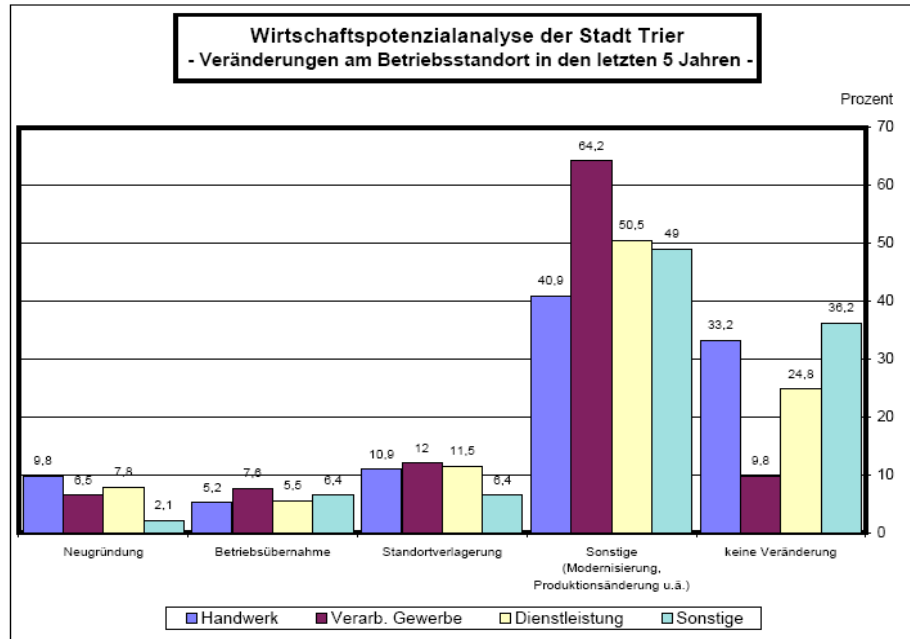
Nach Wirtschaftsbereichen

Bezogen auf die einzelnen Wirtschaftsbereiche ergeben sich folgende Ergebnisse. Bei den Neugründungen hat das Handwerk mit 9,8 % den höheren Anteil. Das verarbeitende Gewerbe hat mit 7,6 % (7 von 92 Antworten) einen höheren Anteil bei den Betriebsübernahmen. Bei den Standortverlagerungen liegen die Werte der Handwerks (10,9 %), die des verarbeitenden Gewerbes (12,0 %) und die des Dienstleistungsbereiches (11,5 %) nah beieinander.⁹

⁸ Siehe Tabelle 15 der Anlage 3

⁹ Siehe Tabelle 15a der Anlage 3

Abbildung 6: Betriebliche Veränderungen der Betriebe und Unternehmen in den vergangenen 5 Jahren

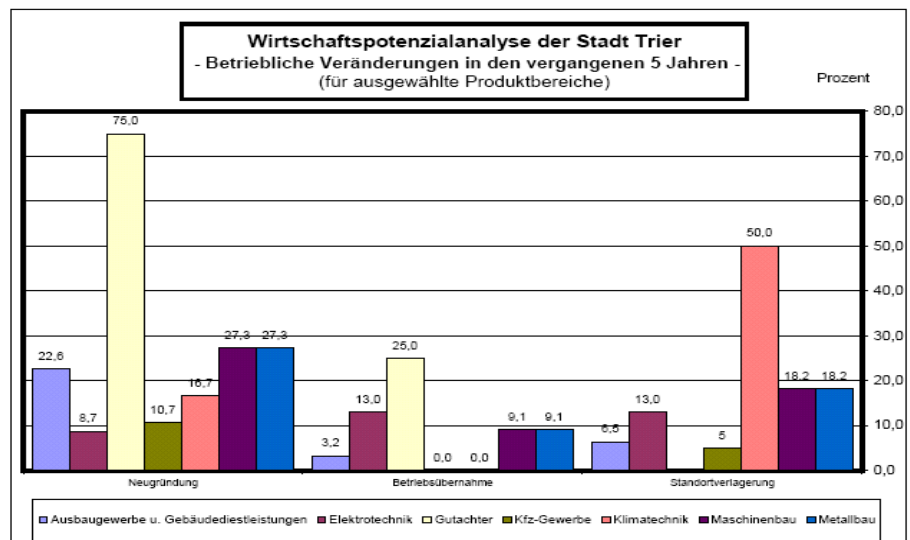


Nach Produktbereichen¹⁰

Für die Produktbereiche bezogen auf die Merkmale „Neugründung“, „Betriebsübernahme“ und „Standortverlagerung“ können weitergehende Aussagen gemacht werden:

In den vergangenen 5 Jahren haben insgesamt 44 Betriebe geantwortet, dass sie eine **Neugründung** durchgeführt haben. Bezogen auf die Produktbereiche ist festzustellen, dass das Ausbaugewerbe bei den Neugründungen führend war. Weitere Neugründungen verteilen sich auf Betriebe aus dem Produktbereich Gutachter, Metallbau und Transportunternehmen.

Abbildung 7: Betriebliche Veränderungen der Betriebe und Unternehmen in den vergangenen 5 Jahren – nach Produktbereichen



¹⁰ Siehe Tabelle 3 der Anlage 5

Die Zahlen der **Betriebsübernahmen** verteilen sich über alle Produktbereiche, wobei als einziger Schwerpunkt der Bereich Elektrotechnik erkennbar ist.

Eine ähnliche Verteilung innerhalb der Produktbereiche ergibt sich bei den Antworten auf die Frage nach einer **Standortverlagerung**. Allerdings wurden zu diesem Fragenkomplex die Mehrzahl der Antworten (59 Nennungen) abgegeben. Bei der Standortverlagerung sind die Schwerpunktbereiche Kfz-Gewerbe, Klimatechnik, Bauelemente/Baustoffe sowie Versicherungen und Werbetechnik erkennbar.

3.3.2 In den kommenden 5 Jahren

Die Fragen nach den in den nächsten 5 Jahren geplanten betrieblichen Veränderungen am Betriebsstandort haben ebenfalls 395 der 407 antwortenden Betrieben und Unternehmen beantwortet. Von diesen gaben 195 Betriebe und Unternehmen an, keine betrieblichen Veränderungen vornehmen zu wollen. Der Anteil beträgt 49,4 %.¹¹

Der Anteil der Betriebe und Unternehmen, die in den kommenden 5 Jahren eine Verlagerung am Betriebsstandort planen ist mit 10,2 % vergleichbar hoch. Deutlich niedriger sind die Anteile der Unternehmen, die eine Neugründung (1,5 %) bzw. eine Übernahme (2,9 %) realisieren wollen.

Nach Wirtschaftsbereichen¹²

Hinsichtlich der zukünftigen geplanten betrieblichen Veränderungen am heutigen Betriebsstandort können die Aussagen auf der Ebene der Wirtschaftsbereiche – wiederum ausgerichtet auf die Merkmale „Neugründung“, „Betriebsübernahme“ und „Standortverlagerung“ – wie folgt dargestellt werden:

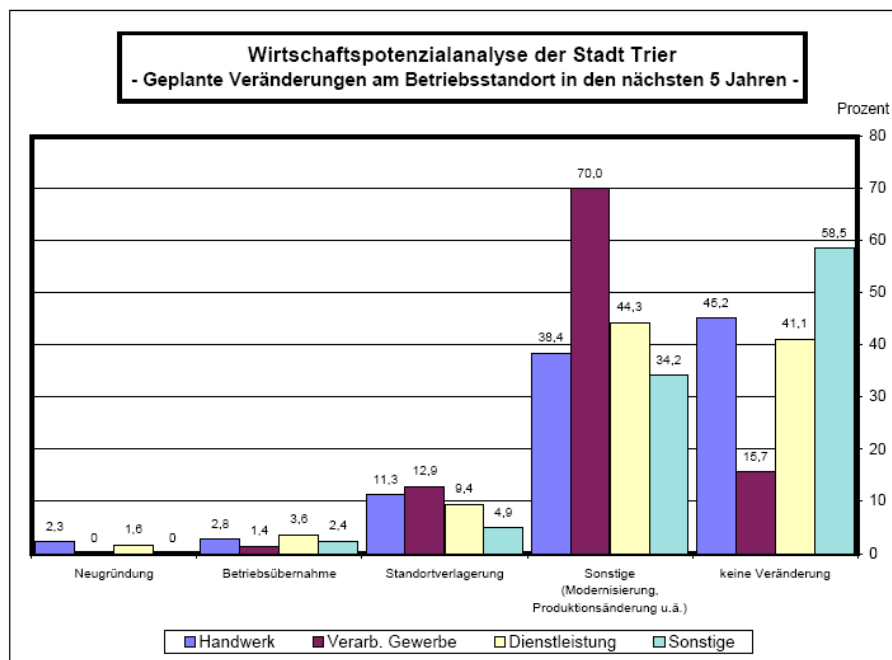
Kein Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes gibt an, eine Neugründung zu planen und nur ein Unternehmen will eine Übernahme realisieren.

Dafür ist der Anteil der Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe, die eine Verlagerung durchführen wollen mit 12,9 % höher als bei den Betrieben und Unternehmen der anderen Wirtschaftsbereiche.

Beim Handwerk besteht im Vergleich zu den anderen Wirtschaftsbereichen eine größere Tendenz (2,3 %) zu Neugründungen und zu Verlagerungen (11,3 %). Für die geplanten Neugründungen werden rd. 3.500 qm und für die Standortverlagerungen ca. 9.000 qm neue Betriebsflächen benötigt.

¹¹ Siehe Tabelle 16 der Anlage 3

¹² Siehe Tabelle 16a der Anlage 3

Abbildung 8: Geplante betriebliche Veränderungen der Betriebe und Unternehmen in den nächsten 5 Jahren

Nach Produktbereichen¹³

Die Differenzierung nach den Produktbereichen zeigt folgendes Bild:

Neben der Modernisierung werden Standortverlagerungen überproportional als zweitwichtigste Option der betrieblichen Entwicklung genannt

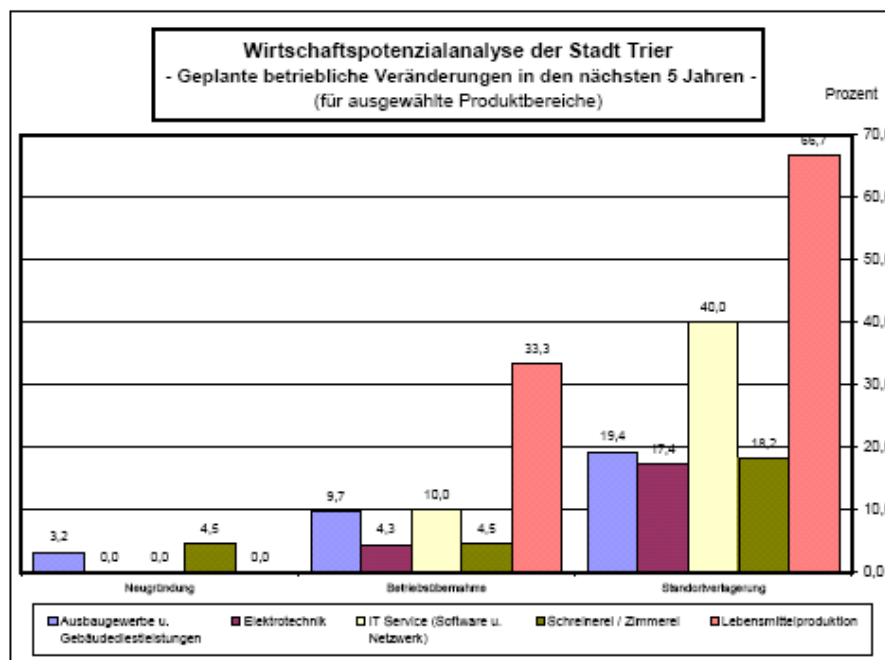
Zu geplanten zukünftigen betrieblichen Veränderungen haben von 70 Betrieben und Unternehmen 49 angegeben, ihren Standort verlagern zu wollen. Hierbei handelt es sich insbesondere um Betriebe und Unternehmen aus folgenden Produktbereichen:

- Bau- und Ausbaugewerbe
- Elektrotechnik
- IT-Service
- Kfz-Gewerbe sowie
- Schreinereien und Zimmereien.

Auffallend ist hierbei, dass es sich vorrangig um Betriebe und Unternehmen handelt, die in den vergangenen Jahren vorrangig Investitionen getätigt haben. Es erscheint deshalb als besonders wichtig, mit diesen Betrieben und Unternehmen im direkten Kontakt zu klären, welche Anforderungen sie an einen neuen Standort haben, um diese Betriebe und Unternehmen weiterhin an Trier binden zu können.

¹³ Siehe Tabelle 4 der Anlage 5

Abbildung 9: Geplante betriebliche Veränderungen der Betriebe und Unternehmen in den nächsten 5 Jahren - nach Produktbereichen -



3.4 Flächenentwicklung und Flächenbedarf

Es wurde die tatsächlich realisierten als auch die geplanten Betriebsflächenentwicklungen erfasst. Im Folgenden werden ausschließlich Ergebnisse zu Flächenentwicklungen größer als 1.000 qm dargestellt. Hierbei wird differenziert zwischen den folgenden Größenklassen:

- 1.001 – 3.000 qm
- 3.001 – 10.000 qm
- mehr als 10.000 qm

Eine Auswertung der vorliegenden Flächenangaben für Größenklassen unter 1.000 qm ergibt keine sinnvolle Umsetzung in eine aggregierte Darstellungsform.

3.4.1 Flächenentwicklung

Auf die Frage nach der Flächenentwicklung am Betriebsstandort in den letzten 5 Jahren haben „nur“ 108 von 407 Betriebe und Unternehmen geantwortet. Dies entspricht einem Anteil von 26,5 %. Die antwortenden Betriebe und Unternehmen haben ihre Flächenentwicklung in den letzten 5 Jahren wie folgt dargestellt:¹⁴

¹⁴ Siehe Tabelle 2 der Anlage 3

Bezogen auf die unter Ziffer 3.4 bereits genannten Größenklassen haben 13 Betriebe und Unternehmen zwischen 1.001 und 3.000 qm, 13 Betriebe zwischen 3.001 und 10.000 qm und 2 Betriebe mehr als 10.000 qm Vergrößerungen ihrer Betriebsflächen in den vergangenen 5 Jahren vorgenommen. Es ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass es sich um Betriebsflächen und nicht um die Grundstücksflächen handelt, d. h. dass die tatsächlichen Inanspruchnahme bzw. zukünftigen Flächenbedarfe bezogen auf die Grundstücksflächen insgesamt wesentlich höher ausfallen.

In den vergangenen 5 Jahren haben somit 13 Betriebe durchschnittlich 26.000 qm, 13 Betriebe 84.500 qm und 2 Betriebe durchschnittlich 67.000 qm Betriebsflächenerweiterung vorgenommen. In der Summe handelt es sich somit um Betriebsflächenerweiterungen von 177.500 qm.

Nach Wirtschaftsbereichen¹⁵

Ein Blick auf die einzelnen Wirtschaftsbereiche macht wesentliche Unterschiede in der Flächenentwicklung deutlich. Beim verarbeitenden Gewerbe geben 8 von 18 der Betriebe und Unternehmen (44,5 %) an, dass ihre Betriebsfläche um mehr als 3.000 qm zugenommen hat. Nur 2 Betriebe dieses Wirtschaftsbereiches haben eine Flächenvergrößerung von nur 1.001 – 3000 qm angegeben.

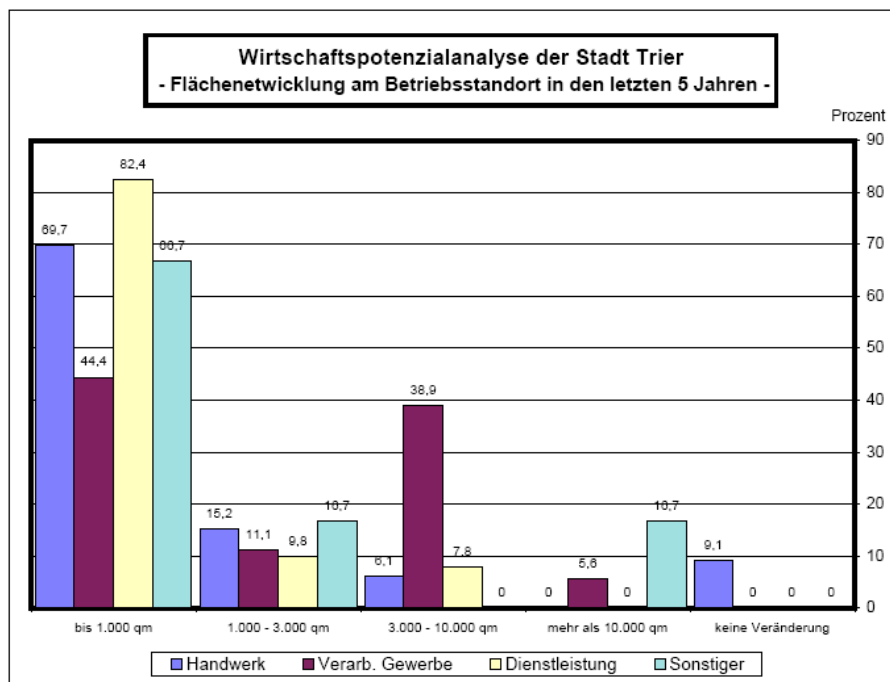
Bei den Betrieben und Unternehmen des Handwerk liegen Flächenentwicklungen mehr im Bereich zwischen 1.001 – 3.000 qm. Von 33 Handwerksbetrieben geben 5 (15,2 %) an, Flächenerweiterungen in dieser Größenordnung realisiert zu haben. Lediglich 2 Betriebe haben Flächenerweiterungen zwischen 3.001 und 10.000 qm vorgenommen.

Bei den 51 Betrieben und Unternehmen des Dienstleistungssektors verteilen sich die Flächenentwicklungen hauptsächlich auf die beiden Bereiche 1.001 – 3.000 qm (5 Betriebe bzw. 9,8 %) und 3.001 - 10.000 qm (4 Betriebe bzw. 7,8 %).

Nach Produktbereichen

Auf eine differenzierte Betrachtung nach Produktbereichen wird an dieser Stelle verzichtet. Bei einer Verteilung der nur insgesamt 28 Antworten auf die 54 Produktbereiche sowie der Differenzierung nach drei Flächengruppen kommt man zu keinen aussagkräftigen Ergebnissen.

¹⁵ Siehe Tabelle 2 der Anlage 3

Abbildung 10: Flächenentwicklung der Betriebe und Unternehmen in den letzten 5 Jahren

3.4.2 Flächenbedarf

Hinsichtlich der in Zukunft benötigten Flächen haben 33 Betriebe und Unternehmen in den kommenden 5 Jahren einen Flächenbedarf zur Erweiterung, der über 1.000 qm liegt. Hierbei ist zu differenzieren zwischen Betrieben, die am eigenen Betriebsstandort die Erweiterung vornehmen können und solchen, die außerhalb ihres heutigen Standortes neue Flächen erwerben müssen.

Der Bedarf an 41.900 qm zusätzlichen Betriebsflächen wird innerhalb des Bestands vorgenommen

Von 33 Betrieben, die insgesamt eine Erweiterung von über 1.000 qm planen, werden 12 Betriebe dies in einer Größenordnung von ca. 41.900 qm am eigenen heutigen Standort umsetzen können und wollen. Die hierfür benötigten Erweiterungsflächen stehen bereits erschlossen zur Verfügung.¹⁶

21 Betriebe und Unternehmen benötigen Flächen, die an ihrem jetzigen Standort derzeit nicht verfügbar sind. Diese Betriebe und Unternehmen haben einen mittelfristigen Bedarf von rund 348.000 qm. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ein Betrieb der landwirtschaftlichen Produktion einen zusätzlichen mittelfristigen Betriebsflächenbedarf von insgesamt 200.000 qm (= 20 ha) hat.

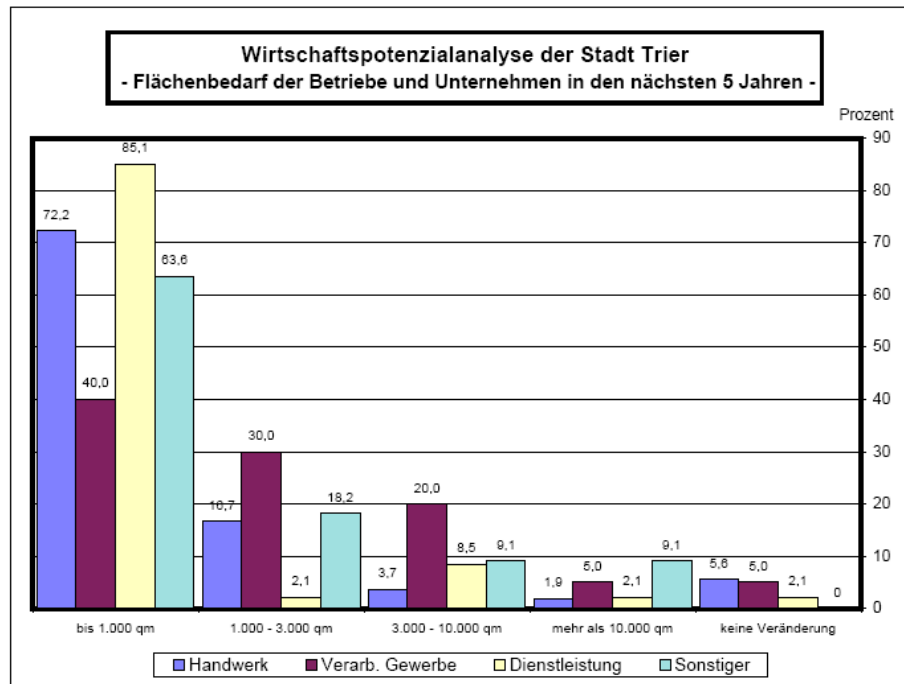
¹⁶ Siehe Tabelle 3a der Anlage 3

Bezogen auf die in den kommenden 5 Jahren absehbar benötigten Betriebsflächenerweiterungen – und unter Beachtung der v. g. Größenklassen – können folgende Aussagen getroffen werden:¹⁷

- 12 Betriebe und Unternehmen fragen in der Größenklasse von 1.001 bis 3.000 qm **neue** Betriebsflächen nach. Es werden von diesen Betrieben und Unternehmen ca. 22.000 qm neue Betriebsflächen benötigt.
- 6 Betriebe und Unternehmen fragen zwischen 3.001 bis 10.000 qm neue Betriebsflächen nach. Hier wird eine Gesamtfläche von rd. 41.000 qm zukünftig benötigt werden.
- 3 Betriebe und Unternehmen geben an, dass sie in den kommenden 5 Jahren insgesamt neue Betriebsflächen von mehr als 20.000 qm benötigen. In dieser Kategorie werden insgesamt rd. 285.000 qm neue Fläche benötigt, wobei zu beachten ist, dass 1 Betrieb alleine neu benötigte Betriebsflächen in der Größenordnung von 200.000 qm angibt

Der zukünftige Bedarf an Betriebsflächenerweiterungen wird von den antwortenden Betrieben und Unternehmen mit ca. 100.000 qm angegeben

Abbildung 11: Flächenbedarf der Betriebe und Unternehmen in den nächsten 5 Jahren



¹⁷ Siehe Tabelle 3a der Anlage 3
Siehe Tabelle 6 der Anlage 5

Nach Produktbereichen¹⁸

Bezogen auf die Produktbereiche ist festzustellen, dass die 12 Betriebe, die ihren Flächenbedarf am jetzigen Standort umsetzen können, den Produktbereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Lebensmittelproduktion, Reprotechnik sowie den Bereichen Ver-/Entsorgung und Transportunternehmen zuzuordnen sind.

Bezogen auf die v. g. 21 Betriebe und Unternehmen, die außerhalb ihres heutigen Betriebsstandortes neue Flächen erwerben müssen, kann hinsichtlich der Produktbereiche festgestellt werden, dass die Mehrzahl dieser Betriebe (42,9 %) zu den Produktbereichen „Kfz-Gewerbe“, „Ausbaugewerbe/Gebäudedienstleistungen“ „Lebensmittelproduktion“ sowie zum Bereich „Bauelemente/Baustoffe“ gehören. Die Betriebe aus dem Kfz-Gewerbe geben an eine Fläche in der Größenordnung von rd. 16.000 qm benötigen.

3.5 Zufriedenheit mit den Standortbedingungen

Die Zufriedenheit mit dem Wirtschaftsstandort Trier ist bei einem überwiegenden Anteil der antwortenden Betriebe und Unternehmen als gut zu bezeichnen

Für den Standortbereich des Betriebes wurden die (subjektiven) Zufriedenheiten und die erwünschten Verbesserungen zu einzelnen Indikatoren abgefragt:

- Erreichbarkeit von Fernstraßen
- Bahnanschluss
- Wasserstraßenanschluss
- Verkehrliche Erschließung (kleinräumig)
- Park- und Abstellflächen
- Telekommunikation
- Wasserver- und -entsorgung
- Gasversorgung
- Energieversorgung (Strom)
- Abfallbeseitigung

Die Auswertung für die 407 antwortenden Betriebe und Unternehmen liegt sowohl für die Wirtschaftsbereiche¹⁹ als auch für die Produktbereiche²⁰ vor. Auf eine differenzierte Ergebnisdarstellung auf für die beiden Ebenen wird an dieser Stelle allerdings verzichtet. Stattdessen wird auf die Ergebnistabellen in den beigefügten Anlagen 3 (Wirtschaftsbereiche) und 5 (Produktbereiche) verwiesen.

¹⁸ Siehe Tabelle 6 der Anlage 5

¹⁹ Siehe Tabellen 5a – 5j der Anlage 3

²⁰ Siehe Tabellen 9 bis 18 der Anlage 5

3.6 Ausbildung

3.6.1 Ausbildungsplatzsituation

Auf den Fragenbereich zur Ausbildungsplatzsituation haben 403 von 407 Betrieben und Unternehmen geantwortet. Bei der Ergebnisauswertung ist festzuhalten, dass die antwortenden Betriebe und Unternehmen in ihrer betrieblichen Ausbildung sehr unterschiedlich darzustellen sind.

Nach Wirtschaftsbereichen^{21, 22}

Insgesamt 234 Betriebe (58,1 %) aller antwortenden Betriebe und Unternehmen bilden aus. 169 Betriebe (41,9 %) geben an, keine Ausbildungsplätze anzubieten. Von den Unternehmen die ausbilden, bieten 87,7 % bis zu 5 Ausbildungsplätze an und 8,2 % 6 bis 10 Ausbildungsplätze. Betrachtet man die einzelnen Wirtschaftsbereiche ergeben sich z. T. deutliche Unterschiede.

Das Handwerk bildet überproportional aus

Im Vergleich zu allen 403 antwortenden Betrieben und Unternehmen im Befragungsgebiet weist das Handwerk einen hohen Prozentsatz an ausbildenden Betrieben auf. 66,5 % aller antwortenden Handwerksunternehmen (103 von 155 Betrieben) geben an auszubilden. Von den 103 Betrieben des Handwerks die ausbilden machten 97 Betriebe Angaben zur Anzahl der angebotenen Ausbildungsplätze: 89,7 % bieten bis zu 5 Ausbildungsplätze und 8,2 % 6 bis 10 Ausbildungsplätze an.²³

Das Verarbeitende Gewerbe bildet ebenfalls vielfältig aus

64,0 % aller antwortenden Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes (32 von 50) bilden aus. Dieser Wert liegt über den Anteilen aller antwortenden Betriebe (58,1 %) und ist vergleichbar zum Anteil im Handwerk.

Von den 32 Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes die ausbilden machten 31 Betriebe Angaben zur Anzahl der angebotenen Ausbildungsplätze:

80,6 % bieten bis zu 5 Ausbildungsplätze pro Jahr an. 16,1 % bieten 6 bis 10 Ausbildungsplätze an, ein Wert der deutlich über dem Vergleichswert von 8,2 % für alle 407 antwortenden Unternehmen liegt.²⁴

54,4 % der antwortenden Dienstleistungsbetriebe bildet aus. Ein Wert der unter den Prozentzahlen liegt, die die Branchen Handwerk und verarbeitendes Gewerbe erreichen.

Von den 87 Dienstleistungsbetrieben, die ausbilden machten 81 Angaben zur Anzahl der angebotenen Ausbildungsplätze:

²¹ Siehe Tabellen 17 u. 17a der Anlage 3

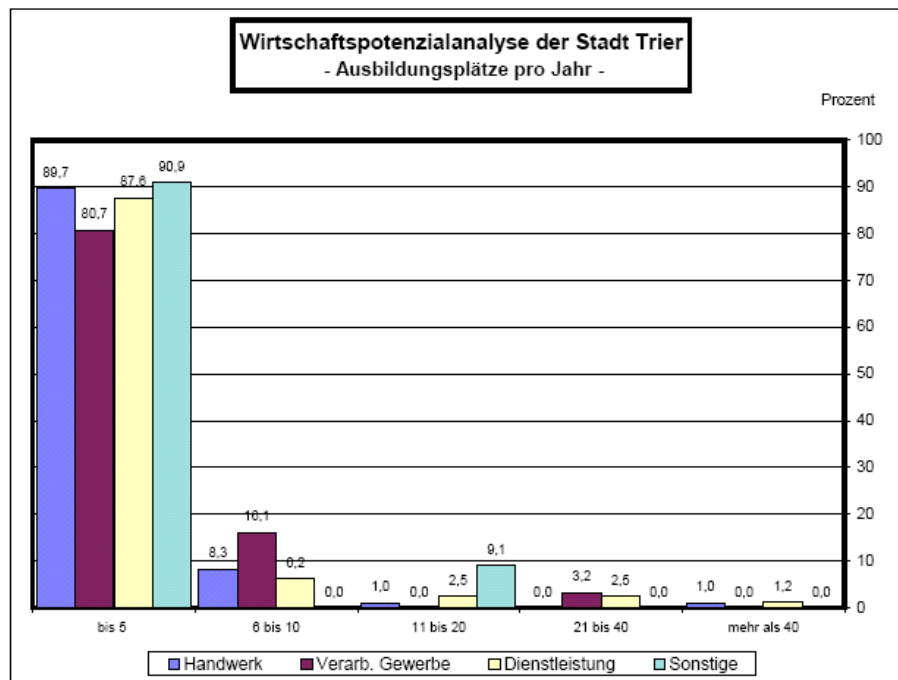
²² Siehe Tabellen 18 u. 18d der Anlage 3

²³ Siehe Tabelle 18a der Anlage 3

²⁴ Siehe Tabelle 18b der Anlage 3

87,7 % bis zu 5 Ausbildungsplätze an, 6,2 % bieten 6 bis 10 Ausbildungsplätze an.²⁵

Abbildung 12: Pro Jahr zur Verfügung gestellte Ausbildungsplätze



Indifferent sind erneut die Ergebnisse der Betriebe der sonstigen Wirtschaftsbereiche. Insgesamt nur 32,4 % der antwortenden Unternehmen der Branche bilden aus, der mit Abstand niedrigste Wert der gesamten Befragung bezogen auf alle Branchen.²⁶ Zum Vergleich: Im verarbeitenden Gewerbe bilden 64,0 % der Betriebe aus, im Handwerk sogar 66,5 %. Von den antwortenden Unternehmen die ausbilden, bieten 90,9 % bis zu 5 Ausbildungsplätze pro Jahr an.

Es wird deutlich, dass Handwerk und verarbeitendes Gewerbe die Motoren der Ausbildung im Befragungsgebiet sind. Der Anteil an Unternehmen, die Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen ist hier am höchsten. Bei der Frage nach der Anzahl der Ausbildungsplätze, die zur Verfügung gestellt werden, weisen die Bereiche Handwerk, Dienstleistungen und die sonstigen Wirtschaftsbereiche vergleichbare Werte auf. Einzig die Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes bieten mehr Ausbildungsplätze an. Diese Tatsache dürfte z. B. in direktem Zusammenhang mit der Größe der Betriebe stehen.

Nach Produktbereichen²⁷

Bezogen auf die Ebene der Produktbereiche stellt die Ausbildungsplatzsituation aus Sicht der 403 antwortenden Betriebe und Unternehmen wie folgt dar:

²⁵ Siehe Tabelle 18c der Anlage 3

²⁶ Siehe Tabelle 17a und 18d der Anlage 3

²⁷ Siehe Tabelle 7 der Anlage 5

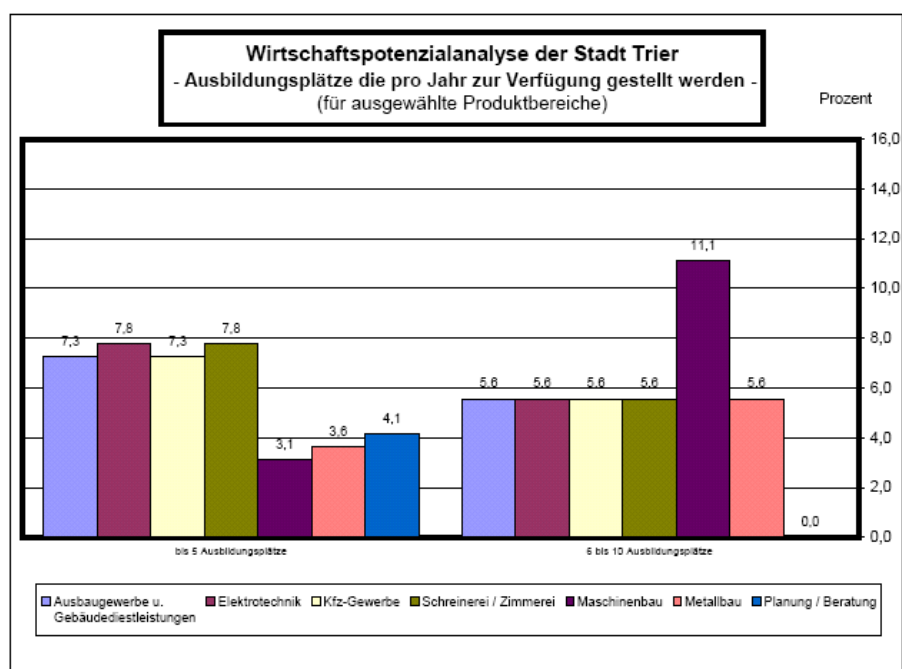
Die überwiegende Zahl der Ausbildungsplätze wird von Betrieben und Unternehmen aus den Produktbereichen

- Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistung
- Elektrotechnik
- Kfz-Gewerbe sowie
- Schreinerei/Zimmerei

jährlich zur Verfügung gestellt. Insgesamt 58 Betriebe und Unternehmen dieser Produktbereiche stellen jährlich bis zu 5 und 4 Betriebe und Unternehmen zwischen 6 – 10 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Weiterhin stellen je 7 Betriebe und Unternehmen aus dem Bereich Planung/Beratung, je 8 Betriebe und Unternehmen aus den Bereichen Werbetechnik und Metallbau sowie je 7 Betriebe und Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau und IT-Service bis zu 5 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Abbildung 13: Pro Jahr zur Verfügung gestellte Ausbildungsplätze - nach Produktbereichen -



3.6.2 Befähigung der Ausbildungsplatzbewerber

Eine weitere Frage zum Bereich Ausbildung bezog sich auf Qualifikation der Ausbildungsplatzbewerber. Die Frage, ob genügend qualifizierte Bewerber/Bewerberinnen für die von den Betrieben und Unternehmen bereitgestellten Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen haben insgesamt 232 der antwortenden 407 Betriebe und Unternehmen beantwortet. 74,1 % der 232 antwortenden Unternehmen,

angeben, dass genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen, wohingegen 25,9 % diese Ansicht nicht teilen.²⁸

Auf die Frage, wie viele Ausbildungsplätze aufgrund von nicht genügend qualifizierten Auszubildenden nicht besetzt werden können, antworteten 35 von den 232 Betrieben (15,1 %) dass insgesamt 60 Ausbildungsplätze pro Jahr unbesetzt bleiben.²⁹

Nach Wirtschaftsbereichen³⁰

Der Blick auf die einzelnen Wirtschaftsbereiche verdeutlicht, dass die Befähigung der Bewerberinnen/Bewerber sich in den Branchen unterschiedlich auswirkt. Während 82,1 % der antwortenden Dienstleistungsunternehmen angeben, mit dem Befähigungsniveau der Auszubildenden zufrieden zu sein, liegt der vergleichbare Anteil für das verarbeitende Gewerbe bei 74,2 %. Im Handwerksbereich sind nur 69,8 % der antwortenden Betriebe und Unternehmen mit der Qualifikation der Ausbildungsplatzbewerber zufrieden.

Nach Produktbereichen³¹

Bei der Frage nach der Befähigung der Ausbildungsplatzbewerber ergibt sich für die Produktbereiche ein ähnliches Bild, wie bei der vorangegangenen Betrachtung der Ausbildungsplatzsituation. Aus den Angaben der antwortenden Betriebe und Unternehmen ist festzustellen das die Betriebe und Unternehmen aus den Produktbereichen

- Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistung
- Elektrotechnik
- Kfz-Gewerbe sowie
- Schreinerei/Zimmerei

mehrheitlich angegeben haben, dass für die von ihnen zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze auch genügend qualifizierte Bewerber/Bewerberinnen zur Verfügung stehen.

Insgesamt 49 Betriebe und Unternehmen dieser Produktbereiche geben an genügend qualifizierte Bewerber/Bewerberinnen zu haben. Dennoch bleiben nach Angabe dieser Betriebe und Unternehmen auch jährlich zwischen 3 bis 8 Ausbildungsplätze wegen mangelnder Qualifikation der Bewerber/Bewerberinnen unbesetzt.

²⁸ Siehe Tabelle 19 der Anlage 3

²⁹ Siehe Tabelle 20 der Anlage 3

³⁰ Siehe Tabelle 19a bis 19d der Anlage 3

³¹ Siehe Tabelle 8 der Anlage 5

4 Zusammenfassung der Ergebnisse der schriftlichen Befragung

Stadt und Region Trier verfügen über eine weitgehend mittelständisch geprägte Wirtschaftsstruktur, die durch viele Inhaber geführte Einzelunternehmen gekennzeichnet ist. Viele Betriebe und Unternehmen haben ihren Standort schon seit vielen Jahren, zum Teil seit Jahrzehnten, hier.

Für die Mehrzahl der Betriebe und Unternehmen ist die Stadt Trier und die Region Trier zusammen mit Luxemburg der Schwerpunktbereich der wirtschaftlichen Tätigkeit. Insbesondere für die befragten Handwerksunternehmen und handwerksähnliche Dienstleistungen gilt, dass ein relativ hoher Umsatzanteil in Luxemburg erwirtschaftet wird.

In den vergangenen 5 Jahren haben die Betriebe und Unternehmen ihre Betriebsfläche um insgesamt 117.500 qm erweitert. Bei der zukünftigen Flächenentwicklung geben 21 Betriebe und Unternehmen an, dass sie neue Betriebsflächen von insgesamt 328.000 qm benötigen.

Knapp ein Drittel aller Betriebe und Unternehmen haben in den vergangenen 5 Jahren mehr als 100.000 € am Betriebsstandort investiert. Somit wurden allein von diesen Betrieben und Unternehmen mindestens 12,8 Mio. € an Investitionssumme eingesetzt. Insgesamt ist davon auszugehen, dass ca. 19,1 Mio. € von den Betrieben und Unternehmen in den vergangenen Jahren investiert wurden.

Ein nennenswerter Anteil der Betriebe und Unternehmen trägt sich mit Gedanken einer Standortverlagerung bzw. Neugründung am bisherigen Standort. In der Regel handelt es sich um Betriebe und Unternehmen, die im Wachstumsprozess mehr Fläche benötigen bzw. an ihrem derzeitigen Standort aus gewerberechtlichen oder sonstigen Gründen nicht verbleiben können/wollen.

Grundsätzlich besteht Zufriedenheit mit dem Wirtschaftsstandort Trier. Kritische Anmerkungen zu einzelnen Problembereichen schmälern nicht die grundsätzliche Aussage, dass der Standort Trier eine gute Basis für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung bietet.

Die Befragungsergebnisse zum Bereich „Ausbildung“ zeigen deutlich, dass Handwerk und verarbeitendes Gewerbe Motor der Ausbildung im Befragungsgebiet sind. Der Anteil an Unternehmen, die Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen ist hier am höchsten.

5 Zentrale Ergebnisse aus den Unternehmensgesprächen

5.1 Gesprächsbereitschaft und Grundeinstellung der interviewten Betriebe und Unternehmen

Befragung der Stadt wurde als Initiative positiv aufgenommen

Die Unternehmen waren nahezu ohne Ausnahme sehr aufgeschlossen und freundlich. Die Untersuchung als solche wurde als Zeichen des Kümmerns seitens der Stadt gewertet und positiv aufgenommen. Man war häufig „freudig überrascht, dass sich mal jemand von der Stadt um uns Unternehmer“ kümmern will.

Im Bezug auf die Rolle und den Stellenwert der kommunalen Wirtschaftspolitik bzw. Wirtschaftsförderung in der Stadt ist von sehr vielen Unternehmen **ohne** Anstoß durch den Interviewer folgende Haltung eingenommen worden:

- a) Man beobachte sehr genau, welchen Wert der „neue“ OB der Wirtschaftspolitik bzw. -förderung beimesse.
- b) Die Ansage, dass nach Wegfall des selbstständigen Dezernats für Wirtschaft, der Oberbürgermeister selbst der oberste Wirtschaftsförderer ist, wird ambivalent gesehen. Zum einen bestehen Zweifel, ob die zeitliche und fachliche Beanspruchung des OB diese Rolle praktisch erlaubt. Zum anderen wird ein schlagkräftiger, handlungsfähiger und mit Kompetenzen ausgestatteter Unterbau als Beleg für eine starke Rolle der Wirtschaftspolitik bzw. -förderung erwartet.
- c) Nach der Aufgabe der Stelle des Wirtschaftsdezernates ist vielen Unternehmen nicht bekannt, dass Wirtschaftsförderung noch als Amt innerhalb der Stadtverwaltung betrieben wird (53 von 94 Unternehmen). Als Wirtschaftsförderer wird vorrangig der Zweckverband Wirtschaftsförderung im Trierer Tal wahrgenommen und als aktiver Kümmerner im Sinne der Unternehmen und ihrer Interessen benannt. Eine vergleichbare Aussage wird von den Betrieben und Unternehmen für das Gebiet der Stadt Trier nicht geäußert.
- d) Eine aktivere Rolle der städtischen Wirtschaftsförderung wird aber durchaus gewünscht. Dazu gehört nach Ansicht der Unternehmen insbesondere eine Clearing- Stelle innerhalb der Verwaltung, um eine Ansprechbarkeit im Umgang mit anderen Ämtern zu haben. Hier wird typischerweise besonders häufig die Bau- und Umweltverwaltung benannt, von der sich die Unternehmen nicht gut verstanden fühlen. Es wird der Wunsch geäußert, dass die Wirtschaftspolitik bzw. -förderung als stadtinterner Anwalt wirtschaftlicher Interessen auftritt.

Die Wahrnehmung der städtischen Wirtschaftsförderung ist nur bedingt ausgeprägt

Die befragten Betriebe und Unternehmen wünschen sich eine aktivere Rolle der städtischen Wirtschaftsförderung

Es wird ein Mehr an direkter Betreuung gewünscht

- e) Eine Anzahl von Unternehmen wünscht darüber hinaus eine intensivere Betreuung und Beratung durch die örtliche Wirtschaftsförderung in Standortfragen, bei Genehmigungsfragen und zur allgemeinen Verbesserung des Informationsflusses bei wirtschaftsrelevanten Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen innerhalb der Stadt.
- f) Es werden nahezu keine grundsätzlichen oder projektbezogenen Anforderungen an die Wirtschaftspolitik der Stadt gerichtet, die direkt in dem jeweiligen Betrieb ansetzen würden. Hier besteht ein hoher Realitätssinn insofern, als mit den lokal grundsätzlich beeinflussbaren Rahmenbedingungen (Höhe kommunaler Steuern und Abgaben, lokale Infrastruktur, Initiativ- und Koordinationsaufgaben etc.) der kommunalen Ebene durchaus grundlegenden Verbesserungen des Wirtschaftsstandorts erreicht werden können. Besonders kommt aber auch die Haltung bei den Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes zum Ausdruck, wonach globale Trends, Wechselkursschwankungen, gesetzliche Rahmenbedingungen auf internationaler Ebene und nicht zuletzt die Entwicklung der Faktorkosten in Deutschland eine bedeutende Rolle für die Perspektive am Standort spielen, die jedoch nicht kommunal beeinflusst bzw. gesteuert werden können.

Die Betriebe und Unternehmen sind an einer gemeinsamen Festlegung zukünftiger Leitlinien der wirtschaftlichen Entwicklung mit der Stadt Trier interessiert

- g) Aus den Gesprächen wird deutlich, dass die Betriebe und Unternehmen mit der Stadt Trier die zukünftigen Leitlinien der wirtschaftlichen Entwicklung auf kommunaler Ebene festzulegen wünschen, um in der Gestaltung der Rahmenbedingungen eine gemeinsame Abstimmung und eine gemeinsame Ausrichtung hinsichtlich der Umsetzung zu erhalten.

Wirtschaftsstandort Trier ist grundsätzlich austauschbar; in der Praxis ist jedoch trotzdem eine Standorttreue festzustellen

- h) Von den 32 befragten Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes geben 20 an, internationale Märkte außerhalb Europas zu bedienen (mit Marktanteilen außerhalb Europas zwischen 15 % – 75 %). Insgesamt 26 Unternehmen dieses Segmentes geben an, dass der Standort Trier grundsätzlich austauschbar wäre; d. h. über keine besonderen Standortvorteile verfügt. Auf der anderen Seite besteht eine gewisse Standorttreue, die einerseits mit der mittelständischen Struktur, den gelebten Traditionen bzw. den vorhandenen Arbeitskräften, ihren Qualifikationsprofilen und dem Arbeitsethos (Arbeitnehmer sind fleißig und packen an) begründet werden.

Vernetzung in unterschiedlichen Formen wird begrüßt

- i) Eine Reihe von Unternehmern (7 von 32 des verarbeitenden Gewerbes, 11 von 26 Handwerksunternehmen und 11 von 36 Dienstleistungsunternehmen) wünscht ein funktionierendes Kontaktnetzwerk, welches durch die kommunale Wirtschaftspolitik initiiert und ggf. betreut werden könnte. Dabei bestehen allerdings sehr unterschiedliche Auffassungen über die Aufgaben, den räumlichen bzw. die sachbezogene Abgrenzung und die Intensität eines solchen Netzwerks. Während einige Betriebe ein solches Netzwerk stark auf ihr Gewerbegebiet bezogen verstanden wissen wollen, streben andere Unternehmen eher einen fachbe-

zogenen Austausch bzw. das Herstellen nützlicher Kontakte zu vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereichen auf der städtischen, regionalen und grenzüberschreitenden Ebene an.

5.2 Neue Gewerbegebiete

Den Wunsch nach bzw. die Notwendigkeit für weitere Gewerbeflächen ihres Unternehmens haben in den Interviews lediglich 7 Unternehmen von 94 geäußert.

**Zeitlicher Prozess
HandwerkerPark Feyen
zu langsam in der
Umsetzung**

Drei Handwerksunternehmen haben Optionen für den Handwerkerpark in Feyen gezeichnet und warten ungeduldig auf die Realisierung (insgesamt liegen der Wirtschaftsförderung der Stadt Trier 35 positive und schriftlich bekundete Interessenszusagen im Handwerkerpark Feyen vor). Dabei handelt es sich um einen Kfz-Werkstattbetrieb, ein Metallbauunternehmen sowie ein Stuck- und Putzunternehmen. Zwei weitere Unternehmen haben ihr ursprüngliches Interesse wieder storniert, weil es Ihnen zu lange dauert und es zu unsicher geworden ist.

Die drei Firmen, die für den Park in Feyen optiert haben, geben als Grund an, dass sie hier ausreichende Flächen für einen sehr günstigen Preis (30 EUR/m² voll erschlossen) erhalten können. Diese Aussagen können in keiner Weise verallgemeinert werden und müssten mit den Ergebnissen der Handwerkskammer Trier aus den telefonischen Kontaktaufnahmen abgeglichen werden.

**Mehrheit der Betriebe
verfügt über
ausreichende Flächen**

Die ganz überwiegende Mehrheit der interviewten Unternehmen verfügt über ausreichende Flächen und hat ggf. weitere Reserveflächen am Betriebsstandort zur Verfügung. Eine Reihe von Unternehmen hat bereits Flächen am eigenen Standort untervermietet, die aktuell und absehbar nicht mehr benötigt werden. Dabei betonen viele dieser Unternehmen, dass diese Aussage nichts mit der wirtschaftlichen Lage zu tun habe. Vielmehr könne heute in vielen Fällen auf 2/3 der Fläche etwa 70 - 80 % mehr produziert werden.

**Der geplante
Handwerkerpark wird
von vielen Betrieben aller
Branchen kritisch
gesehen**

Eine hohe Anzahl der persönlich befragten Unternehmen aus allen Branchen (36) hält den geplanten Handwerkerpark³² Feyen aus einer Anzahl von Gründen für falsch. 10 Unternehmen halten die Grundidee für richtig. Die übrigen Unternehmen haben mangels eigener Interessen keine Meinung. Von den 36 sich kritisch äussernden Unternehmen werden folgende Argumente vorgetragen:

- a) Die Lage im Stadtgebiet wird als suboptimal betrachtet.
- b) Es werden erhebliche Verkehrsprobleme gesehen.
- c) Es wird vermutet, dass der Preis nicht gehalten werden kann.
- d) Es wird an der Stelle eher ein hochwertiges Wohngebiet als angemessen erachtet.

³² Der Handwerkerpark wurde ausschließlich in den mündlichen Interviews angesprochen

- e) Es wird die These aufgestellt, dass es im Stadtgebiet „im Tal“ noch ausreichend Flächen/Brachen gäbe, um „die sich mal jemand gezielt kümmern“ müsse.
- f) Es wird unterstellt, dass es nicht genug Interessenten gibt, wenn es ernst wird.
- g) Dass ein stringentes Entwicklungskonzept für die Liegenschaft nicht erkennbar ist.

Entfremdung von Flächen für Industrie- und Gewerbeansiedlung häufig durch Einzelhandel wird kritisch beurteilt

In diesem Zusammenhang wird von Handwerksunternehmen, aber auch anderen Unternehmen der Dienstleistungswirtschaft und des verarbeitenden Gewerbes beklagt, dass andere attraktive Flächen, die in Trier nach Ansicht der Unternehmen grundsätzlich ausreichend zur Verfügung stehen, häufig von Handelsnutzungen belegt werden und damit für „normales Gewerbe“ preislich unerschwinglich sind bzw. werden. Das Preisniveau für gewerbliche Flächen sowie die verkehrliche Erschließung und Anbindung sind entscheidende Standortfaktoren. Weitere Standortfaktoren werden nachrangig genannt. Aus den Gesprächen kann aber entnommen werden, dass die Nähe zu anderen Unternehmen des Handwerks zunehmend als wichtiger Standortfaktor hinsichtlich der Bildung von räumlichen und sektoralen Clustern erkannt wird.

Industriepark Region Trier, Güterverkehrszentrum Trier und Wissenschaftspark Trier werden positiv wahrgenommen und bewertet

Der Industriepark Region Trier (IRT) wird häufig als gelungener Standort für Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit größerem Flächenbedarf genannt. Hier findet man eine sehr gute Autobahnanbindung und große Parzellen, die gut erschlossen sind. Die hier angesiedelten Betriebe fühlen sich vom Zweckverband Trierer Tal gut betreut und nehmen die angebotene Infrastruktur an. Ein vergleichbares Angebot hinsichtlich der Fläche und der Betreuung wird auch für den Standort Trier gewünscht. Von logistikorientierten Betrieben wird ansatzweise eine vergleichbare Bewertung für das Güterverkehrszentrum Trier vorgenommen.

Für Dienstleistungsunternehmen wird der Wissenschaftspark als Vorzeigeobjekt hervorgehoben und als beispielhaft guter Standort mit hohem Imagewert für junge aufstrebende Unternehmen erwähnt.

5.3 Perspektiven der Handwerksunternehmen

Handwerk auffallend intensiv nach Luxemburg ausgerichtet

Ein deutlicher Trend, der nahezu für alle befragten Handwerksunternehmen gilt ist, dass zwischen 50 - 80 % des Umsatzes in Luxemburg erzielt werden. Ohne den sehr lukrativen Markt in Luxemburg würden die meisten dieser Unternehmen nicht, nicht mehr oder in sehr viel kleinerer Besetzung am Standort Trier existieren.

Im deutschen Markt wird die fehlende Kaufkraft der privaten Kundschaft und die Zahlungsmoral sowie der enorme Preisdruck bei öffentlichen Ausschreibungen sehr beklagt.

Abwerbung qualifizierten Personals nach Luxemburg wird kritisiert

Der Luxemburger Markt wirkt sich auch auf die Produktionsbedingungen aus: Durch das höhere Netto-Lohnniveau besteht für gut qualifizierte Handwerker ein starker Anreiz für eine Tätigkeit jenseits der deutsch-luxemburgischen Grenze. Trierer Handwerksbetriebe beklagen daher auch die Abwerbung qualifizierten Personals, das in Trier ausgebildet und eingearbeitet wird, um anschließend nach Luxemburg abgeworben zu werden.

Deshalb ist es auch nachvollziehbar, dass viele Betriebe aus Trier eine Zweigniederlassung in Luxemburg aufgebaut haben, auch um bei Luxemburger Ausschreibungen zum Zuge kommen zu können.

Kooperation von mehreren Handwerksbetrieben bei Ausschreibungen wird positiv betont

Bei Trierer Handwerksbetrieben besteht ein hoher Grad an Kooperationsbereitschaft. Gerade bei größeren Objekten wird mit Firmen anderer Gewerke oder auch des gleichen Gewerkes zusammengearbeitet. Es existieren auch einzelne institutionalisierte Netzwerke (z. B. fabri GmbH), welche u. a. einen gemeinsamen Außenauftritt und eine gemeinsame Preisgestaltung vorweisen. Viele Trierer Handwerksbetriebe schrecken jedoch vor einem entsprechend hohen Institutionalierungsgrad der Zusammenarbeit (z. B. in Form von institutionalisierten Bauteams u. Ä.) zurück, da sie die Eigenständigkeit als wichtiger einschätzen.

Die wirtschaftliche Abhängigkeit von Entwicklungen des Luxemburger Marktes wird sehr unterschiedlich bewertet

Im Umkehrschluss zu der guten Position des Handwerks im Vergleich zu anderen ländlichen Regionen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland (ohne „Luxemburg-Effekt“) gilt, dass ein Ende der ausgesprochen guten Wirtschaftsbedingungen in Luxemburg auch eine ernste Bedrohung für die Überlebensfähigkeit des Trierer Handwerks in seiner heutigen Ausprägung bedeuten würde. Hier werden von den Handwerksunternehmen unterschiedliche Szenarien gesehen. Während die Mehrzahl von einer dauerhaft stabilen Konjunktur in Luxemburg ausgeht, die u. a. mit den Wachstumszielen des Großherzogtums begründet wird, mahnen einige Unternehmen verstärkte Bemühungen zur Minderung der Abhängigkeit vom Luxemburger Markt an, da erste Tendenzen dafür erkennbar seien, dass die Wachstumsziele verfehlt bzw. korrigiert werden.

5.4 Perspektiven des Produzierenden Gewerbes

Tradition bindet Betriebe und Unternehmen an den Standort

Die Unternehmen des produzierenden Gewerbes haben und halten ihren Sitz aus Tradition, wegen familiärer Bande o. Ä. am Standort Trier. Standortvorteile, die Trier für die Tätigkeit an diesem Standort spezifisch prädestinieren, werden nicht gesehen. Der Betrieb „könnte seinen Standort heute überall haben“ ist eine Aussage, die gerade von vielen der größeren Unternehmen getroffen worden ist. Es werden europäische und internationale Märkte bedient. Der Trierer Raum ist demzufolge weder Absatz- noch Beschaffungsmarkt.

Gleichwohl herrscht eine gute Zufriedenheit mit den allgemeinen Standortfaktoren. Eklatante Nachteile, die den Standort Trier in Frage stellen, werden ebenfalls nicht angeführt.

Die häufigsten Mängel aus Sicht der international operierenden Unternehmen werden in der mangelnden Anbindung an internationale Verkehrsrelationen (Flughafen), der fehlenden internationalen Anziehungskraft des Standortes Trier (selbst unter Zuhilfenahme von Luxemburg) und der endlichen Ressource geeigneter Facharbeitskräfte gesehen.

Insofern werden alle dahingehenden Bemühungen zur überregionalen Positionierung und Attraktivitätssteigerung Triers als sehr willkommen angesehen.

**KMUs sichern die
Wirtschaftsstruktur in
Trier**

In den Gesprächen sind insbesondere Unternehmen aus den Bereichen Ernährungswirtschaft/Tabakindustrie, Elektrotechnik sowie Maschinen- und Anlagenbau als dynamisch und wachstumsorientiert identifiziert worden. Während es sich im Bereich der Tabakwirtschaft im Kern um zwei Unternehmen sehr unterschiedlicher Größe handelt, verfügt Trier in den übrigen Sektoren über eine Bandbreite leistungsfähiger mittelständischer Unternehmen, die vielfach durch Prozess- und Produktinnovationen in den zurückliegenden Jahren gute Marktanteile erreicht haben und für zukünftige Anpassungsprozesse bereits Vorsorge getroffen haben.

**Heutige und zukünftige
Verfügbarkeit über
qualifiziertes Personal
wird besonders erwähnt**

Hier bestehen für die Wirtschaftsentwicklung der Stadt Trier und der Region Anknüpfungspunkte, um die vorhandenen Stärken gezielt durch Neuansiedlungen zu ergänzen bzw. die bestehenden Betriebe durch aktive Angebote im Rahmen der Bestandsentwicklung zu unterstützen. Ein von nahezu allen Unternehmen benanntes Problem war auch hier die ausreichende Verfügbarkeit von Fachkräften, Nachwuchskräften etc. Verstärkte Bemühungen im Sinne einer konzertierten Aktion der verantwortlichen Stellen würden hier einhellig begrüßt.

5.5 Perspektiven für Dienstleistungsunternehmen

Auch im Dienstleistungssektor überwiegt die klein- bis mittelständische Struktur

Dienstleistungsbetriebe betonen die Notwendigkeit der Existenz von Industrie- und Gewerbebetrieben

Der Dienstleistungssektor in Trier ist geprägt von einer Vielzahl überwiegend kleiner und mittlerer Unternehmen, sodass in dem hier gewählten Sample für die Interviews u. a. Dienstleistungsunternehmen mit 5 – 25 Beschäftigten berücksichtigt wurden, große überregional tätige Dienstleister fehlen nahezu vollständig. Die Stadtwerke Trier (SWT) sind das bedeutendste Dienstleistungsunternehmen. Als Schwerpunkte innerhalb der kleinteiligen Struktur haben sich dabei Unternehmen der Informations- und Kommunikationswirtschaft, aus dem Bereich Werbung/Design sowie eine Reihe von leistungsfähigen Ingenieurbüros herauskristallisiert. Viele Unternehmen des privaten Dienstleistungssektors (Betriebe des öffentlichen Dienstleistungssektors wurden nicht befragt) würden von einer verstärkten Präsenz bzw. Neuansiedlung von Industriebetrieben profitieren. Hier wirkt sich die mittelständische Struktur des Standortes mit nur wenigen größeren Industriebetrieben insoweit negativ aus, als eine beachtliche Anzahl von Unternehmen, die sog. unternehmensbezogene Dienstleistungen anbieten, ihre Kunden überwiegend in einem größeren Radius (einschließlich Raum Bonn-Köln) bedienen müssen und kaum über adäquate Auftraggeber am Standort Trier verfügen. Die vorstehenden Aussagen gelten sicherlich nicht für Unternehmen der Gesundheitswirtschaft. Sie waren jedoch nicht Gegenstand der vorliegenden Untersuchung. Die Ansiedlung von JTI als Magnet hat gezeigt, dass in der Folge vor- und nachgelagerte Produktionsbereiche angezogen werden und sich in Gänze um diesen Magneten zwischenbetriebliche und wirtschaftliche Beziehungen aufbauen konnten. Eine vergleichbare Philosophie der Standortentwicklung wird für neue auszuweisende Flächen anzuwenden sein.

5.6 Arbeitsmarkt

Als Engpassfaktor wird von einer größeren Anzahl von Unternehmen die Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen beklagt, ohne den Standort Trier in besonderer Weise dafür „verantwortlich“ zu machen. Neben der bereits geschilderten Sondersituation in Bezug auf Luxemburg lassen sich folgende Bereiche systematisieren:

- Nachwuchs und Auszubildende

Kooperation zwischen Wirtschaft und Schule und Wirtschaft und Hochschule muss weiter ausgebaut werden (Bereich Ausbildung)

Neben der als unzureichend empfundenen Grundqualifikation, die Schulabgänger aus Sicht der Unternehmen mitbringen, wird in einigen Bereichen beklagt, dass den sich ständig wandelnden Ansprüchen in bestimmten Berufsfeldern keine oder keine ausreichend schnellen und flexiblen Antworten im beruflichen Bildungssystem gegenüberstehen. So helfen sich viele Unternehmen mit eigenen

Schulungs- und Ausbildungsprogrammen bzw. unterstützen sich gegenseitig im Verbund mit anderen Unternehmen verwandter Branchen mit ähnlichen Qualifikationsprofilen.

Ein von neutraler Seite getragener Weiterbildungsverbund der wichtigsten Bildungsträger, wie er von einer Reihe von Städten häufig unter Federführung der kommunalen Wirtschaftspolitik organisiert wird, wird in Trier vermisst bzw. gefordert. Hier bestehen nach Ansicht der Unternehmen Chancen, den Standort durch die marktangepasste Qualifikation von Beschäftigten zu stärken.

- Facharbeiter

In diesem Bereich wird ein genereller Mangel gesehen, sodass viele offene Stellen nicht angemessen oder nicht zeitnah besetzt werden können. Es wird unter dem Eindruck einer wieder besseren Konjunktur beklagt, dass „gute Leute nicht zu bekommen“ sind.

- Akademisches Personal

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, die Beschäftigung akademisch ausgebildeten Personals und eine Verbindung zu den Hochschulen existieren insgesamt nur in vergleichsweise wenigen Fällen. Hier sind es erwartungsgemäß die größeren Leitunternehmen im produzierenden Gewerbe und einige jüngere spezialisierte Unternehmen des Dienstleistungssektors, die eine entsprechende Anzahl von Beschäftigten aufweisen.

Selbst bei denjenigen Unternehmen, die regelmäßige Hochschulkontakte pflegen, sind es in der Regel nicht die Trierer Hochschulen, die als Kooperationspartner dienen.

An Forschungsvorhaben waren in den vergangenen 5 Jahren lediglich 2 Unternehmen aus der persönlichen Befragung beteiligt.

Praxisorientierte Weiterbildung wird in den kommenden Jahren weiter zu entwickeln sein

5.7 Infrastruktur

Verkehrsinfrastruktur wird grundsätzlich positiv bewertet, jedoch der Moselaufstieg im Speziellen als übergeordnete Maßnahme genannt

Abhängig von der Mikrolage des Unternehmens im Stadtgebiet wird der sog. Moselaufstieg als einziges „übergeordnetes“ Infrastrukturproblem mehrfach benannt. Hier bestehen allerdings „sehr realistische“ Erwartungen bezüglich einer zeitnahen Realisierung, ohne dass dieses den heute politisch Verantwortlichen in besonderer Weise angelastet wird.

Grundsätzlich werden unter dem Aspekt der Verbesserung der Infrastruktur eher sehr kleinteilige Verbesserungen am Betriebsstandort gewünscht bzw. vermisst. Die Verbesserung des Ausbaustandards bestimmter Straßen in den Gewerbegebieten, eine bessere Ausschilderung, eine verstärkte und bedarfsgerechte ÖPNV-Anbindung etc. sind typische Themen, die die Unternehmen als wichtigste Punkte zum Thema Infrastruktur anmelden.

5.8 Erwartungen und Handlungsempfehlungen

Aus den vorstehenden Ergebnissen zur schriftlichen Befragung und zu den geführten Gesprächen können eine Reihe konkreter Handlungsempfehlungen abgeleitet werden:

1. Die Adressdaten der Betriebe und Unternehmen am Standort Trier sind zu aktualisieren und mit den Wirtschaftskammern abzustimmen.
2. Die Ergebnisse der Untersuchung werden nach Behandlung in den politischen Gremien und der Arbeitsgruppe Rat und Verwaltung zunächst dem Zweckverband Wirtschaftsförderung im Trierer Tal, dem Landkreis Trier-Saarburg sowie den beiden Wirtschaftskammern vorgestellt.
3. Nach Abschluss der unter Punkt 2 genannten Arbeiten erfolgt eine Präsentation der Ergebnisse für die befragten und antwortenden 407 Unternehmen. Zu diesem Präsentationstermin sollte der Oberbürgermeister Ende März/Anfang April 2008 einladen.
4. Auf der Grundlage der Diskussionsergebnisse zu den Punkten 2 und 3 wird seitens der Stadt Trier der Vorschlag gemacht, einen Runden Tisch „Wirtschaft Trier 2020+“ einzurichten, der folgende Aufgaben übernehmen wird:
 - Festlegung der Eckpunkte zur Erarbeitung eines Wirtschaftsentwicklungskonzeptes für die Stadt Trier (mit dem aber auch die Zusammenarbeit auf regionaler und grenzüberschreitender Ebene, insbesondere mit Luxemburg, vorgegeben werden soll).
 - Die Untersuchungsergebnisse werden in einer kleinteiligen (sowohl sektoral als auch räumlich, tiefgreifend differenzierten) Datenbank aufgearbeitet und zweijährig fortgeschrieben. Damit entsteht eine Zeitreihe auf der einen und ein fortlaufender breiter Austauschprozess mit den Betrieben und Unternehmen am Standort Trier auf der anderen Seite.
5. Im Rahmen des zu erstellenden Wirtschaftsentwicklungskonzeptes sind 2 Bearbeitungsebenen zu beachten:
 - Entwicklung einer integrierten Bestandsentwicklungskonzeption der kommunalen Wirtschaftsentwicklung, die insbesondere folgende Komponenten umfassen sollte:
 - Erarbeitung eines Gewerbe- und Industrieflächen-Entwicklungsplans, der vorrangig die Möglichkeiten der Ausweisung von adäquaten Flächen zukunfts- und angebotsorientiert definiert, der Grundlage der Fortschreibung des Flächennutzungsplans wird und die Grundlage für die Bildung von räumlichen und sektoralen Clustern bietet

- Organisation einer Veranstaltungsreihe zu Themen, die für Unternehmen aktuell wichtig und relevant sind
 - Initiierung und Organisation gewerbegebietsbezogener Stammtische mit dem Ziel, lokale Chancen und Probleme aufzunehmen und in die tatsächliche Umsetzung zu führen
 - Prüfung zur Bildung eines Weiterbildungsverbunds
 - Prüfung und Organisation fachbezogener Netzwerke bzw. Kooperationsbörsen
 - Organisation der Wirtschaftsentwicklung als schlagkräftige Einheit (one-stop-agency) inkl. transparenter Verfahrensweise mit allen wirtschaftsrelevanten Themen innerhalb der Verwaltung
 - Ausweitung des vorhandenen Beratungsangebotes (Finanzierungsfragen)
- Entwurf einer Akquisitionsstrategie zur gezielten Neuansiedlung von Unternehmen von außerhalb der Stadt Trier zur Ergänzung des vorhandenen Spektrums mit z. B. folgenden Bausteinen:
- Zusätzliche Ausrichtung auf Wachstumsbranchen in der Stadt Trier, damit vorrangig solche Betriebe und Unternehmen angesiedelt werden, die absehbar zu Branchen gehören, die hinsichtlich der Anzahl von Arbeitsplätzen und der Realisierung von Investitionen zu wachsenden Branchen auf deutscher und/oder europäischer Ebene gehören
 - Aufstellung eines nach Nutzergruppen und deren qualitativen und quantitativen Ansprüchen differenzierten Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes (inkl. Beachtung von Konversionsflächen)
 - Erstellen einer Marketingkonzeption und daraus abgeleitet einer Direktansprache ausgewählter Betriebe und Unternehmen
 - Forcierung der regionalen Abstimmung gewerblicher Flächenentwicklung zur Vermeidung von Nachfragerücken und Angebotsüberhängen

6. Definition und Umsetzung von Leitprojekten in PPP-Strukturen

Neue Impulse und verbesserte Infrastrukturen für die Unternehmen in der Stadt und der Region können heute häufig nur erreicht werden, wenn es den öffentlichen Stellen gelingt, für die Umsetzung von Konzepten und Ideen im Rahmen der Wirtschaftsentwicklung privates Kapital zu mobilisieren.

Die Bandbreite reicht dabei von privat (vor-)finanzierten Straßenbaumaßnahmen, über Gewerbe- und Technologieparks, dem An-

gebot von Themen- oder Konzeptimmobilien bis zur gemeinsamen Finanzierung benötigter Infrastruktur im Bereich Schulen/Betreuungsangebote etc.

Darüber hinaus kommen auch im Bereich der Entwicklung von Unternehmensnetzwerken private Ressourcen engagierter Unternehmen in Betracht. So existieren bundesweit eine Reihe erfolgreicher Beispiele, in denen Betriebe am Standort den Aufbau und die Weiterentwicklung branchen- oder technologiebezogener Strukturen erheblich gefördert haben.

Es ist für den Erfolg solcher Konzepte von essentieller Bedeutung, in einem diskursiven Prozess mit den Partnern aus der Wirtschaft Projekte mit Priorität gemeinsam zu definieren und im Zuge eines verabschiedeten Zeit- und Finanzierungsplans umzusetzen.

7. Weiterentwicklung der Organisationsstruktur Wirtschaftsentwicklung in der Stadt Trier

Die weiter zunehmende Bedeutung des Einsatzes von Technik in allen Wirtschaftsbereichen, die marktwirtschaftliche Orientierung wachstumsstarker Volkswirtschaften u. a. in Osteuropa und Asien, das Entstehen weltweiter Netzwerke in Produktion und Handel sowie der damit einhergehende Bedeutungsverlust von räumlichen Entfernungen haben einen unumkehrbaren Prozess des Strukturwandels in Gang gesetzt.

In der Folge ergeben sich für jeden einzelnen Standort und jede Standortregion Herausforderungen und Anpassungserfordernisse, wenn das Ziel verfolgt wird, als relevanter Standort von Wirtschaft und Beschäftigung Bedeutung zu erlangen bzw. diese zu erhalten und ggf. auszubauen. Um die Herausforderung anzunehmen, besteht für Standorte und Wirtschaftsregionen die Notwendigkeit, ihre aktuelle Position zu bestimmen, Stärken zu erkennen und auszubauen sowie Schwächen zu analysieren und Maßnahmen zu deren Abbau zu ergreifen.

Dabei ist heute die Leistungsfähigkeit der kommunalen und regionalen Wirtschaftspolitik und Strukturentwicklung von herausgehobener Bedeutung. Effizienzverluste durch zersplitterte oder geteilte Zuständigkeiten, fehlende Zielorientierungen oder benchmarks etc. führen zu Nachteilen im Wettbewerb um Ansiedlungen neuer Unternehmen, aber auch im Bereich der zeitgemäßen Entwicklung des Bestandes von Betrieben und Unternehmen am Standort. Erfolgreiche kommunale Wirtschaftspolitik zeichnet sich heute durch eine an den Markterfordernissen ausgerichtete Konzeption aus, die ausgehend von den analysierten Eckdaten des Standortes eine Strategie zur Positionierung und Weiterentwicklung des Standortes verfolgt.

Eine stark ausgeprägte Kundenorientierung (one face to the customer), nachgewiesene Kompetenz in Fachfragen, verlässliche Partnerschaft in PPP-Projekten u.v.m. sind wichtige Merk-

male, die von Einheiten der Wirtschaftsförderung auf Seiten der Unternehmen erwartet und als selbstverständlich vorausgesetzt werden.

Am Standort Trier bietet es sich aufgrund der Lage an, über eine Organisation der Wirtschaftsentwicklung nachzudenken, die verbindliche Ebenen zur Abstimmung gemeinsamer Ziele und Aufgaben in einem regionalen und grenzüberschreitenden Kontext schafft. Hier ist die Möglichkeit gegeben, sich insbesondere mit Partnern in der Region und aus Luxemburg auf Konzepte und Leitlinien zu verständigen.

Im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform ist die Frage der inhaltlichen und organisatorischen Neuausrichtung der klassischen Wirtschaftsförderung zu beantworten, wobei die Rolle und zukünftige Bedeutung der vielfältigen Beteiligungen (Zweckverbände und GmbHs) zu klären sein wird.

8. Schaffen eines Entwicklungsfonds „Wirtschaft Trier 2020+“

In Anknüpfung an die vorstehenden Ausführungen kann auch die Verfügbarkeit eines kommunalen Entwicklungsfonds dazu beitragen, spezifische Angebote für Betriebe und Unternehmen in Trier zu unterbreiten. Hier können in der Regel mit den kommunal verankerten Geldinstituten Vereinbarungen zur Auflage und zum „Betrieb“ solcher Fonds getroffen werden. Dabei kommt es nach den Erfahrungen an anderen Standorten darauf an, solche Fonds gerade im Unterschied zu anderen Förderoptionen unkompliziert und flexibel zu gestalten, sodass die kommunale bzw. regionale Verankerung und Entscheidungskompetenz als besonderer Vorteil eingebracht werden kann. Solche Entwicklungsfonds bilden auf diese Weise einen Anreiz und Standortvorteil, der den Unternehmen signalisiert, dass am Standort Trier in besonderer Weise für die erfolgreiche Entwicklung einer leistungsfähigen Wirtschaft Sorge getragen wird. Vergleichbar muss das Thema Wirtschaft im Haushalt der Stadt Trier entsprechend des Konzeptes „Zukunft Trier 2020“ eine stärkere Bedeutung und Prioritätensetzung erhalten.

9. Einrichtung eines Wirtschaftsbeirats

Im Zuge der zeitgemäßen Organisation der Wirtschaftsentwicklung kann auch die Einrichtung eines Beirates zweckmäßig sein, um auf diese Weise einen dauerhaften und unmittelbaren Draht zu den Interessen und Bedürfnissen der Unternehmen am Standort zu gewährleisten. Hier können wichtige Weichenstellungen vorbereitet, Zielkorridore für die Wirtschaftsentwicklung diskutiert, aber auch ganz praktische und unmittelbare Regelungen und Absprachen getroffen werden, die für die Unternehmen am Standort Relevanz besitzen. Erste Ansätze wurden im Prozess „Zukunft Trier 2020“ aufgenommen.



Wirtschaftspotenzialanalyse der Stadt Trier

- Fragebogen -



Name des Unternehmens: _____

Anschrift: _____

TEIL I – UNTERNEHMENSECKDATEN UND –KENNZIFFERN

I a) Welchem Wirtschaftsbereich ist Ihr Unternehmen zuzuordnen?

- Handwerk
- verarbeitendes Gewerbe und Industrie
- Dienstleistungen
- sonstigem

I b) Welche Produkte und/ oder Dienstleistungen werden in Ihrem Unternehmen hergestellt oder angeboten (bitte die 3 umsatzstärksten nennen)

1. _____
2. _____
3. _____

I c) Seit wann besteht Ihr Unternehmen in Trier?

Jahr: _____

I d) Ist Ihr Betrieb ein selbstständiges Unternehmen oder ein Nebenbetrieb, eine Geschäftsstelle oder ein Filialbetrieb?

- selbstständiges Unternehmen ohne weitere(n) Nebenbetrieb, Geschäftsstelle oder Filialbetrieb
- selbstständiges Unternehmen mit weiterem/n/r Nebenbetrieb(en), Geschäftsstelle(n) oder Filialbetrieb(en)
- Nebenbetrieb, Geschäftsstelle oder Filialbetrieb

I e) In welchem Marktgebiet ist Ihr Unternehmen tätig? (Mehrfachnennungen möglich)

- lokal (Stadt Trier)
- regional (Lkr Bitburg-Prüm, Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg, Vulkaneifel)
- Rheinland-Pfalz und/oder Saarland
- national (deutschlandweit)
- Luxemburg
- EU-weit
- international (weltweit)

I f) Haben Sie in den vergangenen 5 Jahren Investments am Betriebsstandort vorgenommen?

- Ja, bis 10.000 €
- Ja, zwischen 10.000 € und 50.000 €
- Ja, zwischen 50.000 € und 100.000 €
- Ja, mehr als 100.000 €
- Nein

Wenn ja, in welche Bereiche wurde investiert? _____

I g) Haben Sie in den vergangenen 5 Jahren betriebliche Veränderungen an Ihrem Betriebsstandort durchgeführt? Wenn ja, welche?

- Neugründung
- Betriebsübernahme
- Standortverlagerung
- Modernisierung
- Änderung der Produktion / des Sortiments
- Änderung des Marktgebiets
- Weitere: _____
- keine betrieblichen Veränderungen durchgeführt

I h) Planen Sie in den nächsten 5 Jahren betriebliche Veränderungen an Ihrem Betriebsstandort? Wenn ja, welche?

- Neugründung
- Betriebsübernahme
- Standortverlagerung
- Modernisierung
- Änderung der Produktion / des Sortiments
- Änderung des Marktgebiets
- Weitere: _____
- keine betrieblichen Veränderungen geplant

Wenn Sie eine Standortverlagerung in Erwägung ziehen, welche Standortqualitäten muss der neue Standort mit sich bringen?

I i) Planen Sie gegenwärtig die Gründung einer Filiale oder eines Zweigbetriebes?

- ja
- nein



I j) Bildet Ihr Unternehmen aus?

- ja
 nein

Wenn ja, wie viele Ausbildungsplätze stehen pro Jahr zur Verfügung?

Wenn ja, stehen genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung?

- ja
 nein

Wenn nicht genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen, wie viele Ausbildungsplätze bleiben pro Jahr unbesetzt?

I k) Bitte nennen Sie folgende weitere Unternehmensdaten:

Mitarbeiter am Standort vor 5 Jahren: _____

Mitarbeiter am Standort heute: _____

Mitarbeiter am Standort in 5 Jahren (Prognose): _____

Anzahl der Hochschulabsolventen: _____

Wie hat sich der Umsatz Ihres Unternehmens in den letzten 5 Jahren entwickelt?

- positiv gleich geblieben negativ

Wie wird sich der Umsatz Ihres Unternehmens in den nächsten 5 Jahren voraussichtlich entwickeln (Prognose)? positiv gleich bleiben negativ

TEIL II – STANDORTSPEZIFISCHE FRAGEN

II a) Wie groß ist die derzeitig von Ihrem Unternehmen genutzte betriebliche Fläche? (in qm)

II b) Um wie viel Fläche hat sich Ihr Betrieb in den vergangenen 5 Jahren vergrößert? (in qm)

II c) Wie viel Fläche werden Sie voraussichtlich in den nächsten 5 Jahren für Betriebserweiterungen benötigen? (Prognose, in qm)

Wenn Sie Fläche benötigen, verfügen Sie an Ihrem heutigen Standort über ausreichend Fläche für Betriebserweiterungen?

- Ja
 Nein

Stand: 17.7.2007

Wenn Sie Fläche benötigen, welchen Preis würden Sie maximal dafür Zahlen (EUR/qm inkl. Erschließungskosten)?

Max. _____ EUR/qm inkl. Erschließungskosten

Wenn Sie Fläche benötigen, für welche Betriebsbereiche wird mehr Fläche benötigt? (Mehrfachnennungen möglich)

Produktion

Verwaltung/Büro

Lagerflächen

Weitere: _____

II d) Befindet sich die Liegenschaft Ihres Unternehmens in Ihrem Eigentum?

Ja

Nein, die Liegenschaft ist gemietet/gepachtet

Nein, es besteht ein Erbbaurecht

II e) Wie zufrieden sind Sie mit den infrastrukturellen Bedingungen an Ihrem Betriebsstandort hinsichtlich folgender Aspekte? (1 = sehr zufrieden, 2 = eher zufrieden, 3 = weder zufrieden noch unzufrieden, 4 = eher unzufrieden, 5 = sehr unzufrieden)

	1	2	3	4	5
Erreichbarkeit von Fernstraßen (Bundesstraßen, Autobahnen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Wenn am Betriebsstandort vorhanden:</u> Bahnanschluss (Güterverkehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Wenn am Betriebsstandort vorhanden:</u> Wasserstraßenanschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrliche Erschließung (kleinräumig)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Park- und Abstellflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Telekommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserver- und -entsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gasversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Energieversorgung (Strom)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abfallbeseitigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



II f) In welchen Bereichen sind Infrastrukturverbesserungen an Ihrem Betriebsstandort erforderlich? Welche Maßnahmen sind vordringlich?

- Erreichbarkeit von Fernstraßen; bitte vordringliche Maßnahme nennen: _____

- Bahnanschluss (Güterverkehr) ; bitte vordringliche Maßnahme nennen: _____

- Wasserstraßenanschluss; bitte vordringliche Maßnahme nennen: _____

- Verkehrliche Erschließung (kleinräumig) ; bitte vordringliche Maßnahme nennen: _____

- Park- und Abstellflächen; bitte vordringliche Maßnahme nennen: _____

- Telekommunikation; bitte vordringliche Maßnahme nennen: _____

- Wasserver- und -entsorgung; bitte vordringliche Maßnahme nennen: _____

- Gasversorgung; bitte vordringliche Maßnahme nennen: _____

- Energieversorgung (Strom) ; bitte vordringliche Maßnahme nennen: _____

- Abfallbeseitigung; bitte vordringliche Maßnahme nennen: _____

II g) Welche Standortvorteile bietet Ihnen ihr Betriebssitz? (max. 3 Nennungen)

1. _____
2. _____
3. _____

II h) Welche Standortnachteile bietet Ihnen ihr Betriebssitz? (max. 3 Nennungen)

1. _____
2. _____
3. _____

II i) Würden Sie einem anderen Unternehmen den Standort Trier empfehlen?

- Ja
- Nein



II j) Haben Sie Probleme am derzeitigen Standort, bei deren Beseitigung die Stadt Trier behilflich sein könnte?

Ja, und zwar folgende Probleme: _____

Nein

II k) Welche Erwartungshaltung haben Sie an die Verantwortlichen der Wirtschaftspolitik der Stadt Trier? (max. 3 Nennungen)

1. _____

2. _____

3. _____

TEIL III – INNOVATIONSKRAFT DES UNTERNEHMENS

III a) Hat Ihr Unternehmen in den letzten 5 Jahren neue oder merklich verbesserte Produkte / Dienstleistungen auf den Markt gebracht?

Ja

Nein

III b) Arbeitet Ihr Unternehmen mit Hochschulen, privaten oder öffentlichen Forschungseinrichtungen zusammen?

Ja

Nein

Wenn ja, in welcher Form?

Diplomarbeiten, Dissertationen

gemeinsame Forschungsprojekte

Beratung / Erfahrungsaustausch

Wenn ja, wo haben die Einrichtungen ihren Sitz?

in der Stadt Trier bzw. im Landkreis Trier-Saarburg

in Rheinland-Pfalz

in Deutschland

in Luxemburg

im sonstigen europäischen Ausland

im außereuropäischen Ausland



TEIL IV – KOOPERATIONEN

IV a) Kooperieren Sie mit anderen Unternehmen aus der Stadt Trier bzw. dem Landkreis Trier-Saarburg bzw. wären sie an weiteren Kooperationen interessiert?

Ja, es bestehen bereits Kooperationen mit: _____

Nein, es besteht aber Interesse an Kooperationen mit: _____

Nein, aktuell kein Interesse an Kooperationen vorhanden

Wenn ja, in welchen Feldern kooperieren Sie?

Einkauf vorgelagerter Produkte oder Dienstleistungen

Verkauf von gefertigten Produkten zur Weiterverarbeitung oder von Dienstleistungen

Forschung und Entwicklung neuer Produkte oder Dienstleistungen

Weitere: _____

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



Wirtschaftspotenzialanalyse der Stadt Trier

- Firmenliste -

Unternehmen	Wirtschaftsbereich	Produkte/Dienstleistungen
A.Haller Bodenbeläge GmbH	1	Verkauf und Verlegung von Parkett
A.L.P. GmbH	3	Industriemontagen
a.m.s. autoland GmbH	1	KFZ-Reparaturen
Adams Schreinerei	1	Möbel
Adolf Mock GmbH	3	Gartenneuanlagen
AHW GmbH	3	KFZ Reparatur
alpha - Manfred Wenzel GmbH & Co. KG	3	Handel mit Toner/Tinten
alphyra GmbH	3	Aufladungen von Prepaid-Handys
alta 4 Geoinformatik	3	Software
AMP Abriss und Montage Preß	1	Abriss
ANALYTIS Gesellschaft für Laboruntersuchungen mb	3	Wasseranalysen
Änderungsschneiderei Beate Dietz	1	Änderungen an Textilien und Leder
Andrea Schupp, selbst. Buchhalterin	3	Buchung lfd. Geschäftsvorfälle
Andreas Gette KFZ-Meister-Fachbetrieb	1	KFZ-reperaturen aller Art
appelt vermögensverwaltung	3	vermögensverwaltung
ARAG Versicherungen	3	Versicherungen
Arens Neuentwicklung + Vertrieb GmbH		Sicherheitssysteme aus Stahl
Arens Werkzeug und Maschinenbau GmbH	2	Werkzeugbau
Arminia Steuerberatungsgesellschaft mbH	3	Steuerberatung
Ars-Vivendi	1	Geschirrk Keramik
ART Abfallberatungs- und Verwertungsgesellsch	3	Recycling
August Laux Bauunternehmung GmbH	1	Hochbau
Auto Herz GmbH	1	Fahrzeug-Vertrieb
Auto Müller	3	Reifen (PKW, LKW, LLKW, EM, AS)
Autohaus Dieter Erdmann		Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
Autohaus Josef Henn GmbH & CoKg	4	Autohandel
Autohaus Lingnau GmbH		KfZ Reparatur
Autohaus Lorenz, KFZ-Meisterbetrieb		Kfz-Handel
Autohaus Reinert GmbH	4	Kfz-Handel
Autohilfe Gebr. Buschmann GmbH & Co.KG		Neuwagen
Autolackiererei Schwarz	1	Reperatur von verunfallten KFZ s
Auto-Lieser	3	Autorecycling
Autoverwertung Magd. Sebastian		neue u. gebr. PKW-Ersatzteile
bäckerei - kirwald	1	bäckereierzeugnisse
Bäckerei H. Clemens	1	Brot
Bäckerei-Konditorei Rauch	1	Brötchen
Bäckstube Kirwald	1	bäckereierzeugnisse
Baugewerbe Resch	1	Malerarbeiten
Baumschule Bösen GmbH & Co.KG	4	Pflanzen
bau-putz werner	1	Putzarbeiten
Bautechnik Scherf	1	Hochbau
Bauunternehmen Jens Marx	1	
Bauunternehmung Gebr. H. u. K. Schmitt GmbH	1	Bauunternehmen Hochbau
Bayer u. Sohn Speditions GmbH	3	Transport
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG	3	Finanzdienstleistungen
BBA Saarburg GbR	3	Biologische Bodensanierung
bbk Baubedarf Konz GmbH & Co. KG	3	Baustofffachhandel
Benedykt Malek		Fliesenlegen
Bernard-Massard Sektkellerei GmbH	2	Sekt
Berndt Donath GmbH & Co.KG	3	Dekorationsartikel
Binsfeld GmbH & Co.	1	Glasmalereien
BIOGAS SÜDWEST InnoPlan GmbH	3	Projektentwicklung
bit Informatik GmbH	3	bit-Benutzerverwaltung
Björnsen Beratende Ingenieure Trier GmbH	4	Gutachten zur Bebauung und Umwelt
blang elektrowelten GmbH		Elektroakustik, Unterhaltungselektronik, Haustechnik
Blaumann Personaldienstleistungen	3	Arbeitnehmerüberlassung
Blesius Garten		Handwerk --> Brauerei
BLH Bauelemente für Lüftungstechnik Hennen G	2	Luffführungssysteme
Blitzschutzbau Rhein-Main Adam Herbert GmbH	1	Blitzschutz- und Erdungsanlagen
BOB Design GmbH	3	Grafik, Konzepte Printmedien und Internet
bodenverlegung goichmann	1	bodenverlegung
Boxleitner Beratenende Ingenieure GmbH	3	Ingenieurleistungen
Broker Network Trier GmbH	3	Maklerbetreuung
Brosius GmbH, Maschinenbau & Stahlkonstruktio	2	Maschinen + Maschinenteile
BSK GmbH	1	Malerarbeiten

BTS BahnTec GmbH	3	Sachverständigenleistungen Eisenbahninfrastruktur
Buchbinderei Mohr	1	Bücher binden
Buchbinderei Schwind GmbH	1	Bücher
Bucher Immobilien GmbH	4	Vermietung eigene Liegenschaft
Buchhandlung Stephanus	3	Bücher
Buschmann-Werbung GmbH & Co.KG	3	Digitaldruck, Siebdruck
BVO -Büro - Service - Organisation GmbHG	3	Immobilien Makler
BVT Bau- und Vermietungsgenossenschaft Trier	3	Mietwohnungen
Café Weimer		Kuchen
Castel Trier GmbH	3	Sportveranstaltungen der Hauptnutzer TBB und MJC
CEF ELEKTROFACHGROßHANDLUNG	3	Elektroinstallationsmaterial
Cemex Beton-Bauteile GmbH, Andreas Rach, Le	2	Betonfertigteile - Decken und Wände
Chorus Security Service GmbH &Co.KG	3	Geld- und Werttransporte
Christian Bauer Palettenlogistik e.K.	2	neue Euro-Pool-Paletten
CHRSN Sport GmbH	4	Mitwirkung und Durchführung von Rennsportveranstal
clean rex Hundehygiene AG	3	Kunststoffbeutel aus HDPE
Clean Up KG Rohrreinigungsschnelldienst	1	Gebäudereinigung
Daacro GmbH & Co. KG	3	Auftragsstudien
Debeka Krankenversicherungsverein a.G.	3	Versicherungen
DEKRA Akademie GmbH	3	Weiterbildung Firmenseminare/ Integrationskurse
Dekra Arbeit GmbH	3	Personaldienstleistungen
DEKRA Automobil GmbH, Niederlassung Trier	3	Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
Dellenprofi Stefan Zonker	1	Karosseriebau
Der Bautrockner Christian Dany	1	Gebäudetrocknung
Der Holzladen	1	Innenausbau mit Holz, Zuschnittservice
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Trier	3	Bankprodukte und Bankdienstleistungen
Die Kanter & Schlosser Metall Gesellschaft mbH		Schneid- und Kantarbeiten in Lohn
Die Tischler GmbH	1	Einbaumöbel/Büromöbel
Diederich-Bestattungen	3	Särge
Dietz & Partner kreatives marketing	3	Werbekonzepte
Dingwerth Logistik GmbH	3	
Dresdner Bank AG	3	Bankprodukte
Druckerei Beck GdbR	1	Geschäftsdrucksachen 1+ mehrfarbig (Briefbogen ,Formulare
Druckerei Schaub's Gbr	2	Drucksachen jeglicher Art
e & f Metall- und Rohrleitungsbau GmbH	2	Edelstahlrohrleitungsbau
Eco Team GmbH	3	Umweltberatungen, Gutachten
Edmund Lehnen	1	Verlegen von Fliesen und Mosaiken
EGP Entwicklungsgesellschaft Petrisberg	3	Hochbau, Immobilien
Ehm Display + Verpackung GmbH & Co.KG	2	Verpackungen aus Well- und Vollpappe
EiMo Elektroschaltanlagen GmbH	2	Elektroschaltschrank Kältetechnik
ELATEC GmbH	2	Schaltungen für die Industrie
Electronic-Shop A. Weistroffer	4	Haushaltsgeräte
Elektro Esser GmbH & Co.KG	1	Elektrotechnik, Elektroinstallation
elektro norbert kröschel	1	elektroinstallation
Elektro Pelzer GBR	1	Elektroinstallationsarbeiten
Elektro Pinnel GmbH	1	Elektroinstallation
Elektro Porn	1	Elektroanlagen Gewerbe
Elektro Weber GmbH	1	Elektroinstallationen
Elektrohaus Karl Thomas Trier OHG	1	Elektroinstallation
Elmar Dils, Malermeister	1	Anstricharbeiten
ESG - E-Service-Region-Trier GmbH	3	Vorstellung der Region
Eu-Rec plast GmbH	2	Industriefolienhandel
Europäisches Tourismus Institut GmbH	3	Beratungsdienstleistungen
Euro-Schulen Trier	3	schulische Berufsausbildung
Fa. Paul Bausch	1	Fliesen
Fa.Musik Kröger	3	Holz-Blechblasinstrumente
fabri GmbH	3	Komplett Umbau
Fantasia Couture	1	Maßanfertigung von Kleidungsstücken
Felix Müller & Dirk Meier Steuerberatungs-GmbH	3	Steuerberatung
FEM-TECH GmbH	3	Konstruktion
Fesser Einrichtungen GmbH	3	Einrichtungen fürs Wohnen
Fiduzia Inkasso GmbH Trier	3	Forderungseinzug
Financial Concepts 4U Ltd.	3	Finanzkonzepte
Fleischerei Adams	1	Fleisch und Wurstwaren
Fleischerei Haag	1	Ladenverkauf von Fleisch u. Wurst

Fleischerei martin	1	Fleisch
Flugplatz Trier GmbH	3	Flugplatzbetrieb
FM Facility Management GmbH	3	Immobilienverwaltung
Follmann & Riehl GmbH		Verkauf und Montage von Fenstern und Türen
Fortis Bank SA/NV Niederlassung Deutschland	3	Finanzierungen, Geldanlagen
Franz Lieser Motortechnik	1	Motor Instandsetzung
Franz Michael Dier, Dachdeckermeister und Fac	1	
Franzen Bestattungen	3	
FreeFormation GmbH Seeburger Group	3	4invoice
Frenzel & Reinardt oHG	3	Versicherungen
Fritz Hahn GmbH	1	Grosshandel mit Schornsteinbaustoffen
Fritz Müller GmbH, Farben Tapeten Großhandel	3	Autolacke - Industrielacke
Fussboden Schneider	1	Parkettarbeiten massiv sowie Fertigparkett
Futuring International Ltd.	2	Massagefluids
G + B Grund + Boden Verwaltungs- und Vermittl	3	Verwaltung Miet- und Eigentumswohnungen
Galileo Lebensmittel GmbH & Co. KG	2	Tiefkühlpizza
Gangolf Nutzfahrzeuge Trier GmbH	1	Reperaturen Nutzfahrzeuge
Gatley Bekleidungs GmbH	2	Textilien
GBT Gewerbebau- und Treuhand GmbH	3	Hauswarttätigkeiten
Gebr. Frick GmbH Bauunternehmung	1	Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
Gebr. Vogel, Schreinermeister	1	Bauschreinerei
Gelz KG	1	Polsterarbeiten
Genius Versicherungsmakler GmbH	3	Industrie- & Gewerbe-Sachversicherungen
Getränke- und Gaststättengesellschaft J. Mendg	4	Vermietung + Verpachtung
GJR VerwaltungsgmbH	4	Verwaltung eigener Immobilien
GKW Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	4	Vermietung von Wohnungen
Glichke Bedachungs GmbH	1	Dachdeckerarbeiten
Global Innovations Germany GmbH	4	Werbeartikel
GO ! Trier GmbH	3	ON-Expressdienstleistungen national
Goldschmiede Rottler	1	Schmuck in Gold und Silber
Gottschalk Zaunanlagen GmbH	1	Lieferung von Zaun-/Tor-/Türanlagen
gracher Kredit & Kautionsmakler GmbH & Co. KG	3	Bürgschaften
Grundbautechnisches Büro Lübeck		Baugrunduntersuchungen
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Granahöhe GbR	4	Vermietung Gebäude und Gelände
GSV-Grundstücksverkehrsgesellschaft mbH Trie	4	Vermietung und Verwaltung von Grundstücken u. Gel
Gunnebo Cash Automation GmbH	2	Geldbearbeitungsmaschinen
Günter Leinen	3	Schreibwaren
Günter Schenk Elektromaschinen + Pulpenservi	1	Reparatur + Service
Günther-Erich Tschickardt u. Herbert Tschickard	1	Zimmerarbeiten
GVS Grundstücksverwaltungsges. mbH	4	Grundstücksverwaltung
Haack Automobile GmbH		Kfz-Handel
Haag-Braun Zimmergeschäft	1	Zimmerei
Haas Bestattungen	1	Särge
HAFLEX Maschinenbau GmbH	2	profilierte (gewellte) Bänder aus Aluminium (0,05 - 0,1
Hambach GmbH Heizung Klima Sanitär	1	Heizung
Handelsvertretung A. Bechtel	4	Weinverkauf Handelsvertretung
Hans Press OHG		Uhren und Schmuck
Hase GmbH		Anlagen für Pharma-/Lebensmittelindustrie
Hase Kaminofenbau GmbH		Kaminöfen
Heinrich Haag Elektroinstallationen	1	Elektroinstallation
Heinrich Schäfer Montagen	4	Einbau von genormten Baufertigteilen
Heinrichs u. Partner Treuhand GmbH	3	Steuerberatung
Heintz van Landewyck GmbH	2	Tabakwaren
Heister Grundstücksverwaltungsges. mbH	4	Grundstücksverwaltung
HELMA Eigenheimbau AG	3	Baudienstleistungen
Hermann Majoli Consulting GmbH	3	Beratung zur Herstellung von Fußböden, Folien, Automobil
Hess GmbH + Co.KG		KFZ-Instandsetzung
Hochscheider Eisen- und Schrott GmbH	2	FE-Schrott für die Elektrostahlindustrie
Hochstetter u. Lange GmbH & Co. KG	4	Textil / Damenbekleidung
Holzbau Marko Petry	1	Holzbau
Holzinger + Klemm	1	Sanitär und Heizungsanlagen
HS Design Dieter Hauser GmbH & Co.KG	3	Packungs-Design
Hubert Schuler Rolladen- und Fensterbau	1	Fenster und Haustüren
HVL GmbH	1	Lüftungsanlagen/Klimaanlagen
IGEPA group Freytag & Petersen GmbH & Co; N	3	Feinpapier

IHK/Hwk-Gesellschaft für europaorientierte Wettbewer	3	Information und Beratung von Unternehmen
Immobilien Müller GmbH & Co. KG	3	Immobilien
Inform	1	Metzel
Ingenieurbüro Bambach & Gatzen GmbH	3	Ingenieurleistungen Planung
Internetportal hunderttausend.de GmbH	3	Betrieb des Portals hunderttausend.de
InterPlan Ingenieure Becker GmbH	3	Fachingenieur-Leistungen Bauwesen
J. Lambert & Söhne KG	3	Pflanzen
J.F.Peter Lürenbaum	4	Uhren
Jägen OHG	1	Pflastern
Janus GmbH	3	Dienstleistung rund um die Immobilie
JL Lamberty Tiefbau Verwaltungs GMBH	3	Geschäftsführung
Joh. Pet. Lay GmbH	1	Dächer
Josef Moritz GmbH	4	Verwaltung der eigenen Immobilien
Js&P GmbH	3	Unternehmensberatung
JTI Germany GmbH	2	Zigaretten
Jungbluth Fördertechnik Gbh & Co KG	1	Gabelstapler
Jürgen Weisgerber Sanitär - Heizung GmbH	1	Sanitär
K&K Personaldienstleistungs-GmbH	3	Arbeitnehmerüberlassung
Kaminstudio Wittrock Ingenieurbetriebe	3	Kamine
Karl Weber Fahrzeugbau	1	Fahrzeugbau u. Bremsendienst
Kaschenbach Glas-Kunstwerkstätten GmbH	1	Kunstverglasungen
Kasel GmbH - Wasser - Wärme - Wellness	1	Heizungsbau
Kaufmännisches Lehrinstitut Herznach GmbH	3	Seminare
Kautz Starkstrom-Anlagen GmbH		Biederspannungs-Energieanlagen bis 6300 A
Kema Schlosserei GmbH	1	Edelstahl-Treppenanlagen
Keufen Vermögensverwaltung GmbH	3	Vermietung + Verpachtung
Kieback & Peter GmbH & Co KG, Werk Trier	2	Regelungen für Klima- Lüftungs- und Heizungstechnik
Klassen Bauelemente	2	Fenster
Klaus Borne Türenfabrik	2	Innentüren
KLF-Autoservice, KFZ-Meister-Fachbetrieb	1	
Klimatec GmbH	2	Klimazentralgeräte
Knaf Umzüge und Kleintransporte, Inh. A. Tramp	3	Umzüge
Kohl + Jacob Elektrotechnik, Inh.: Helma Kohl	1	Service, Reparatur v. Haus- und Grossküchengeräten
Konzer Autoteile	3	Kfz-Ersatzteile
Koras Maschinenbau	1	Sondermaschinenbau zur Herstellung von Fenstern
Korkindustrie Trier GmbH & Co.KG	2	Naturweinkorken
Koster Druck	2	Werbedrucksachen
KOWO-Haus e.K.	3	Bauträger
Kuntz gmbh	1	möbel
Laeisenhof GmbH, Verwaltung - Trier	4	Bio-Eier
LAGLASSE, Feine Möbel	1	Ladenbau
LB Produktion Verwaltungsgesellschaft mbH	4	Geschäftsführung der LBP GmbH & Co.KG
Lebenshilfe-Werkstatt Trier gGmbH	4	Montage im Kundenauftrag
Lederfabrik Joh. Rendenbach jr.	2	Bodenleger für Schuhfabrikation
Lellinger Hoch- und Tiefbau GmbH	1	Hoch- und Tiefbau
Lenz-Bet.-GmbH	4	
Leppin Maschinenbau	2	Transportanlagen für die Zigarettenindustrie
Leyendecker Holzland GmbH & Co. KG		Holzhandel
Lothar Gern GmbH/TORNADO GmbH	2	Da.-,He.- Ki.-Unterwäsche
Ludwig&Reuter Treuhand GmbH	3	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
M. Faust Oldtimer-Service, KfZ-Meisterwerkstatt	1	KfZ-Reparaturen
Maler Hött GmbH	1	Maler- und Lackierarbeiten
Maler Josef Lenz	1	Beratung bezgl. Gestaltung und Ausführung
Manpower GmbH & Co. KG	3	Arbeitnehmerüberlassung
Marktplatz-region-trier.de GmbH & Co.KG	3	Vorstellung der Region
Marmor Melchisedech GmbH	1	Grabmale
Martin & Co. KG	4	Folien, Papiere
masteracoustic Inh.: Thomas Pütz		Veranstaltungstechnik
Mattheiser Offizin GmbH	4	religiöse Kunst
MB Moselbahn Verkehrsbetriebsgesellschaft mbH	3	ÖPNV
MDK-Metallbau GmbH	1	Bauschlosserei
medienfabrik trier GmbH	3	Events
Meisterbetrieb Metallbau Schupp Bernd Schupp	1	Metallbau
Mentor AG Betriebswirtschaftliche Beratung	3	Beratung
Messeförderungsgesellschaft Trier mbH	3	Vermietung Messepark und Messehalle

Metalgestaltung Apel	1	Geländer
Metallic Design GmbH	1	Geländer (Edelstahl)
Michelin Reifenwerke AG & Co KGaA	2	Wulstkerne für Reifen
Mifrio Kälte + Klima		Installation von Kühlanlagen, Split-Klimaanlagen, Wär
MM Graphia Trier	2	Herstellung und Vertrieb von Faltschachteln sowie von Pap
Mohr Holzbau GmbH	2	Ing. Holzbau
Monika Derleth Gewandmeisterin	1	Änderungen
Monz GmbH & Co. KG	4	Fahrradteile
Motorad-Druckenmüller	1	Reparaturen
Natursteinwerk Josef Juny GmbH	1	Grabdenkmäler
Niersbach Birgit	3	Kosmetikbehandlung
Nikola Gross, Druckerei	1	Drucksachen aller Art
Nikolaus Diederich GmbH & Co.KG	2	Treppen und Fensterbänke aus Naturstein
Norbert + Nils Disandt Abbruch + Bausanierung	1	Abbruch / Sanierung
NORMA Lebensmittelfilialbetrieb GmbH&CO.KG	4	Lebensmittel
o.p.m.-Real Estate International Ltd.	3	Hausverwaltungen
Oberhausen Michael	1	Geländer
Ökobit GmbH	2	Anlagenplanung
OK-Textilpflege	3	Textilreinigung
OMNITOUR GmbH	3	Personenbeförderung
Ordnung Bürosysteme GmbH	4	Büromaschinen u. Büromöbel
Orgelservice Reis, Hans Reis	3	Reparaturen elektronischer Musikinstrumente
Paulinus Verlag GmbH	3	Zeitungen/Zeitschriften/Bücher
Pese junior	4	
Peter Herres Wein- und Sektkellerei GmbH	2	Sekte
Peter Orth		Kältetechnik Anlagen
Petrispark GmbH	4	Flächen für Sportveranstaltungen
Petrispark GmbH	3	Bereitstellung von Infrastruktureinrichtungen
Pflasterarbeiten G. Kimmlingen	1	Pflasterarbeiten
Philippo GmbH & Co. KG	3	Immobilienverwaltung
Popp Betriebsgesellschaft mbH	3	Konzerte
Pro Riesling e.V.	4	Marketing
propeller GmbH	3	Marketingkonzepte
PRT Plan- und Regiebau GmbH Trier	2	Schlüsselfertiges Bauen
PSD Bank Köln eG	3	Bankdienstleistungen
Pütz Umzüge GmbH	3	Umzüge
Puzzle Werbung OHG	1	Beschriftungen
Quickprint Digitaldruck GmbH	3	Digitaldrucke
R & U Consulting GmbH	3	Beratung (Software, Datenbanken)
Radio RPR / Radiocom s.w. GmbH	3	Werbung
Railion Deutschland AG, Cargo Zentrum Frankfu	3	Schiengüterverkehr
Reindl Maschinenbau GmbH	2	Tabakwaren
Repro print Medien		Druckplatten für Druckereien
repro-team Trier GmbH	2	Datenverarbeitung
Rhein-Mosel Verkehrs GmbH, Niederlassung Tri	3	ÖPNV
Ringel + Partner Werbeagentur		Kommunikationskonzepte
Romika Shoes GmbH		Schuhe
RSA-Immobilien KG	3	Bauträger
RWCO Steuerberatungsgesellschaft mbH	3	Steuerberatung
S & S GmbH, Schreinerei für Hotel- und Innenau	1	Einbaumöbel
S.I.G. SCHROLL INGENIEURGESELLSCHAFT mbH	3	Ingenieurleistungen
S+ L Metallbau GmbH Feinblechverarbeitung	1	Feinbleche für Maschinenbau, Elektroindustrie, FZB
Saar-Mosel Baumaschinen GmbH		Volvo Baumaschinen Handel, Vermietung, Service
Saar-Mosel-Winzersekt GmbH	2	
SARAKINIKO Alternatives Leben GmbH	4	keine
Schilder-Stehle GmbH		Herstellung und Verkauf von Schildern aller Art
Schlemmermeyer GmbH & Co. KG	4	Wurst- / Schinkenspezialitäten
Schneider GmbH & Co, Landschaftsbau	3	Herstellung von Vegetationsflächen/Grünanlagen
schnorpfeil GmbH & Co.KG Bauunternehmung	2	Straßenbau
Scholtes GmbH	1	Fliesen- und Natursteinlieferungen
Schreinerei Geishecker e.K.	1	Innenausbau, Büroeinrichtungen, Bauelemente
Schreinerei Gorgeneck	1	Treppen
Schreinerei Kirsch, Inh. Carlo Kirsch	1	Fenster, Innenausbau, Haustüren
Schreinerei Klaus Kappes	1	Reparaturen von bestehenden Wohnungen der Stadt
Schreinerei Peter Irsch	1	Möbel

Schreinerei Petri	1	Möbel
Schreinerei Rolf Schneider	1	Gemischt Bau- und Möbelschreinerei
Schwarze Verwaltungs-GmbH	4	Import und Export Werkzeuge
Sektkellerei Schloss Wachenheim AG	2	Sekt, Schaumwein und Perlwein
SeVeS GmbH	3	Versicherungen
SHK-Mayer, Inh. Tobias Mayer	1	Allgemeiner Kundendienst
SP:Kronewirth	3	Reperatur und Verkauf von Produkten der Unterhaltung
Sparda-Bank Südwest eG	3	Bankprodukte
Sparkasse Trier	3	Bereitstellung von Bankdienstleistungen
Spedition Van Wieren GmbH	3	Spedition Schwertransport
SSD Saarburger Satz & Druck GmbH	2	Herstellung und Druck von Faltblättern
Stadtbus Trier GmbH	3	Fahrleistungen im ÖPNV
Stefan Kick	1	Wartung von Heizungsanlagen
Steil Kranarbeiten GmbH & Co. KG	3	Ausführung von Kranarbeiten, Industriefzüge, Bergbau
Steinmetz Henning Wirtz Meisterbetrieb	1	Restaurierung Denkmalpflege
Stephan Schorten Maschinenbau	1	Maschinenteilefertigung
Stöcker Bausysteme		Bauleistungen in Holz
Stuck- & Putzgeschäft Dahm und Werner	1	Außenputz
Stuckgeschäft Erwin Lellingner	1	Innenputz
Süd-Schuhmacherei	1	Schuhreparatur
svt BRANDSCHUTZ GmbH	3	aktiver Brandschutz
Swisslife	3	Versicherungen
SWT-AöR	3	Stromversorgung
TAS GmbH	3	Steuerberatung
Taxi-Zentrale-Trier eG	3	Disposition Taxiaufträge
tbs gmbh trockenbau schmitz	1	Schreinerei
TCT - Trierer Container Terminal GmbH	3	Container-Handling / Logistik
Team BS GmbH	3	Zeitarbeit
Team WMB OHG	3	Promotion Kleidung, Arbeitskleidung, Arbeitsschuhe
techni com GmbH	1	Reparatur von Saeco Kaffeefullautomaten
Theo Reichert OHG	3	Transport von Waren
Thomas Geib	1	Dachdeckung
Thomas Rock, Pflasterbau	1	Randbefestigungen
TIP TOP Carl Geisen GmbH		Fördergut und Industriefulkanisation
Tischlerei Holzidee	1	Lieferung & Montage von Zimmertüren
Tischler-Service Manfred Pesch	1	Reperaturen
titoco GmbH	4	Handel mit IT-Produkten (Drucker, Notebooks, PC, etc)
TKDZ Fertigaragen GmbH	2	Garagen
Transhub Industrielle Tor- u. Türanlagen	3	Montage u. Rep. von Industrieanlagen
Transport Express Udo Lentes	3	Auslieferung für Pharmaindustrie
Transportunternehmen Dieter Sebastian	4	Verkauf von Baumaterial
Trierer Bürgerverein 1864 GmbH	3	Vermögensverwaltung
Trierer Ges. für Stadtmöblierung mbH	3	Nutzung von Werbemöglichkeiten auf öffentlichem Grund
Trierer Hafengesellschaft mbH	3	Infrastruktur Hafen
Trierer Walzwerk GmbH	2	Elektrolytisch veredelte Kaltbänder
Troga	1	Montage von Trockenbau Decken- und Wandsysteme
TSW Trierer Stahlwerk GmbH	2	Walzdraht
Tuomi Media GmbH	3	Koax Installationen
TV-Logistik GmbH	3	Zustellung von Zeitungen, Briefen, Prospekten
TV-Medienservice GmbH	3	Briefzustellung
Typro GmbH	3	Beratungen von Firmen (Technisch / Wirtschaftlich)
uniVersa Lebensversicherung a.G.	3	Finanzdienstleistungen
UTS Protecc Security KG	3	Objektschutz
Vario Baubetreuungs - GmbH	3	Mietverwaltung eigener Wohnungsbestand
Velopoint GmbH + Gosai GmbH	1	Fahrräder
Verbund Alte Leipziger - Hallesche - Geschäftsst	3	Versicherungen
Verkehrs-Management und -Service GmbH VMS	3	Einnahmeaufteilung im Verkehrsverbund Trier (Region)
Verlag + Medienagentur Michael Weyand GmbH	3	Bücher
Vet-Concept GmbH & Co.KG	4	Hundenahrung
V-KON.media	3	Bauvisualisierungen
VMG Verwaltungs- und Management GmbH	4	keine
Volksbank Trier Immobilien GmbH	3	Immobilienvermittlung
Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH	3	Medien
VZT-Automobile GmbH u. Co.KG	1	Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen
W. Eifel GmbH & Co.KG	3	Molkereiprodukte

Walter Döpp	1	Anstricharbeiten
WBG - Hausverwaltung	3	Vermittlung von Kauf-Immobilien
Webmasterware.net GmbH	3	Softwareentwicklung
Weiss-Electronic GmbH	2	Verkehrs Management Systeme
Werbung + Messebau	1	
Werner Schmitt-Klink Parkett	1	gebrauchte Böden abschleifen
Wild Orthopädie GmbH	1	Orth. Maßschuhe
Wilh.F.Schmitz Elektro-Technik	1	Elektro-Technik
Wilhelm Kleis D-W-A GmbH & Co.KG	1	Dachdeckerarbeiten
Wilko Werbetechnik GmbH	1	Lichtwerbung
Wöffler Verkehrstechnik		Verkehrssicherung
Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg eG	3	Wohnungsvermietung
Württembergische Versicherung AG	3	Versicherungen
XXAnonymer TeilnehmerXX17.9.07	3	Beratung zur Projektplanung
Zephyr Gesellschaft zur Förderung erneuerbarer	3	Verwaltung von Windparks
Zimmerei Hans König	1	Zimmerarbeiten
Zimmermann, Restaurierungen & Verkauf Antike	1	Restaurierung antiker Möbel
Zink & Kraemer AG	3	Dienstleistungen im Bereich Unternehmenskommunikation



Wirtschaftspotenzialanalyse der Stadt Trier

**Ergebnistabellen der statistischen Auswertung der
Befragung der Betriebe und Unternehmen
(auf der Ebene von Wirtschaftsbereichen)**

Bearbeitung:

Amt für Stadtentwicklung und Statistik; Raimund Fries

Tabellenverzeichnis:

Teil I	Standortspezifische Fragen (Flächenbedarf und Infrastruktur).....	7
Tabelle 1:	Derzeitig genutzte Betriebsfläche des Unternehmens (in qm)	7
Tabelle 1a:	Derzeitig genutzte Betriebsfläche des Unternehmens (in qm) (Handwerk).....	7
Tabelle 1b:	Derzeitig genutzte Betriebsfläche des Unternehmens (in qm) (Verarbeitendes Gewerbe)	7
Tabelle 1c:	Derzeitig genutzte Betriebsfläche des Unternehmens (in qm) (Dienstleitungen).....	8
Tabelle 1d:	Derzeitig genutzte Betriebsfläche des Unternehmens (in qm) (Sonstige Wirtschaftsbereiche).....	8
Tabelle 2:	Flächenentwicklung der Unternehmen am Betriebsstandort in den letzten fünf Jahren	8
Tabelle 3:	Für Betriebserweiterungen in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich benötigte Fläche in qm - Prognose -	9
Tabelle 3a:	Für Betriebserweiterungen in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich benötigte Fläche in qm - Prognose -	9
Tabelle 3b:	Flächenbedarf der Unternehmen	9
Tabelle 3c:	Für Betriebserweiterungen in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich benötigte Fläche in qm - Prognose - (Handwerk).....	10
Tabelle 3d:	Für Betriebserweiterungen in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich benötigte Fläche in qm - Prognose - (Verarbeitendes Gewerbe)	10
Tabelle 3e:	Für Betriebserweiterungen in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich benötigte Fläche in qm - Prognose -(Dienstleitungen)	10
Tabelle 3f:	Für Betriebserweiterungen in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich benötigte Fläche in qm - Prognose - (Sonstige Wirtschaftsbereiche)	11
Tabelle 4:	Für Betriebserweiterungen stehen am heutigen Standort ausreichend Flächen zur Verfügung	11
Tabelle 4a:	Für Betriebserweiterungen stehen am heutigen Standort ausreichend Flächen zur Verfügung (Handwerk)	11
Tabelle 4b:	Für Betriebserweiterungen stehen am heutigen Standort ausreichend Flächen zur Verfügung (Verarbeitendes Gewerbe)	11
Tabelle 4c:	Für Betriebserweiterungen stehen am heutigen Standort ausreichend Flächen zur Verfügung (Dienstleitungen)	12

Tabelle 4d: Für Betriebserweiterungen stehen am heutigen Standort ausreichend Flächen zur Verfügung (Sonstige Wirtschaftsbereiche).....	12
Tabelle 5a: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort (Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit von Fernstraßen (Bundesstraßen, Autobahnen) am jetzigen Betriebsstandort)	12
Tabelle 5b: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort (Zufriedenheit mit dem Bahnanschluss (Güterverkehr) am jetzigen Betriebsstandort).....	13
Tabelle 5c: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort (Zufriedenheit mit dem Wasserstraßen am jetzigen Betriebsstandort).....	13
Tabelle 5d: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort (Zufriedenheit mit der verkehrlichen Erschließung – kleinräumig - am jetzigen Betriebsstandort)	14
Tabelle 5e: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort (Zufriedenheit mit den Park- und Abstellflächen am jetzigen Betriebsstandort).....	14
Tabelle 5f: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort (Zufriedenheit mit der Telekommunikation am jetzigen Betriebsstandort)	15
Tabelle 5g: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort (Zufriedenheit mit der Wasserver- und -entsorgung am jetzigen Betriebsstandort)....	15
Tabelle 5h: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort (Zufriedenheit mit der Gasversorgung am jetzigen Betriebsstandort).....	16
Tabelle 5i: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort (Zufriedenheit mit der Energieversorgung – Strom - am jetzigen Betriebsstandort)	16
Tabelle 5j: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort (Zufriedenheit mit der Abfallbeseitigung am jetzigen Betriebsstandort).....	17
Tabelle 6: Am derzeitigen Standort gibt es Probleme, bei deren Beseitigung die Stadt Trier behilflich sein könnte.....	17
Tabelle 6a: Am derzeitigen Standort gibt es Probleme, bei deren Beseitigung die Stadt Trier behilflich sein könnte.....	17
Tabelle 6b: Am derzeitigen Standort gibt es folgende Probleme, bei deren Beseitigung die Stadt Trier behilflich sein könnte:	18

Teil II Unternehmenseckdaten und –kennziffern..... 19

Tabelle 7: Geschäftssitz der Unternehmen	19
Tabelle 7a: Geschäftssitz der Handwerksbetriebe	19
Tabelle 7b: Geschäftssitz der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes	19
Tabelle 7c: Geschäftssitz der Betriebe aus dem Dienstleistungssektor.....	19

Tabelle 7d: Geschäftssitz der Betriebe aus sonstigen Wirtschaftsbereichen.....	20
Tabelle 8: Wirtschaftsbereich dem das Unternehmen zuzuordnen ist.....	20
Tabelle 8a: Wirtschaftsbereich dem das Unternehmen zuzuordnen ist / Mehrfachnennung	20
Tabelle 9: Der Betrieb ist ein selbstständiges Unternehmen oder ein Nebenbetrieb, eine Geschäftsstelle oder ein Filialbetrieb (Insgesamt).....	21
Tabelle 9a: Der Betrieb ist ein selbstständiges Unternehmen oder ein Nebenbetrieb, eine Geschäftsstelle oder ein Filialbetrieb (Handwerk).....	21
Tabelle 9b: Der Betrieb ist ein selbstständiges Unternehmen oder ein Nebenbetrieb, eine Geschäftsstelle oder ein Filialbetrieb (Verarbeitendes Gewerbe).....	21
Tabelle 9c: Der Betrieb ist ein selbstständiges Unternehmen oder ein Nebenbetrieb, eine Geschäftsstelle oder ein Filialbetrieb (Dienstleistungen)	22
Tabelle 9d: Der Betrieb ist ein selbstständiges Unternehmen oder ein Nebenbetrieb, eine Geschäftsstelle oder ein Filialbetrieb (Sonstiger Wirtschaftsbereich)	22
Tabelle 10: Marktgebiete der Unternehmen	23

Teil III Wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen 24

Tabelle 11: Vom Unternehmen wurden in den letzten 5 Jahren neue oder merklich verbesserte Produkte / Dienstleistungen auf den Markt gebracht.....	24
Tabelle 12: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den letzten 5 Jahren	24
Tabelle 12a: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den letzten 5 Jahren (Handwerk) ..	24
Tabelle 12b: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den letzten 5 Jahren (Verarbeitendes Gewerbe)	25
Tabelle 12c: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den letzten 5 Jahren (Dienstleistungen)	25
Tabelle 12d: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den letzten 5 Jahren (Sonstige Wirtschaftsbereiche).....	25
Tabelle 13: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den nächsten 5 Jahren (Prognose).....	25
Tabelle 13a: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den nächsten 5 Jahren - Prognose - (Handwerk)	26
Tabelle 13b: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den nächsten 5 Jahren - (Prognose - (Verarbeitendes Gewerbe)).....	26
Tabelle 13c: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den nächsten 5 Jahren - Prognose - (Dienstleistungen).....	26

Tabelle 13d: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den nächsten 5 Jahren - (Prognose - (Sonstige Wirtschaftsbereiche)	26
Tabelle 14: Das Unternehmen hat in den vergangenen 5 Jahren Investments am Betriebsstandort vorgenommen.....	27
Tabelle 15: Das Unternehmen hat in den vergangenen 5 Jahren folgende betriebliche Veränderungen an seinem Betriebsstandort durchgeführt	27
Tabelle 15a: Das Unternehmen hat in den vergangenen 5 Jahren folgende betriebliche Veränderungen an seinem Betriebsstandort durchgeführt	28
Tabelle 16: Das Unternehmen plant in den nächsten 5 Jahren folgende betriebliche Veränderungen an seinem Betriebsstandort.....	28
Tabelle 16a: Das Unternehmen plant in den nächsten 5 Jahren folgende betriebliche Veränderungen an seinem Betriebsstandort.....	29

Teil IV Arbeitsmarkt 30

Tabelle 17: Das Unternehmen bildet aus (Insgesamt)	30
Tabelle 17a: Das Unternehmen bildet aus (nach Wirtschaftsbereichen)	30
Tabelle 18: Ausbildungsplätze pro Jahr(Insgesamt)	30
Tabelle 18a: Ausbildungsplätze pro Jahr (Handwerk)	30
Tabelle 18b: Ausbildungsplätze pro Jahr (Verarbeitendes Gewerbe)	31
Tabelle 18c: Ausbildungsplätze pro Jahr (Dienstleistungen).....	31
Tabelle 18d: Ausbildungsplätze pro Jahr (Sonstige Wirtschaftsbereiche)	31
Tabelle19: Es stehen genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung (Insgesamt).....	31
Tabelle19a: Es stehen genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung (Handwerk)	31
Tabelle19b: Es stehen genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung (Verarbeitendes Gewerbe.....	32
Tabelle19c: Es stehen genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung (Dienstleistungen)	32
Tabelle19d: Es stehen genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung (Sonstige Wirtschaftsbereiche).....	32
Tabelle 20: Anzahl der Ausbildungsplätze die pro Jahr unbesetzt bleiben weil nicht genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen (Insgesamt)	32
Tabelle 20a: Anzahl der Ausbildungsplätze die pro Jahr unbesetzt bleiben weil nicht genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen (Handwerk).....	33
Tabelle 20b: Anzahl der Ausbildungsplätze die pro Jahr unbesetzt bleiben weil nicht genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen (Verarbeitendes Gewerbe)	33

Tabelle 20c: Anzahl der Ausbildungsplätze die pro Jahr unbesetzt bleiben weil nicht genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen (Dienstleistungen).....	33
Tabelle 20d: Anzahl der Ausbildungsplätze die pro Jahr unbesetzt bleiben weil nicht genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen (Sonstige Wirtschaftsbereiche).....	33
Tabelle 21: Anzahl der Mitarbeiter am Standort vor 5 Jahren (Insgesamt)	34
Tabelle 21a: Anzahl der Mitarbeiter am Standort vor 5 Jahren (Handwerk).....	34
Tabelle 21b: Anzahl der Mitarbeiter am Standort vor 5 Jahren (Verarbeitendes Gewerbe)	34
Tabelle 21c: Anzahl der Mitarbeiter am Standort vor 5 Jahren (Dienstleistungen)	35
Tabelle 21d: Anzahl der Mitarbeiter am Standort vor 5 Jahren (Sonstige Wirtschaftsbereiche)	35
Tabelle 22: Anzahl der Mitarbeiter am Standort heute (Insgesamt)	35
Tabelle 22a: Anzahl der Mitarbeiter am Standort heute (Handwerk)	35
Tabelle 22b: Anzahl der Mitarbeiter am Standort heute (Verarbeitendes Gewerbe)	36
Tabelle 22c: Anzahl der Mitarbeiter am Standort heute (Dienstleistungen)	36
Tabelle 22d: Anzahl der Mitarbeiter am Standort heute (Sonstige Wirtschaftsbereiche).....	36
Tabelle 23: Anzahl der Mitarbeiter am Standort in 5 Jahren - Prognose - (Insgesamt)	36
Tabelle 23a: Anzahl der Mitarbeiter am Standort in 5 Jahren - Prognose - (Handwerk).....	37
Tabelle 23b: Anzahl der Mitarbeiter am Standort in 5 Jahren –Prognose (Verarbeitendes Gewerbe)	37
Tabelle 23c: Anzahl der Mitarbeiter am Standort in 5 Jahren - Prognose - (Dienstleistungen)	37
Tabelle 23d: Anzahl der Mitarbeiter am Standort in 5 Jahren – Prognose - (Sonstige Wirtschaftsbereiche).....	37

Ergebnistabellen der Wirtschaftspotenzialanalyse für die Stadt Trier

Teil I Standortspezifische Fragen (Flächenbedarf und Infrastruktur)

Tabelle 1: Derzeitig genutzte Betriebsfläche des Unternehmens (in qm)

Derzeitige Betriebsfläche		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 100 qm	80	19,7	22,0	22,0
	101 bis 200 qm	58	14,3	16,0	38,0
	201 bis 300 qm	27	6,6	7,4	45,5
	301 bis 500 qm	38	9,3	10,5	55,9
	501 bis 1.000 qm	33	8,1	9,1	65,0
	1.001 bis 3.000 qm	55	13,5	15,2	80,2
	3.001 bis 10.000 qm	35	8,6	9,6	89,8
	mehr als 10.000 qm	37	9,1	10,2	100,0
	Gesamt	363	89,2	100,0	
Fehlend		44	10,8		
Gesamt		407	100,0		

**Tabelle 1a: Derzeitig genutzte Betriebsfläche des Unternehmens (in qm)
(Handwerk)**

Derzeitige Betriebsfläche		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 100 qm	33	21,3	23,1	23,1
	101 bis 200 qm	21	13,5	14,7	37,8
	201 bis 300 qm	12	7,7	8,4	46,2
	301 bis 500 qm	17	11,0	11,9	58,0
	501 bis 1.000 qm	14	9,0	9,8	67,8
	1.001 bis 3.000 qm	29	18,7	20,3	88,1
	3.001 bis 10.000 qm	15	9,7	10,5	98,6
	mehr als 10.000 qm	2	1,3	1,4	100,0
	Gesamt	143	92,3	100,0	
Fehlend		12	7,7		
Insgesamt		155	100,0		

**Tabelle 1b: Derzeitig genutzte Betriebsfläche des Unternehmens (in qm)
(Verarbeitendes Gewerbe)**

Derzeitige Betriebsfläche		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 100 qm	2	3,9	4,3	4,3
	101 bis 200 qm	1	2,0	2,2	6,5
	201 bis 300 qm	1	2,0	2,2	8,7
	301 bis 500 qm	4	7,8	8,7	17,4
	501 bis 1.000 qm	2	3,9	4,3	21,7
	1.001 bis 3.000 qm	8	15,7	17,4	39,1
	3.001 bis 10.000 qm	11	21,6	23,9	63,0
	mehr als 10.000 qm	17	33,3	37,0	100,0
	Gesamt	46	90,2	100,0	
Fehlend		5	9,8		
Insgesamt		51	100,0		

**Tabelle 1c: Derzeitig genutzte Betriebsfläche des Unternehmens (in qm)
(Dienstleistungen)**

Derzeitige Betriebsfläche		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 100 qm	34	21,0	23,1	23,1
	101 bis 200 qm	32	19,8	21,8	44,9
	201 bis 300 qm	14	8,6	9,5	54,4
	301 bis 500 qm	16	9,9	10,9	65,3
	501 bis 1.000 qm	14	8,6	9,5	74,8
	1.001 bis 3.000 qm	14	8,6	9,5	84,4
	3.001 bis 10.000 qm	7	4,3	4,8	89,1
	mehr als 10.000 qm	16	9,9	10,9	100,0
	Gesamt	147	90,7	100,0	
Fehlend		15	9,3		
Insgesamt		162	100,0		

**Tabelle 1d: Derzeitig genutzte Betriebsfläche des Unternehmens (in qm)
(Sonstige Wirtschaftsbereiche)**

Derzeitige Betriebsfläche		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 100 qm	11	28,9	40,7	40,7
	101 bis 200 qm	4	10,5	14,8	55,6
	301 bis 500 qm	1	2,6	3,7	59,3
	501 bis 1.000 qm	3	7,9	11,1	70,4
	1.001 bis 3.000 qm	4	10,5	14,8	85,2
	3.001 bis 10.000 qm	2	5,3	7,4	92,6
	mehr als 10.000 qm	2	5,3	7,4	100,0
	Gesamt	27	71,1	100,0	
Fehlend		11	28,9		
Insgesamt		38	100,0		

Tabelle 2: Flächenentwicklung der Unternehmen am Betriebsstandort in den letzten fünf Jahren

Flächen- entwicklung	Flächenentwicklung am Betriebsstandort in den letzten 5 Jahren														
	Antworten aus dem Bereich														
	Handwerk			verarbeitendes Gewerbe			Dienstleistungen			Sonstigen			Insgesamt		
	Anzahl	Spalten- Prozent	Zeilen- Prozent	Anzahl	Spalten- Prozent	Zeilen- Prozent	Anzahl	Spalten- Prozent	Zeilen- Prozent	Anzahl	Spalten- Prozent	Zeilen- Prozent	Anzahl	Spalten- Prozent	Zeilen- Prozent
keine	3	9,1	100,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3	2,8	100,0
bis 1000	23	69,7	29,9	8	44,4	10,4	42	82,4	54,5	4	66,7	5,2	77	71,3	100,0
1.001 - 3.000	5	15,2	38,5	2	11,1	15,4	5	9,8	38,5	1	16,7	7,7	13	12,0	100,0
3.001 - 10.000	2	6,1	15,4	7	38,9	53,8	4	7,8	30,8	0	0,0	0,0	13	12,0	100,0
mehr 10.000	0	0,0	0,0	1	5,6	50,0	0	0,0	0,0	1	16,7	50,0	2	1,9	100,0
Insgesamt	33	100,0	30,6	18	100,0	16,7	51	100,0	47,2	6	100,0	5,6	108	100,0	100,0

Tabelle 3: Für Betriebserweiterungen in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich benötigte Fläche in qm - Prognose -

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Keine	5	1,2	3,8	3,8
	bis 100 qm	34	8,4	25,8	29,5
	101 bis 300 qm	27	6,6	20,5	50,0
	301 bis 600 qm	21	5,2	15,9	65,9
	601 bis 1.000 qm	12	2,9	9,1	75,0
	1.001 bis 2.000 qm	14	3,4	10,6	85,6
	2.001 bis 4.000 qm	7	1,7	5,3	90,9
	4.001 bis 10.000 qm	8	2,0	6,1	97,0
	mehr als 10.000 qm	4	1,0	3,0	100,0
	Gesamt	132	32,4	100,0	
Fehlend		275	67,6		
Gesamt		407	100,0		

Tabelle 3a: Für Betriebserweiterungen in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich benötigte Fläche in qm - Prognose -

Flächenbedarf	Flächenbedarf am Betriebsstandort in den nächsten 5 Jahren														
	Antworten aus dem Bereich														
	Handwerk			verarbeitendes Gewerbe			Dienstleistungen			Sonstigen			Insgesamt		
	Anzahl	Spalten- Prozent	Zeilen- Prozent	Anzahl	Spalten- Prozent	Zeilen- Prozent	Anzahl	Spalten- Prozent	Zeilen- Prozent	Anzahl	Spalten- Prozent	Zeilen- Prozent	Anzahl	Spalten- Prozent	Zeilen- Prozent
keine	3	5,6	100,0	1	5,0	0,0	1	2,1	0,0	0	0,0	0,0	5	3,8	100,0
bis 1000	39	72,2	41,5	8	40,0	8,5	40	85,1	42,6	7	63,6	7,4	94	71,2	100,0
1.001 - 3.000	9	16,7	50,0	6	30,0	33,3	1	2,1	5,6	2	18,2	11,1	18	13,6	100,0
3.001 - 10.000	2	3,7	18,2	4	20,0	36,4	4	8,5	36,4	1	9,1	9,1	11	8,3	100,0
mehr 10.000	1	1,9	25,0	1	5,0	25,0	1	2,1	25,0	1	9,1	25,0	4	3,0	100,0
Insgesamt	54	100,0	30,6	20	100,0	16,7	47	100,0	47,2	11	100,0	5,6	132	100,0	100,0

Tabelle 3b: Flächenbedarf der Unternehmen

Es wird mehr Fläche benötigt für den Betriebsbereich	Flächenbedarf									
	Antworten aus dem Bereich									
	Handwerk		verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungen		Sonstigen		Insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Produktion	40	55,6	22	30,6		11,1	2	2,8	72	39,9
Verwaltung/Büro	25	25,3	13	13,1	51	51,5	10	10,1	99	50,8
Lager	53	49,1	20	18,5	28	25,9	7	6,5	108	55,4
Weitere ¹⁾	11	44,0	2	8,0	9	36,0	3	12,0	25	12,8
Anzahl der antwortenden Betriebe	78	40,0	30	15,4	74	37,9	13	6,7	195	100,0

¹⁾ Bei den Nennungen weiterer Betriebsbereiche wurden Parkplätze (5), Verkaufs- und Ausstellungsflächen (10) und Flächen für Schulungsräume (2) genannt

Tabelle 3c: Für Betriebserweiterungen in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich benötigte Fläche in qm - Prognose - (Handwerk)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	3	1,9	5,6	5,6
	bis 100 qm	12	7,7	22,2	27,8
	101 bis 300 qm	11	7,1	20,4	48,1
	301 bis 600 qm	11	7,1	20,4	68,5
	601 bis 1.000 qm	5	3,2	9,3	77,8
	1.001 bis 2.000 qm	8	5,2	14,8	92,6
	2.001 bis 4.000 qm	2	1,3	3,7	96,3
	4.001 bis 10.000 qm	1	,6	1,9	98,1
	mehr als 10.000 qm	1	,6	1,9	100,0
	Gesamt	54	34,8	100,0	
Fehlend		101	65,2		
Gesamt		155	100,0		

Tabelle 3d: Für Betriebserweiterungen in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich benötigte Fläche in qm - Prognose - (Verarbeitendes Gewerbe)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	1	2,0	5,0	5,0
	bis 100 qm	1	2,0	5,0	10,0
	101 bis 300 qm	2	3,9	10,0	20,0
	301 bis 600 qm	2	3,9	10,0	30,0
	601 bis 1.000 qm	3	5,9	15,0	45,0
	1.001 bis 2.000 qm	5	9,8	25,0	70,0
	2.001 bis 4.000 qm	2	3,9	10,0	80,0
	4.001 bis 10.000 qm	3	5,9	15,0	95,0
	mehr als 10.000 qm	1	2,0	5,0	100,0
	Gesamt	20	39,2	100,0	
Fehlend		31	60,8		
Insgesamt		51	100,0		

Tabelle 3e: Für Betriebserweiterungen in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich benötigte Fläche in qm - Prognose -(Dienstleistungen)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	1	,6	2,1	2,1
	bis 100 qm	17	10,5	36,2	38,3
	101 bis 300 qm	12	7,4	25,5	63,8
	301 bis 600 qm	7	4,3	14,9	78,7
	601 bis 1.000 qm	4	2,5	8,5	87,2
	2.001 bis 4.000 qm	1	,6	2,1	89,4
	4.001 bis 10.000 qm	4	2,5	8,5	97,9
	mehr als 10.000 qm	1	,6	2,1	100,0
	Gesamt	47	29,0	100,0	
Fehlend		115	71,0		
Insgesamt		162	100,0		

Tabelle 3f: Für Betriebserweiterungen in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich benötigte Fläche in qm - Prognose - (Sonstige Wirtschaftsbereiche)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 100 qm	4	10,5	36,4	36,4
	101 bis 300 qm	2	5,3	18,2	54,5
	301 bis 600 qm	1	2,6	9,1	63,6
	1.001 bis 2.000 qm	1	2,6	9,1	72,7
	2.001 bis 4.000 qm	2	5,3	18,2	90,9
	mehr als 10.000 qm	1	2,6	9,1	100,0
	Gesamt	11	28,9	100,0	
Fehlend		27	71,1		
Insgesamt		38	100,0		

Tabelle 4: Für Betriebserweiterungen stehen am heutigen Standort ausreichend Flächen zur Verfügung

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	184	45,2	57,7	57,7
	Nein	135	33,2	42,3	100,0
	Gesamt	319	78,4	100,0	
Fehlend		88	21,6		
Insgesamt		407	100,0		

Tabelle 4a: Für Betriebserweiterungen stehen am heutigen Standort ausreichend Flächen zur Verfügung (Handwerk)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	60	38,7	45,5	45,5
	Nein	72	46,5	54,5	100,0
	Gesamt	132	85,2	100,0	
Fehlend		23	14,8		
Insgesamt		155	100,0		

Tabelle 4b: Für Betriebserweiterungen stehen am heutigen Standort ausreichend Flächen zur Verfügung (Verarbeitendes Gewerbe)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	27	52,9	61,4	61,4
	Nein	17	33,3	38,6	100,0
	Gesamt	44	86,3	100,0	
Fehlend		7	13,7		
Insgesamt		51	100,0		

Tabelle 4c: Für Betriebserweiterungen stehen am heutigen Standort ausreichend Flächen zur Verfügung (Dienstleitungen)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	81	50,0	66,9	66,9
	Nein	40	24,7	33,1	100,0
	Gesamt	121	74,7	100,0	
Fehlend		41	25,3		
Insgesamt		162	100,0		

Tabelle 4d: Für Betriebserweiterungen stehen am heutigen Standort ausreichend Flächen zur Verfügung (Sonstige Wirtschaftsbereiche)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	15	39,5	71,4	71,4
	Nein	6	15,8	28,6	100,0
	Gesamt	21	55,3	100,0	
Fehlend		17	44,7		
Insgesamt		38	100,0		

Tabelle 5a: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort
(Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit von Fernstraßen (Bundesstraßen, Autobahnen) am jetzigen Betriebsstandort)

Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit von Fernstraßen (Bundesstraßen, Autobahnen) am jetzigen Betriebsstandort	Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort									
	Antworten aus dem Bereich									
	Handwerk		verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungen		Sonstigen		Insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	59	39,3	21	42,9	43	27,6	10	28,6	133	34,1
eher zufrieden	63	42,0	9	18,4	69	44,2	14	40,0	155	39,7
weder zufrieden noch unzufrieden	15	10,0	6	12,2	25	16,0	8	22,8	54	13,8
eher unzufrieden	10	6,7	4	8,2	17	10,9	1	2,8	32	8,2
sehr unzufrieden	3	2,0	9	18,4	2	1,3	2	5,8	16	4,1
Insgesamt	150	100,0	49	100,0	156	100,0	35	100,0	390	100,0

Tabelle 5b: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort
(Zufriedenheit mit dem Bahnanschluss (Güterverkehr) am jetzigen Betriebsstandort)

Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort										
Zufriedenheit mit dem Bahnanschluss (Güterverkehr) am jetzigen Betriebsstandort	Antworten aus dem Bereich									
	Handwerk		verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungen		Sonstigen		Insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	16	30,2	3	18,7	11	16,7	2	15,4	32	21,6
eher zufrieden	11	20,7	4	25,0	20	30,3	5	38,5	40	27,0
weder zufrieden noch unzufrieden	12	22,6	5	31,3	22	33,3	6	46,1	45	30,4
eher unzufrieden	7	13,2	2	12,5	10	15,1	0	0,0	19	12,8
sehr unzufrieden	7	13,2	2	12,5	3	4,5	0	0,0	12	8,1
Anzahl der Betriebe	53	100,0	16	100,0	66	100,0	13	100,0	148	100,0

Tabelle 5c: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort
(Zufriedenheit mit dem Wasserstraßen am jetzigen Betriebsstandort)

Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort										
Zufriedenheit mit dem Wasserstraßenanschluss am jetzigen Betriebsstandort	Antworten aus dem Bereich									
	Handwerk		verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungen		Sonstigen		Insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	17	34,0	2	11,8	10	18,9	4	40,0	33	25,4
eher zufrieden	13	26,0	6	35,3	15	28,3	2	20,0	36	27,7
weder zufrieden noch unzufrieden	10	20,0	4	23,5	21	39,6	4	40,0	39	30,00
eher unzufrieden	3	6,0	2	11,8	1	1,9	0	0,0	6	4,6
sehr unzufrieden	7	14,0	3	17,6	6	11,3	0	0,0	16	12,3
Anzahl der Betriebe	50	100,0	17	100,0	53	100,0	10	100,0	130	100,0

Tabelle 5d: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort
(Zufriedenheit mit der verkehrlichen Erschließung – kleinräumig - am jetzigen Betriebsstandort)

Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort										
Zufriedenheit mit der verkehrliche Erschließung (kleinräumig) am jetzigen Betriebsstandort	Antworten aus dem Bereich									
	Handwerk		verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungen		Sonstigen		Insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	29	21,0	7	15,9	26	17,9	5	17,9	67	18,9
eher zufrieden	64	46,4	23	52,3	72	49,7	15	53,6	174	49,0
weder zufrieden noch unzufrieden	24	17,4	7	15,9	36	24,8	4	14,3	71	20,0
eher unzufrieden	13	9,4	4	9,1	10	6,9	3	10,7	30	8,5
sehr unzufrieden	8	5,8	3	6,8	1	0,7	1	3,6	13	3,7
Anzahl der Betriebe	138	100,0	44	100,0	145	100,0	28	100,0	355	100,0

Tabelle 5e: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort
(Zufriedenheit mit den Park- und Abstellflächen am jetzigen Betriebsstandort)

Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort										
Zufriedenheit mit den Park- und Abstellflächen am jetzigen Betriebsstandort	Antworten aus dem Bereich									
	Handwerk		verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungen		Sonstigen		Insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	30	20,3	14	29,8	38	25,0	11	33,3	93	24,5
eher zufrieden	45	30,4	16	34,0	50	32,9	11	33,3	122	32,1
weder zufrieden noch unzufrieden	28	18,9	5	10,6	35	23,0	5	15,2	73	19,2
eher unzufrieden	27	18,2	11	23,4	16	10,5	5	15,2	59	15,5
sehr unzufrieden	18	12,2	1	2,1	13	8,6	1	3,0	33	8,7
Anzahl der Betriebe	148	100,0	47	100,0	152	100,0	33	100,0	380	100,0

Tabelle 5f: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort
(Zufriedenheit mit der Telekommunikation am jetzigen Betriebsstandort)

		Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort									
Zufriedenheit mit der Telekom- munikation am jetzigen Betriebsstandort		Antworten aus dem Bereich									
		Handwerk		verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungen		Sonstigen		Insgesamt	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden		41	27,9	13	26,5	44	29,3	6	19,4	104	27,6
eher zufrieden		71	48,3	23	46,9	77	51,3	19	61,3	190	50,4
weder zufrieden noch unzufrieden		18	12,2	9	18,4	19	12,7	4	12,9	50	13,3
eher unzufrieden		8	5,4	1	2,0	5	3,3	1	3,2	15	4,0
sehr unzufrieden		9	6,1	3	6,1	5	3,3	1	3,2	18	4,8
Anzahl der Betriebe		147	100,0	49	100,0	150	100,0	31	100,0	377	100,0

Tabelle 5g: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort
(Zufriedenheit mit der Wasserver- und -entsorgung am jetzigen Betriebsstandort)

		Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort									
Zufriedenheit mit der Wasserver- und -entsorgung am jetzigen Betriebsstandort		Antworten aus dem Bereich									
		Handwerk		verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungen		Sonstigen		Insgesamt	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden		50	34,5	15	30,6	46	32,4	11	36,7	122	33,3
eher zufrieden		80	55,2	28	57,1	75	52,8	16	53,3	199	54,4
weder zufrieden noch unzufrieden		12	8,3	6	12,2	18	12,7	3	10,0	39	10,7
eher unzufrieden		1	0,7	0	0,0	3	2,1	0	0,0	4	1,1
sehr unzufrieden		2	1,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,5
Anzahl der Betriebe		145	100,0	49	100,0	142	100,0	30	100,0	366	100,0

Tabelle 5h: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort
(Zufriedenheit mit der Gasversorgung am jetzigen Betriebsstandort)

Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort										
Zufriedenheit mit der Gasversorgung am jetzigen Betriebsstandort	Antworten aus dem Bereich									
	Handwerk		verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungen		Sonstigen		Insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	43	38,1	14	35,9	33	30,0	6	27,3	96	33,8
eher zufrieden	44	38,9	16	41,0	56	50,9	12	54,5	128	45,1
weder zufrieden noch unzufrieden	16	14,2	6	15,4	18	16,4	3	13,6	43	15,1
eher unzufrieden	1	0,9	1	2,6	0	0,0	0	0,0	2	0,7
sehr unzufrieden	9	8,0	2	5,1	3	2,7	1	4,5	15	5,3
Anzahl der Betriebe	113	100,0	39	100,0	110	100,0	22	100,0	284	100,0

Tabelle 5i: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort
(Zufriedenheit mit der Energieversorgung – Strom - am jetzigen Betriebsstandort)

Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort										
Zufriedenheit mit der Energieversorgung (Strom) am jetzigen Betriebsstandort	Antworten aus dem Bereich									
	Handwerk		verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungen		Sonstigen		Insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	51	34,5	12	24,0	44	30,6	10	33,3	117	31,5
eher zufrieden	77	52,0	28	56,0	80	55,6	15	50,0	200	53,8
weder zufrieden noch unzufrieden	19	12,8	7	14,0	16	11,1	4	13,3	46	12,4
eher unzufrieden	1	0,7	2	4,0	3	2,1	1	3,3	7	1,9
sehr unzufrieden	0	0,0	1	2,0	1	0,7	0	0,0	2	0,5
Anzahl der Betriebe	148	100,0	50	100,0	144	100,0	30	100,0	372	100,0

Tabelle 5j: Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort
(Zufriedenheit mit der Abfallbeseitigung am jetzigen Betriebsstandort)

Zufriedenheit mit den infrastrukturellen Bedingungen am jetzigen Betriebsstandort										
Zufriedenheit mit der Abfallbeseitigung am jetzigen Betriebsstandort	Antworten aus dem Bereich									
	Handwerk		verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungen		Sonstigen		Insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	36	24,5	9	18,4	43	29,1	8	25,0	96	25,5
eher zufrieden	73	49,7	29	59,2	74	50,0	16	50,0	192	51,1
weder zufrieden noch unzufrieden	29	19,7	10	20,4	27	18,2	5	15,6	71	18,9
eher unzufrieden	8	5,4	1	2,0	4	2,7	3	9,4	16	4,3
sehr unzufrieden	1	0,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,3
Anzahl der Betriebe	147	100,0	49	100,0	148	100,0	32	100,0	376	100,0

Tabelle 6: Am derzeitigen Standort gibt es Probleme, bei deren Beseitigung die Stadt Trier behilflich sein könnte

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	132	32,4	37,2	37,2
	Nein	223	54,8	62,8	100,0
	Gesamt	355	87,2	100,0	
Fehlend		52	12,8		
Insgesamt		407	100,0		

Tabelle 6a: Am derzeitigen Standort gibt es Probleme, bei deren Beseitigung die Stadt Trier behilflich sein könnte

		Wirtschaftsbereich dem das Unternehmen zuzuordnen ist									
		Handwerk		verarbeitendes Gewerbe und Industrie		Dienstleistungen		sonstigem		Gesamt	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Am derzeitigen Standort gibt es Probleme, bei deren Beseitigung die Stadt Trier behilflich sein könnte	Keine Angabe	16	30,8	6	11,5	25	48,1	5	9,6	52	100,0
	Ja	57	43,5	18	13,7	43	32,8	13	9,9	131	100,0
	Nein	82	36,8	27	12,1	94	42,2	20	9,0	223	100,0
Insgesamt		155	38,2	51	12,6	162	39,9	38	9,4	406	100,0

Tabelle 6b: Am derzeitigen Standort gibt es folgende Probleme, bei deren Beseitigung die Stadt Trier behilflich sein könnte:

Probleme im Bereich	Zum Thema	Detailnennung	Ergebnis
Baurecht	bauliche Nutzung		1
	Genehmigungsverfahren		3
	Sondernutzung	Bestuhlung Werbeschilder	1 1
	Sondernutzung Ergebnis		2
	Wohnbebauung		1
	(Leer)		1
Baurecht Ergebnis			8
Beschäftigte	Ausbildung		1
	Facharbeiter		1
Beschäftigte Ergebnis			2
Flächen	Erweiterung	Gewerbepark	1
		Handwerkerpark Feyen	1
		(Leer)	1
	Erweiterung Ergebnis		3
	Erwerb		5
	Miete	Handwerkerpark (Leer)	1 3
	Miete Ergebnis		4
Verlagerung		1	
Flächen Ergebnis			13
Infrastruktur			3
Telekommunikation	Internet / DSL		4
	(Leer)		1
Telekommunikation Ergebnis			5
Verkehr	Autobahnanschluss	Moselaufstieg	3
		(Leer)	3
	Autobahnanschluss Ergebnis		6
	Baustellen		2
	Beschilderung		5
	Busanbindung		7
	Eisenbahnanschluss		2
	Erschließung	Anschluss an Luxemburger Str. Busanbindung Straßenbau Straßenneubau Zufahrt (Leer)	1
			1
			1
			1
			2
			5
	Erschließung Ergebnis		11
	Lieferverkehr		1
	Parken	Gebühren Kurzparker Ladezone (Leer)	2
			1
1			
16			
Parken Ergebnis		20	
Straßenzustand		13	
Tempolimit		1	
Verkehrsführung		6	
Verkehrsaufkommen	Parken (Leer)	1	
		2	
Verkehrsaufkommen Ergebnis		3	
Verkehr Ergebnis			77
Verwaltung	Personal		1
Verwaltung Ergebnis			1
Gesamtergebnis			109

Teil II Unternehmenseckdaten und –kennziffern**Tabelle 7: Geschäftssitz der Unternehmen**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Stadt Trier	334	82,1	82,7	82,7
	Zweckverband Wirtschaftsförderung im Trierer Tal	67	16,5	16,6	99,3
	Außerhalb der Region Trier	3	,7	,7	100,0
	Gesamt	404	99,3	100,0	
Fehlend		3	,7		
Insgesamt		407	100,0		

Tabelle 7a: Geschäftssitz der Handwerksbetriebe

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Stadt Trier	131	84,5	84,5	84,5
	Zweckverband Wirtschaftsförderung im Trierer Tal	24	15,5	15,5	100,0
Insgesamt		155	100,0	100,0	

Tabelle 7b: Geschäftssitz der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Stadt Trier	36	70,6	70,6	70,6
	Zweckverband Wirtschaftsförderung im Trierer Tal	15	29,4	29,4	100,0
Insgesamt		51	100,0	100,0	

Tabelle 7c: Geschäftssitz der Betriebe aus dem Dienstleistungssektor

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Stadt Trier	135	83,3	84,4	84,4
	Zweckverband Wirtschaftsförderung im Trierer Tal	24	14,8	15,0	99,4
	Außerhalb der Region Trier	1	0,6	0,6	100,0
	Gesamt	160	98,8	100,0	
Fehlend		2	1,2		
Insgesamt		162	100,0		

Tabelle 7d: Geschäftssitz der Betriebe aus sonstigen Wirtschaftsbereichen

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Stadt Trier	31	81,6	83,8	83,8
	Zweckverband Wirtschaftsförderung im Trierer Tal	4	10,5	10,8	94,6
	Außerhalb der Region Trier	2	5,3	5,4	100,0
	Gesamt	37	97,4	100,0	
Fehlend		1	2,6		
Insgesamt		38	100,0		

Tabelle 8: Wirtschaftsbereich dem das Unternehmen zuzuordnen ist

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Handwerk	155	38,1	38,2	38,2
	verarbeitendes Gewerbe und Industrie	51	12,5	12,6	50,8
	Dienstleistungen	162	39,8	39,9	90,7
	sonstigem	38	9,3	9,3	100,0
	Gesamt	406	99,7	100,0	
Fehlend		1	0,3		
Insgesamt		407	100,0		

Tabelle 8a: Wirtschaftsbereich dem das Unternehmen zuzuordnen ist / Mehrfachnennung

	Handwerk	verarbeitendes Gewerbe	Dienstleistungen	Sonstigem
Handwerk	5	X		
	17		X	
	3			X
verarbeitendes Gewerbe	3		X	
	2			X
Dienstleistungen	1			X

Tabelle 9: Der Betrieb ist ein selbstständiges Unternehmen oder ein Nebenbetrieb, eine Geschäftsstelle oder ein Filialbetrieb (Insgesamt)

Der Betrieb ist ein		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	selbständiges Unternehmen ohne weitere(n) Nebenbetrieb, Geschäftsstelle oder Filialbetrieb	291	71,5	71,9	71,9
	selbständiges Unternehmen mit weiterem/n/r Nebenbetrieb(en), Geschäftsstelle(n) oder Filialbetrieb(en)	62	15,2	15,3	87,2
	Nebenbetrieb, Geschäftsstelle oder Filialbetrieb	52	12,8	12,8	100,0
	Gesamt	405	99,5	100,0	
Fehlend		2	,5		
Insgesamt		407	100,0		

Tabelle 9a: Der Betrieb ist ein selbstständiges Unternehmen oder ein Nebenbetrieb, eine Geschäftsstelle oder ein Filialbetrieb (Handwerk)

Der Betrieb ist ein		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	selbständiges Unternehmen ohne weitere(n) Nebenbetrieb, Geschäftsstelle oder Filialbetrieb	129	83,2	83,2	83,2
	selbständiges Unternehmen mit weiterem/n/r Nebenbetrieb(en), Geschäftsstelle(n) oder Filialbetrieb(en)	18	11,6	11,6	94,8
	Nebenbetrieb, Geschäftsstelle oder Filialbetrieb	8	5,2	5,2	100,0
Insgesamt		155	100,0	100,0	

Tabelle 9b: Der Betrieb ist ein selbstständiges Unternehmen oder ein Nebenbetrieb, eine Geschäftsstelle oder ein Filialbetrieb (Verarbeitendes Gewerbe)

Der Betrieb ist ein		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	selbständiges Unternehmen ohne weitere(n) Nebenbetrieb, Geschäftsstelle oder Filialbetrieb	32	62,7	64,0	64,0
	selbständiges Unternehmen mit weiterem/n/r Nebenbetrieb(en), Geschäftsstelle(n) oder Filialbetrieb(en)	11	21,6	22,0	86,0
	Nebenbetrieb, Geschäftsstelle oder Filialbetrieb	7	13,7	14,0	100,0
	Gesamt	50	98,0	100,0	
Fehlend		1	2,0		
Insgesamt		51	100,0		

Tabelle 9c: Der Betrieb ist ein selbstständiges Unternehmen oder ein Nebenbetrieb, eine Geschäftsstelle oder ein Filialbetrieb (Dienstleistungen)

Der Betrieb ist ein		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	selbständiges Unternehmen ohne weitere(n) Nebenbetrieb, Geschäftsstelle oder Filialbetrieb	99	61,1	61,5	61,5
	selbständiges Unternehmen mit weiterem/n/r Nebenbetrieb(en), Geschäftsstelle(n) oder Filialbetrieb(en)	28	17,3	17,4	78,9
	Nebenbetrieb, Geschäftsstelle oder Filialbetrieb	34	21,0	21,1	100,0
	Gesamt	161	99,4	100,0	
Fehlend		1	0,6		
Insgesamt		162	100,0		

Tabelle 9d: Der Betrieb ist ein selbstständiges Unternehmen oder ein Nebenbetrieb, eine Geschäftsstelle oder ein Filialbetrieb (Sonstiger Wirtschaftsbereich)

Der Betrieb ist ein		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	selbständiges Unternehmen ohne weitere(n) Nebenbetrieb, Geschäftsstelle oder Filialbetrieb	30	78,9	78,9	78,9
	selbständiges Unternehmen mit weiterem/n/r Nebenbetrieb(en), Geschäftsstelle(n) oder Filialbetrieb(en)	5	13,2	13,2	92,1
	Nebenbetrieb, Geschäftsstelle oder Filialbetrieb	3	7,9	7,9	100,0
Insgesamt	t	38	100,0	100,0	

Tabelle 10: Marktgebiete der Unternehmen

Das Unternehmen ist	Wirtschaftsbereich dem das Unternehmen zuzuordnen ist									
	Antworten aus dem Bereich									
	Handwerk		verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungen		Sonstigen		Antworten Insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
lokal tätig	124	48,2	16	6,2	94	36,6	23	8,9	257	24,0
regional tätig	100	45,7	18	8,2	87	39,7	14	6,8	219	20,4
in Rh.-Pfalz und/oder dem Saarland tätig	58	41,4	17	12,1	57	40,7	8	5,7	140	13,0
national tätig (deutschlandweit)	27	20,3	30	22,6	64	48,1	12	9,0	133	12,4
in Luxemburg tätig	98	48,3	27	13,3	68	33,5	10	4,9	203	18,9
EU-weit tätig	13	20,3	13	20,3	35	54,7	3	4,7	64	6,0
international tätig (weltweit)	5	8,8	27	47,4	22	38,6	3	5,3	57	5,3
Anzahl der Antworten insgesamt (Mehrfachnennungen)	425	39,6	148	13,8	427	39,8	73	6,8	1073	100,0
Anzahl der antwortenden Betriebe	155	38,2	51	12,6	162	39,9	38	9,3	406	100,0

Teil III Wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen

Tabelle 11: Vom Unternehmen wurden in den letzten 5 Jahren neue oder merklich verbesserte Produkte / Dienstleistungen auf den Markt gebracht

		Wirtschaftsbereich dem das Unternehmen zuzuordnen ist									
		Handwerk		verarbeitendes Gewerbe und Industrie		Dienstleistungen		sonstigem		Gesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Vom Unternehmen wurden in den letzten fünf Jahren neue oder merklich verbesserte Produkte / Dienstleistungen auf den Markt gebracht	Ja	73	32,2	37	16,3	102	44,9	15	6,6	227	100,0
	Nein	71	45,5	12	7,7	52	33,3	21	13,5	156	100,0
	Keine Angabe	11	45,8	2	8,3	8	33,3	3	12,5	24	100,0
Gesamt		155	38,2	51	12,6	162	39,9	39	9,4	407	100,0

Tabelle 12: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den letzten 5 Jahren

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	positiv	238	58,5	62,3	62,3
	gleich geblieben	105	25,8	27,5	89,8
	negativ	39	9,6	10,2	100,0
	Gesamt	382	93,9	100,0	
Fehlend		25	6,1		
Insgesamt		407	100,0		

Tabelle 12a: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den letzten 5 Jahren (Handwerk)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	positiv	76	49,0	52,1	52,1
	gleich geblieben	55	35,5	37,7	89,7
	negativ	15	9,7	10,3	100,0
	Gesamt	146	94,2	100,0	
Fehlend		9	5,8		
Insgesamt		155	100,0		

**Tabelle 12b: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den letzten 5 Jahren
(Verarbeitendes Gewerbe)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	positiv	34	66,7	69,4	69,4
	gleich geblieben	7	13,7	14,3	83,7
	negativ	8	15,7	16,3	100,0
	Gesamt	49	96,1	100,0	
Fehlend		2	3,9		
Insgesamt		51	100,0		

**Tabelle 12c: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den letzten 5 Jahren
(Dienstleistungen)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	positiv	113	69,8	72,4	72,4
	gleich geblieben	32	19,8	20,5	92,9
	negativ	11	6,8	7,1	100,0
	Gesamt	156	96,3	100,0	
Fehlend		6	3,7		
Insgesamt		162	100,0		

**Tabelle 12d: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den letzten 5 Jahren
(Sonstige Wirtschaftsbereiche)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	positiv	14	36,8	46,7	46,7
	gleich geblieben	11	28,9	36,7	83,3
	negativ	5	13,2	16,7	100,0
	Gesamt	30	78,9	100,0	
Fehlend		8	21,1		
Insgesamt		38	100,0		

**Tabelle 13: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den nächsten 5 Jahren
(Prognose)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	positiv	243	59,7	64,1	64,1
	gleich bleibend	111	27,3	29,3	93,4
	negativ	25	6,1	6,6	100,0
	Gesamt	379	93,1	100,0	
Fehlend		28	6,9		
Insgesamt		407	100,0		

**Tabelle 13a: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den nächsten 5 Jahren
- Prognose -(Handwerk)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	positiv	75	48,4	51,4	51,4
	gleichbleibend	60	38,7	41,1	92,5
	negativ	11	7,1	7,5	100,0
	Gesamt	146	94,2	100,0	
Fehlend		9	5,8		
Insgesamt		155	100,0		

**Tabelle 13b: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den nächsten 5 Jahren
- (Prognose - (Verarbeitendes Gewerbe)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	positiv	39	76,5	83,0	83,0
	gleichbleibend	6	11,8	12,8	95,7
	negativ	2	3,9	4,3	100,0
	Gesamt	47	92,2	100,0	
Fehlend		4	7,8		
Insgesamt		51	100,0		

**Tabelle 13c: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den nächsten 5 Jahren
- Prognose - (Dienstleistungen)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	positiv	113	69,8	72,9	72,9
	gleichbleibend	34	21,0	21,9	94,8
	negativ	8	4,9	5,2	100,0
	Gesamt	155	95,7	100,0	
Fehlend		7	4,3		
Insgesamt		162	100,0		

**Tabelle 13d: Entwicklung des Umsatzes des Unternehmens in den nächsten 5 Jahren
- (Prognose - (Sonstige Wirtschaftsbereiche)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	positiv	15	39,5	50,0	50,0
	gleichbleibend	11	28,9	36,7	86,7
	negativ	4	10,5	13,3	100,0
	Gesamt	30	78,9	100,0	
Fehlend		8	21,1		
Insgesamt		38	100,0		

Tabelle 14: Das Unternehmen hat in den vergangenen 5 Jahren Investments am Betriebsstandort vorgenommen

Investments am Betriebsstandort	Das Unternehmen hat in den vergangenen 5 Jahren Investments am														
	Antworten aus dem Bereich														
	Handwerk			verarbeitendes Gewerbe			Dienstleistungen			Sonstigen			Insgesamt		
	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent
Ja, bis 10.000 €	18	11,8	48,6	1	2,0	2,7	12	7,5	32,4	6	15,8	16,2	37	9,3	100,0
Ja, zwischen 10.000 € und 50.000 €	47	30,9	44,3	4	8,2	3,8	48	29,8	45,3	7	18,4	6,6	106	26,5	100,0
Ja, zwischen 50.000 € und 100.000 €	12	7,9	30,8	2	4,1	5,1	22	13,7	56,4	3	7,9	7,7	39	9,8	100,0
Ja, mehr als 100.000 €	36	23,7	28,1	39	79,6	30,5	46	28,6	35,9	7	18,4	5,5	128	32,0	100,0
Nein	39	25,7	43,3	3	6,1	3,3	33	20,5	36,7	15	39,5	16,7	90	22,5	100,0
Gesamt	152	100,0	37,9	49	100,0	12,2	161	100,0	40,4	38	100	9,5	401	100,0	100,0
Keine Angabe	3			2			1			0			6		
Insgesamt	155												407	100,0	100,0

¹⁾ In der Summe von 401 Betrieben ist ein Betrieb der keinem Wirtschaftsbereich zugeordnet werden konnte

Tabelle 15: Das Unternehmen hat in den vergangenen 5 Jahren folgende betriebliche Veränderungen an seinem Betriebsstandort durchgeführt

Geplant betriebliche Veränderung	Anzahl	% der Antworten	% der Fälle
Ja, Neugründung	44	8,0	11,1
Ja, Betriebsübernahme	32	5,8	8,1
Ja, Standortverlagerung	60	10,9	15,2
Ja, Modernisierung	137	24,9	34,7
Ja, Änderung der Produktion / des Sortiments	65	11,8	16,5
Ja, Änderung des Marktgebietes	36	6,5	9,1
Ja, Weitere	33	6,0	8,4
Nein	144	26,1	36,5
Antworten insgesamt (mit Mehrfachnennungen)	551	100,0	139,5
Gültige Antworten	395	97,1	
Fehlend	12	2,9	
Insgesamt	407	100,00	

Tabelle 15a: Das Unternehmen hat in den vergangenen 5 Jahren folgende betriebliche Veränderungen an seinem Betriebsstandort durchgeführt

Betriebliche Veränderungen	Betriebliche Veränderungen am Betriebsstandort in den letzten 5 Jahren														
	Antworten aus dem Bereich														
	Handwerk			verarbeitendes Gewerbe			Dienstleistungen			Sonstigen			Insgesamt		
	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent
Neugründung	19	9,8	44,2	6	6,5	14,0	17	7,8	39,5	1	2,1	2,3	43	7,8	100,0
Betriebsübernahme	10	5,2	31,3	7	7,6	21,9	12	5,5	37,5	3	6,4	9,4	32	5,8	100,0
Standortverlagerung	21	10,9	35,0	11	12,0	18,3	25	11,5	41,7	3	6,4	5,0	60	10,9	100,0
Modernisierung	46	23,8	33,6	28	30,4	20,4	53	24,3	38,7	10	21,3	7,3	137	24,9	100,0
Änderung der Produktion / des Sortiments	18	9,3	27,7	19	20,7	29,2	22	10,1	33,8	6	12,8	9,2	65	11,8	100,0
Änderung des Marktgebietes	10	5,2	27,8	9	9,8	25,0	15	6,9	41,7	2	4,3	5,6	36	6,5	100,0
Weitere	5	2,6	15,2	3	3,3	9,1	20	9,2	60,6	5	10,6	15,2	33	6,0	100,0
Keine betriebliche Veränderung	64	33,2	44,4	9	9,8	6,3	54	24,8	37,5	17	36,2	11,8	144	26,2	100,0
Antworten insges. (einschl. Mehrfachnennungen)	193	100,0	35,1	92	100,0	16,7	218	100,0	39,6	47	100,0	8,5	550	100,0	100,0
Zahl der antwortenden Betriebe	155			51			162			38			395		

Tabelle 16: Das Unternehmen plant in den nächsten 5 Jahren folgende betriebliche Veränderungen an seinem Betriebsstandort

Durchgeführte betriebliche Veränderung	Anzahl	% der Antworten	% der Fälle
Ja, Neugründung	7	1,5	1,8
Ja, Betriebsübernahme	14	2,9	3,6
Ja, Standortverlagerung	49	10,2	12,6
Ja, Modernisierung	114	23,7	29,4
Ja, Änderung der Produktion / des Sortiments	37	7,7	9,5
Ja, Änderung des Marktgebietes	25	5,2	6,4
Ja, Weitere	40	8,3	10,3
Nein	195	40,5	50,3
Antworten insgesamt (mit Mehrfachnennungen)	481	100,00	124,0
Gültige Antworten	388	95,3	
Fehlend	19	4,7	
Insgesamt	407	100,00	

Tabelle 16a: Das Unternehmen plant in den nächsten 5 Jahren folgende betriebliche Veränderungen an seinem Betriebsstandort

Geplante betrieblichen Veränderungen	Geplante betriebliche Veränderungen am Betriebsstandort in den nächsten 5 Jahren														
	Antworten aus dem Bereich														
	Handwerk			verarbeitendes Gewerbe			Dienstleistungen			Sonstigen			Insgesamt		
	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent	Anzahl	Spalten-Prozent	Zeilen-Prozent
Neugründung	4	2,3	57,1	0	0,0	0,0	3	1,6	42,9	0	0,0	0,0	7	1,5	100,0
Betriebsübernahme	5	2,8	35,7	1	1,4	7,1	7	3,6	50,0	1	2,4	7,1	14	2,9	100,0
Standortverlagerung	20	11,3	40,8	9	12,9	18,4	18	9,4	36,7	2	4,9	4,1	49	10,2	100,0
Modernisierung	39	22,0	34,2	22	31,4	19,3	46	24,0	40,4	7	17,1	6,1	114	23,8	100,0
Änderung der Produktion / des Sortiments	9	5,1	24,3	11	15,7	29,7	14	7,3	37,8	3	7,3	8,1	37	7,7	100,0
Änderung des Marktgebietes	6	3,4	24,0	7	10,0	28,0	10	5,2	40,0	2	4,9	8,0	25	5,2	100,0
Weitere	14	7,9	35,0	9	12,9	22,5	15	7,8	37,5	2	4,9	5,0	40	8,3	100,0
Keine betriebliche Veränderung	80	45,2	41,2	11	15,7	5,7	79	41,1	40,7	24	58,5	12,4	195	40,4	100,0
Antworten insges. (einschl. Mehrfachnennungen)	177	100,0	36,9	70	100,0	14,6	192	100,0	40,0	41	100,0	8,5	481	100,0	100,0
Zahl der antwortenden Betriebe	155			51			162			38			395		

¹⁾ In der Summe von 481 Betrieben ist ein Betrieb der keinem Wirtschaftsbereich zugeordnet werden konnte

Teil IV Arbeitsmarkt**Tabelle 17: Das Unternehmen bildet aus (Insgesamt)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	234	57,5	58,1	58,1
	Nein	169	41,5	41,9	100,0
	Gesamt	403	99,0	100,0	
Fehlend	System	4	1,0		
Insgesamt		407	100,0		

Tabelle 17a: Das Unternehmen bildet aus (nach Wirtschaftsbereichen)

			Das Unternehmen bildet aus		Gesamt
			Ja	Nein	
Wirtschaftsbereich	Handwerk	Anzahl	103	52	155
		%	66,5%	33,5%	100,0%
	verarbeitendes Gewerbe und Industrie	Anzahl	32	18	50
		%	64,0%	36,0%	100,0%
	Dienstleistungen	Anzahl	87	73	160
		%	54,4%	45,6%	100,0%
sonstigem	Anzahl	12	25	38	
	%	32,4%	67,6%	100,0%	
Gesamt	Anzahl		234	168	403
			%	58,2%	41,8%
Fehlend					4
Insgesamt					407

Tabelle 18: Ausbildungsplätze pro Jahr(Insgesamt)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 5	193	47,4	87,7	87,7
	6 bis 10	18	4,4	8,2	95,9
	11 bis 20	4	1,0	1,8	97,7
	21 bis 40	3	,7	1,4	99,1
	mehr als 40	2	,5	,9	100,0
	Gesamt	220	54,1	100,0	
Fehlend		187	45,9		
Insgesamt		407	100,0		

Tabelle 18a: Ausbildungsplätze pro Jahr (Handwerk)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 5	87	56,1	89,7	89,7
	6 bis 10	8	5,2	8,2	97,9
	11 bis 20	1	,6	1,0	99,0
	mehr als 40	1	,6	1,0	100,0
	Gesamt	97	62,6	100,0	
Fehlend		58	37,4		

Insgesamt	155	100,0		
-----------	-----	-------	--	--

Tabelle 18b: Ausbildungsplätze pro Jahr (Verarbeitendes Gewerbe)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 5	25	49,0	80,6	80,6
	6 bis 10	5	9,8	16,1	96,8
	21 bis 40	1	2,0	3,2	100,0
	Gesamt	31	60,8	100,0	
Fehlend	System	20	39,2		
Insgesamt		51	100,0		

Tabelle 18c: Ausbildungsplätze pro Jahr (Dienstleistungen)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 5	71	43,8	87,7	87,7
	6 bis 10	5	3,1	6,2	93,8
	11 bis 20	2	1,2	2,5	96,3
	21 bis 40	2	1,2	2,5	98,8
	mehr als 40	1	,6	1,2	100,0
	Gesamt	81	50,0	100,0	
Fehlend		81	50,0		
Insgesamt		162	100,0		

Tabelle 18d: Ausbildungsplätze pro Jahr (Sonstige Wirtschaftsbereiche)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 5	10	26,3	90,9	90,9
	11 bis 20	1	2,6	9,1	100,0
	Gesamt	11	28,9	100,0	
Fehlend		27	71,1		
Insgesamt		38	100,0		

Tabelle19: Es stehen genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung (Insgesamt)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	172	42,3	74,1	74,1
	Nein	60	14,7	25,9	100,0
	Gesamt	232	57,0	100,0	
Fehlend		175	43,0		
Insgesamt		407	100,0		

Tabelle19a: Es stehen genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung (Handwerk)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	74	47,7	69,8	69,8
	Nein	32	20,6	30,2	100,0
	Gesamt	106	68,4	100,0	
Fehlend		49	31,6		

Insgesamt	155	100,0		
-----------	-----	-------	--	--

**Tabelle19b: Es stehen genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung
(Verarbeitendes Gewerbe)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	23	45,1	74,2	74,2
	Nein	8	15,7	25,8	100,0
	Gesamt	31	60,8	100,0	
Fehlend	System	20	39,2		
Insgesamt		51	100,0		

**Tabelle19c: Es stehen genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung
(Dienstleistungen)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	69	42,6	82,1	82,1
	Nein	15	9,3	17,9	100,0
	Gesamt	84	51,9	100,0	
Fehlend	System	78	48,1		
Insgesamt		162	100,0		

**Tabelle19d: Es stehen genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung
(Sonstige Wirtschaftsbereiche)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	6	15,8	54,5	54,5
	Nein	5	13,2	45,5	100,0
	Gesamt	11	28,9	100,0	
Fehlend	System	27	71,1		
Insgesamt		38	100,0		

**Tabelle 20: Anzahl der Ausbildungsplätze die pro Jahr unbesetzt bleiben weil nicht
genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen (Insgesamt)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	,2	2,9	2,9
	1	25	6,1	71,4	74,3
	2	3	,7	8,6	82,9
	3	3	,7	8,6	91,4
	5	2	,5	5,7	97,1
	10	1	,2	2,9	100,0
	Gesamt	35	8,6	100,0	
Fehlend		372	91,4		
Insgesamt		407	100,0		

Tabelle 20a: Anzahl der Ausbildungsplätze die pro Jahr unbesetzt bleiben weil nicht genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen (Handwerk)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	11	7,1	78,6	78,6
	2	2	1,3	14,3	92,9
	3	1	,6	7,1	100,0
	Gesamt	14	9,0	100,0	
Fehlend		141	91,0		
Insgesamt		155	100,0		

Tabelle 20b: Anzahl der Ausbildungsplätze die pro Jahr unbesetzt bleiben weil nicht genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen (Verarbeitendes Gewerbe)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	1	2,0	14,3	14,3
	1	4	7,8	57,1	71,4
	2	1	2,0	14,3	85,7
	3	1	2,0	14,3	100,0
	Gesamt	7	13,7	100,0	
Fehlend		44	86,3		
Insgesamt		51	100,0		

Tabelle 20c: Anzahl der Ausbildungsplätze die pro Jahr unbesetzt bleiben weil nicht genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen (Dienstleistungen)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	8	4,9	72,7	72,7
	3	1	,6	9,1	81,8
	5	2	1,2	18,2	100,0
	Gesamt	11	6,8	100,0	
Fehlend		151	93,2		
Insgesamt		162	100,0		

Tabelle 20d: Anzahl der Ausbildungsplätze die pro Jahr unbesetzt bleiben weil nicht genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung stehen (Sonstige Wirtschaftsbereiche)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	2	5,3	66,7	66,7
	10	1	2,6	33,3	100,0
	Gesamt	3	7,9	100,0	
Fehlend		35	92,1		
Insgesamt		38	100,0		

Tabelle 21: Anzahl der Mitarbeiter am Standort vor 5 Jahren (Insgesamt)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	1	,2	,3	,3
	bis 10 Mitarbeiter	188	46,2	58,2	58,5
	11 bis 50 Mitarbeiter	97	23,8	30,0	88,5
	51 bis 100 Mitarbeiter	20	4,9	6,2	94,7
	101 bis 200 Mitarbeiter	7	1,7	2,2	96,9
	201 bis 400 Mitarbeiter	7	1,7	2,2	99,1
	mehr als 400 Mitarbeiter	3	,7	,9	100,0
	Gesamt	323	79,4	100,0	
Fehlend		84	20,6		
Insgesamt		407	100,0		

Tabelle 21a: Anzahl der Mitarbeiter am Standort vor 5 Jahren (Handwerk)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 10 Mitarbeiter	74	47,7	60,2	60,2
	11 bis 50 Mitarbeiter	42	27,1	34,1	94,3
	51 bis 100 Mitarbeiter	3	1,9	2,4	96,7
	101 bis 200 Mitarbeiter	3	1,9	2,4	99,2
	201 bis 400 Mitarbeiter	1	,6	,8	100,0
	Gesamt	123	79,4	100,0	
Fehlend		32	20,6		
Insgesamt		155	100,0		

Tabelle 21b: Anzahl der Mitarbeiter am Standort vor 5 Jahren (Verarbeitendes Gewerbe)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 10 Mitarbeiter	12	23,5	27,9	27,9
	11 bis 50 Mitarbeiter	15	29,4	34,9	62,8
	51 bis 100 Mitarbeiter	8	15,7	18,6	81,4
	101 bis 200 Mitarbeiter	4	7,8	9,3	90,7
	201 bis 400 Mitarbeiter	3	5,9	7,0	97,7
	mehr als 400 Mitarbeiter	1	2,0	2,3	100,0
	Gesamt	43	84,3	100,0	
Fehlend		8	15,7		
Insgesamt		51	100,0		

Tabelle 21c: Anzahl der Mitarbeiter am Standort vor 5 Jahren (Dienstleistungen)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	1	,6	,8	,8
	bis 10 Mitarbeiter	85	52,5	63,9	64,7
	11 bis 50 Mitarbeiter	36	22,2	27,1	91,7
	51 bis 100 Mitarbeiter	7	4,3	5,3	97,0
	201 bis 400 Mitarbeiter	2	1,2	1,5	98,5
	mehr als 400 Mitarbeiter	2	1,2	1,5	100,0
	Gesamt	133	82,1	100,0	
Fehlend		29	17,9		
Insgesamt		162	100,0		

Tabelle 21d: Anzahl der Mitarbeiter am Standort vor 5 Jahren (Sonstige Wirtschaftsbereiche)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 10 Mitarbeiter	17	44,7	70,8	70,8
	11 bis 50 Mitarbeiter	4	10,5	16,7	87,5
	51 bis 100 Mitarbeiter	2	5,3	8,3	95,8
	201 bis 400 Mitarbeiter	1	2,6	4,2	100,0
	Gesamt	24	63,2	100,0	
Fehlend		14	36,8		
Insgesamt		38	100,0		

Tabelle 22: Anzahl der Mitarbeiter am Standort heute (Insgesamt)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 10 Mitarbeiter	198	48,6	55,3	55,3
	11 bis 50 Mitarbeiter	110	27,0	30,7	86,0
	51 bis 100 Mitarbeiter	31	7,6	8,7	94,7
	101 bis 200 Mitarbeiter	10	2,5	2,8	97,5
	201 bis 400 Mitarbeiter	5	1,2	1,4	98,9
	mehr als 400 Mitarbeiter	4	1,0	1,1	100,0
	Gesamt	358	88,0	100,0	
Fehlend		49	12,0		
Insgesamt		407	100,0		

Tabelle 22a: Anzahl der Mitarbeiter am Standort heute (Handwerk)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 10 Mitarbeiter	83	53,5	61,5	61,5
	11 bis 50 Mitarbeiter	47	30,3	34,8	96,3
	51 bis 100 Mitarbeiter	1	,6	,7	97,0
	101 bis 200 Mitarbeiter	3	1,9	2,2	99,3
	201 bis 400 Mitarbeiter	1	,6	,7	100,0
	Gesamt	135	87,1	100,0	
Fehlend		20	12,9		
Insgesamt		155	100,0		

Tabelle 22b: Anzahl der Mitarbeiter am Standort heute (Verarbeitendes Gewerbe)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 10 Mitarbeiter	10	19,6	20,4	20,4
	11 bis 50 Mitarbeiter	17	33,3	34,7	55,1
	51 bis 100 Mitarbeiter	13	25,5	26,5	81,6
	101 bis 200 Mitarbeiter	5	9,8	10,2	91,8
	201 bis 400 Mitarbeiter	2	3,9	4,1	95,9
	mehr als 400 Mitarbeiter	2	3,9	4,1	100,0
	Gesamt	49	96,1	100,0	
Fehlend		2	3,9		
Insgesamt		51	100,0		

Tabelle 22c: Anzahl der Mitarbeiter am Standort heute (Dienstleistungen)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 10 Mitarbeiter	86	53,1	58,1	58,1
	11 bis 50 Mitarbeiter	43	26,5	29,1	87,2
	51 bis 100 Mitarbeiter	13	8,0	8,8	95,9
	101 bis 200 Mitarbeiter	2	1,2	1,4	97,3
	201 bis 400 Mitarbeiter	2	1,2	1,4	98,6
	mehr als 400 Mitarbeiter	2	1,2	1,4	100,0
	Gesamt	148	91,4	100,0	
Fehlend		14	8,6		
Insgesamt		162	100,0		

Tabelle 22d: Anzahl der Mitarbeiter am Standort heute (Sonstige Wirtschaftsbereiche)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 10 Mitarbeiter	18	47,4	72,0	72,0
	11 bis 50 Mitarbeiter	3	7,9	12,0	84,0
	51 bis 100 Mitarbeiter	4	10,5	16,0	100,0
	Gesamt	25	65,8	100,0	
Fehlend		13	34,2		
Insgesamt		38	100,0		

Tabelle 23: Anzahl der Mitarbeiter am Standort in 5 Jahren - Prognose - (Insgesamt)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	2	,5	,6	,6
	bis 10 Mitarbeiter	160	39,3	50,0	50,6
	11 bis 50 Mitarbeiter	112	27,5	35,0	85,6
	51 bis 100 Mitarbeiter	24	5,9	7,5	93,1
	101 bis 200 Mitarbeiter	13	3,2	4,1	97,2
	201 bis 400 Mitarbeiter	4	1,0	1,3	98,4
	mehr als 400 Mitarbeiter	5	1,2	1,6	100,0
	Gesamt	320	78,6	100,0	
Fehlend		87	21,4		
Insgesamt		407	100,0		

Tabelle 23a: Anzahl der Mitarbeiter am Standort in 5 Jahren - Prognose - (Handwerk)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 10 Mitarbeiter	72	46,5	60,5	60,5
	11 bis 50 Mitarbeiter	43	27,7	36,1	96,6
	101 bis 200 Mitarbeiter	4	2,6	3,4	100,0
	Gesamt	119	76,8	100,0	
Fehlend		36	23,2		
Insgesamt		155	100,0		

Tabelle 23b: Anzahl der Mitarbeiter am Standort in 5 Jahren -Prognose - (Verarbeitendes Gewerbe)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	1	2,0	2,2	2,2
	bis 10 Mitarbeiter	9	17,6	19,6	21,7
	11 bis 50 Mitarbeiter	15	29,4	32,6	54,3
	51 bis 100 Mitarbeiter	12	23,5	26,1	80,4
	101 bis 200 Mitarbeiter	5	9,8	10,9	91,3
	201 bis 400 Mitarbeiter	2	3,9	4,3	95,7
	mehr als 400 Mitarbeiter	2	3,9	4,3	100,0
	Gesamt	46	90,2	100,0	
Fehlend		5	9,8		
Insgesamt		51	100,0		

Tabelle 23c: Anzahl der Mitarbeiter am Standort in 5 Jahren - Prognose - (Dienstleistungen)

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 10 Mitarbeiter	65	40,1	49,6	49,6
	11 bis 50 Mitarbeiter	48	29,6	36,6	86,3
	51 bis 100 Mitarbeiter	10	6,2	7,6	93,9
	101 bis 200 Mitarbeiter	3	1,9	2,3	96,2
	201 bis 400 Mitarbeiter	2	1,2	1,5	97,7
	mehr als 400 Mitarbeiter	3	1,9	2,3	100,0
	Gesamt	131	80,9	100,0	
Fehlend		31	19,1		
Insgesamt		162	100,0		

**Tabelle 23d: Anzahl der Mitarbeiter am Standort in 5 Jahren - Prognose -
(Sonstige Wirtschaftsbereiche)**

		Anzahl	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	1	2,6	4,3	4,3
	bis 10 Mitarbeiter	13	34,2	56,5	60,9
	11 bis 50 Mitarbeiter	6	15,8	26,1	87,0
	51 bis 100 Mitarbeiter	2	5,3	8,7	95,7
	101 bis 200 Mitarbeiter	1	2,6	4,3	100,0
	Gesamt	23	60,5	100,0	
Fehlend		15	39,5		
Insgesamt		38	100,0		

Produktbereiche für die Auswertung der Befragungsergebnisse der Wirtschaftspotenzialanalyse ¹⁾

Produktbereiche	Anzahl der Unternehmen in diesem Bereich
Ausbaugewerbe und Gebäudedienstleistungen	31
Bäckerei	5
Bauelemente / Baustoffe	9
Bauunternehmen	10
Bestattungen	3
Buchbinderei / Buchhandel	3
Bürobedarf	2
Dachdeckerei	5
Druckerzeugnisse	6
Elektrotechnik	23
Fahrradwerkstätten	2
Finanzdienstleistung	14
Garten- / Landschaftspflege	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	2
Goldschmied / Uhrmacher	3
Gutachter	4
Heizungsbau	6
Immobilien	26
Ingenieurbüro	4
IT Service (Software/Netzwerk)	10
Kfz-Gewerbe	28
Klimatechnik	6
Kosmetik	2
Lebensmittelproduktion	3
Maschinenbau	10
Metallbau	11
Metzgerei	3
Möbelrestaurierungen /-handel	2
Musikinstrumentenherstellung	2
Ofenbau	3
Personaldienstleistungen	5
Pflasterer	3
Planung / Beratung	19
Reprotechnik	2

Produktbereiche	Anzahl der Unternehmen in diesem Bereich
Schneiderei	3
Schreinereien/ Zimmereien	22
Schuh- /Lederherstellung	4
Sektkellereien u. Zulieferer	5
Sonstige Produktbereiche	28
Stahlverarbeitung	2
Steinmetz	3
Steuerberatung	6
Tabakproduktion	3
Textilherstellung	2
Transportunternehmen	11
Ver- / Entsorgung	3
Veranstaltungen	3
Verkehrsbetrieb	5
Verlag	3
Verpackungen	7
Versicherung	8
Weiterbildung	4
Werbetechnik	11
Zustelldienst	2
Gesamtergebnis	407

¹⁾ Die Grundlage für die Bildung dieser Produktbereiche waren die Antworten der Unternehmen auf die Frage: „Welche Produkte und/oder Dienstleistungen werden in Ihrem Unternehmen hergestellt oder angeboten“



Wirtschaftspotenzialanalyse der Stadt Trier

**Ergebnistabellen der statistischen Auswertung der
Befragung der Betriebe und Unternehmen
(auf der Ebene von Produktbereichen)**

Marktgebiet in dem das Unternehmen tätig ist																
Produktbereich	Das Unternehmen ist Tätig (Anzahl der Antworten bei Mehrfachnennungen)															Antwortende Unternehmen insgesamt
	lokal (Stadt Trier)		regional (Region Trier)		in Rheinland-Pfalz		national (deutschlandweit)		in Luxemburg		EU-weit		international (weltweit)		Anzahl	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11					
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	25	9,7	21	9,6	10	7,1	4	3,0	18	8,9	1	1,6	0	0,0	31	
Bäckereien	5	1,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	
Bauelemente / Baustoffe	4	1,6	7	3,2	7	5,0	5	3,8	6	3,0	2	3,1	3	5,3	9	
Bauunternehmen	8	3,1	7	3,2	2	1,4	1	0,8	5	2,5	0	0,0	0	0,0	10	
Bestellungen	3	1,2	2	0,9	1	0,7	1	0,8	0	0,0	0	0,0	1	1,8	3	
Buchbinderei / Buchhandel	3	1,2	3	1,4	2	1,4	1	0,8	2	1,0	2	3,1	0	0,0	3	
Bürobedarf	0	0,0	1	0,5	0	0,0	1	0,8	1	0,5	0	0,0	0	0,0	2	
Dachdeckerei	4	1,6	3	1,4	0	0,0	0	0,0	3	1,5	0	0,0	0	0,0	5	
Druckerzeugnisse	5	1,9	3	1,4	2	1,4	3	2,3	5	2,5	0	0,0	0	0,0	6	
Elektrotechnik	15	5,8	14	6,4	9	6,4	5	3,8	16	7,9	1	1,6	3	5,3	23	
Fahradwerkstätten	2	0,8	1	0,5	1	0,7	1	0,8	1	0,5	0	0,0	0	0,0	2	
Finanzdienstleistungen	7	2,7	8	3,7	3	2,1	6	4,5	2	1,0	1	1,6	0	0,0	14	
Garten- / Landschaftspflege	3	1,2	4	1,8	3	2,1	2	1,5	5	2,5	2	3,1	0	0,0	5	
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	1	0,4	1	0,5	2	1,4	1	0,8	2	1,0	1	1,6	2	3,5	2	
Goldschmied / Uhrmacher	3	1,2	1	0,5	1	0,7	1	0,8	1	0,5	1	1,6	0	0,0	3	
Gutachter	3	1,2	2	0,9	2	1,4	0	0,0	3	1,5	0	0,0	1	1,8	4	
Heizungsbau	6	2,3	5	2,3	2	1,4	0	0,0	5	2,5	0	0,0	0	0,0	6	
Immobilien	21	8,2	10	4,6	4	2,9	4	3,0	2	1,0	1	1,6	0	0,0	26	
Ingenieurbüro	3	1,2	3	1,4	1	0,7	1	0,8	2	1,0	0	0,0	0	0,0	4	
IT Service (Software u. Netzwerk)	5	1,9	6	2,7	3	2,1	5	3,8	6	3,0	2	3,1	2	3,5	10	
Kfz-Gewerbe	22	8,6	20	9,1	8	5,7	5	3,8	13	6,4	3	4,7	1	1,8	28	
Klimatechnik	4	1,6	4	1,8	4	2,9	3	2,3	5	2,5	3	4,7	2	3,5	6	
Kosmetik	1	0,4	0	0,0	0	0,0	1	0,8	1	0,5	0	0,0	1	1,8	2	
Lebensmittelproduktion	2	0,8	1	0,5	0	0,0	1	0,8	1	0,5	0	0,0	1	1,8	3	
Maschinenbau	4	1,6	4	1,8	3	2,1	6	4,5	7	3,4	4	6,3	5	8,8	10	
Metallbau	6	2,3	5	2,3	4	2,9	5	3,8	8	3,9	3	4,7	3	5,3	11	
Metzgereien	3	1,2	2	0,9	0	0,0	0	0,0	1	0,5	0	0,0	0	0,0	3	
Möbelrestaurierungen / -handel	1	0,4	0	0,0	0	0,0	1	0,8	1	0,5	0	0,0	0	0,0	2	
Musikinstrumentenherstellung	1	0,4	1	0,5	0	0,0	0	0,0	1	0,5	0	0,0	0	0,0	2	
Ofenbau	0	0,0	0	0,0	2	1,4	0	0,0	2	1,0	0	0,0	1	1,8	3	
Personaldienstleistungen	2	0,8	3	1,4	2	1,4	1	0,8	1	0,5	0	0,0	2	3,5	5	
Pflasterer	2	0,8	2	0,9	1	0,7	0	0,0	1	0,5	0	0,0	0	0,0	3	
Planung / Beratung	6	2,3	6	2,7	6	4,3	11	8,3	8	3,9	9	14,1	4	7,0	19	
Reprotechnik	2	0,8	2	0,9	2	1,4	2	1,5	2	1,0	1	1,6	0	0,0	2	
Schneiderei	2	0,8	1	0,5	0	0,0	2	1,5	1	0,5	0	0,0	0	0,0	3	
Schreinerei / Zimmerei	19	7,4	14	6,4	13	9,3	2	1,5	17	8,4	1	1,6	0	0,0	22	
Schuh- /Lederherstellung	2	0,8	1	0,5	0	0,0	0	0,0	1	0,5	0	0,0	2	3,5	4	
Sektellereien (inkl. Zulieferer)	2	0,8	2	0,9	2	1,4	3	2,3	2	1,0	2	3,1	4	7,0	5	
Stahlverarbeitung	0	0,0	1	0,5	1	0,7	1	0,8	1	0,5	1	1,6	1	1,8	2	
Steinmetz	2	0,8	3	1,4	1	0,7	0	0,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0	3	
Steuerberatung	2	0,8	4	1,8	3	2,1	3	2,3	3	1,5	1	1,6	0	0,0	6	
Tabakproduktion	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1,5	0	0,0	0	0,0	2	3,5	3	
Textilherstellung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	
Transportunternehmen	9	3,5	8	3,7	8	5,7	8	6,0	8	3,9	8	12,5	5	8,8	11	
Ver- / Entsorgung	2	0,8	2	0,9	1	0,7	1	0,8	1	0,5	2	3,1	0	0,0	3	
Veranstaltungen	1	0,4	2	0,9	2	1,4	1	0,8	2	1,0	0	0,0	0	0,0	3	
Verkehrsbetriebe	4	1,6	5	2,3	3	2,1	1	0,8	2	1,0	1	1,6	1	1,8	5	
Verlag	3	1,2	3	1,4	2	1,4	2	1,5	3	1,5	0	0,0	0	0,0	3	
Verpackungen	2	0,8	1	0,5	1	0,7	4	3,0	4	2,0	3	4,7	3	5,3	7	
Versicherungen	2	0,8	3	1,4	1	0,7	5	3,8	2	1,0	2	3,1	0	0,0	8	
Weiterbildung	2	0,8	2	0,9	2	1,4	3	2,3	2	1,0	1	1,6	1	1,8	4	
Werbetechnik	6	2,3	4	1,8	5	3,6	3	2,3	7	3,4	2	3,1	2	3,5	11	
Zustelldienste	1	0,4	1	0,5	1	0,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	
Sonstige Produktbereiche	14	5,4	10	4,6	7	5,0	12	9,0	8	3,9	3	4,7	4	7,0	28	
Gesamtergebnis	257	100	219	100	140	100	133	100	203	100	64	100	57	100	407	

Das Unternehmen hat in den vergangenen 5 Jahren Investitionen am Betriebsstandort vorgenommen							
Produktbereich	Investitionen in den vergangenen 5 Jahren nach Produktbereichen						Antwortende Unternehmen insgesamt
	in Höhe von 50.000 € bis 100.000 €			in Höhe von mehr als 100.000 €			
	Anzahl	% v. Sp. 7	%	Anzahl	% v. Sp. 7	%	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	2	6,5	5,1	6	19,4	4,7	31
Bäckereien	0	0,0	0,0	1	20,0	0,8	5
Bauelemente / Baustoffe	1	11,1	2,6	5	55,6	3,9	9
Bauunternehmen	0	0,0	0,0	2	20,0	1,6	10
Bestattungen	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Buchbinderei / Buchhandel	1	33,3	2,6	1	33,3	0,8	3
Bürobedarf	0	0,0	0,0	1	50,0	0,8	2
Dachdeckerei	1	20,0	2,6	3	60,0	2,3	5
Druckerzeugnisse	0	0,0	0,0	3	50,0	2,3	6
Elektrotechnik	3	13,0	7,7	4	17,4	3,1	23
Fahradwerkstätten	1	50,0	2,6	1	50,0	0,8	2
Finanzdienstleistungen	2	14,3	5,1	3	21,4	2,3	14
Garten- / Landschaftspflege	2	40,0	5,1	2	40,0	1,6	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	1	50,0	2,6	1	50,0	0,8	2
Goldschmied / Uhrmacher	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Gutachter	0	0,0	0,0	1	25,0	0,8	4
Heizungsbau	1	16,7	2,6	0	0,0	0,0	6
Immobilien	0	0,0	0,0	8	30,8	6,3	26
Ingenieurbüro	0	0,0	0,0	2	50,0	1,6	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	3	30,0	7,7	2	20,0	1,6	10
Kfz-Gewerbe	2	7,1	5,1	8	28,6	6,3	28
Klimatechnik	0	0,0	0,0	4	66,7	3,1	6
Kosmetik	0	0,0	0,0	1	50,0	0,8	2
Lebensmittelproduktion	0	0,0	0,0	2	66,7	0,8	3
Maschinenbau	1	10,0	2,6	6	60,0	4,7	10
Metallbau	1	9,1	2,6	5	45,5	3,9	11
Metzgereien	2	66,7	5,1	1	33,3	0,8	3
Möbelrestaurierungen / -handel	0	0,0	0,0	1	50,0	0,0	2
Musikinstrumentenherstellung	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Ofenbau	2	66,7	5,1	1	33,3	0,8	3
Personaldienstleistungen	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	5
Pflasterer	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Planung / Beratung	2	10,5	5,1	4	21,1	3,1	19
Reprotechnik	0	0,0	0,0	2	100,0	1,6	2
Schneiderei	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Schreinerei / Zimmerei	1	4,5	2,6	6	27,3	4,7	22
Schuh- /Lederherstellung	0	0,0	0,0	2	50,0	1,6	4
Sektkellereien (inkl. Zulieferer)	0	0,0	0,0	4	80,0	2,3	5
Stahlverarbeitung	0	0,0	0,0	2	100,0	1,6	2
Steinmetz	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Steuerberatung	2	33,3	5,1	1	16,7	0,8	6
Tabakproduktion	0	0,0	0,0	3	100,0	2,3	3
Textilherstellung	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Transportunternehmen	0	0,0	0,0	6	54,5	4,7	11
Ver- / Entsorgung	0	0,0	0,0	3	100,0	2,3	3
Veranstaltungen	0	0,0	0,0	1	33,3	0,8	3
Verkehrsbetriebe	2	40,0	5,1	1	20,0	0,8	5
Verlag	1	33,3	2,6	1	33,3	0,8	3
Verpackungen	0	0,0	0,0	5	71,4	3,9	7
Versicherungen	2	25,0	5,1	1	12,5	0,8	8
Weiterbildung	0	0,0	0,0	1	25,0	0,8	4
Werbetechnik	1	9,1	2,6	3	27,3	2,3	11
Zustelldienste	1	50,0	2,6	1	50,0	0,8	2
Sonstige Produktbereiche	1	3,6	2,6	6	21,4	4,7	28
Gesamtergebnis	39	9,6	100,0	128	31,4	100,0	407

Das Unternehmen hat in den vergangenen 5 Jahren betriebliche Veränderungen am Betriebsstandort vorgenommen

Produktbereich	Betriebliche Veränderungen in den vergangenen 5 Jahren nach Produktbereichen									
	Neugründung			Betriebsübernahme			Standortverlagerung			Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	% v. Sp. 10	%	Anzahl	% v. Sp. 10	%	Anzahl	% v. Sp. 10	%	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	7	22,6	15,9	1	3,2	3,1	2	6,5	3,4	31
Bäckereien	2	40,0	4,5	1	20,0	3,1	0	0,0	0,0	5
Bauelemente / Baustoffe	0	0,0	0,0	1	11,1	3,1	3	33,3	5,1	9
Bauunternehmen	2	20,0	4,5	0	0,0	0,0	1	10,0	1,7	10
Bestattungen	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	33,3	1,7	3
Buchbinderei / Buchhandel	1	33,3	2,3	1	33,3	3,1	1	33,3	1,7	3
Bürobedarf	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Dachdeckerei	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	5
Druckerzeugnisse	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	6
Elektrotechnik	2	8,7	4,5	3	13,0	9,4	3	13,0	5,1	23
Fahradwerkstätten	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	50,0	1,7	2
Finanzdienstleistungen	1	7,1	2,3	0	0,0	0,0	1	7,1	1,7	14
Garten- / Landschaftspflege	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Goldschmied / Uhrmacher	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	33,3	1,7	3
Gutachter	3	75,0	6,8	0	0,0	0,0	1	25,0	1,7	4
Heizungsbau	1	16,7	2,3	1	16,7	3,1	1	16,7	1,7	6
Immobilien	1	3,8	2,3	2	7,7	6,3	3	11,5	5,1	26
Ingenieurbüro	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	0	0,0	0,0	1	10,0	3,1	4	40,0	6,8	10
Kfz-Gewerbe	3	10,7	6,8	0	0,0	0,0	5	17,9	8,5	28
Klimatechnik	1	16,7	2,3	0	0,0	0,0	3	50,0	5,1	6
Kosmetik	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Lebensmittelproduktion	0	0,0	0,0	1	33,3	3,1	0	0,0	0,0	3
Maschinenbau	2	20,0	4,5	1	10,0	3,1	2	20,0	3,4	10
Metallbau	3	27,3	6,8	1	9,1	3,1	2	18,2	3,4	11
Metzgereien	0	0,0	0,0	1	33,3	3,1	0	0,0	0,0	3
Möbelrestaurierungen / -handel	0	0,0	0,0	1	50,0	3,1	0	0,0	0,0	2
Musikinstrumentenherstellung	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Ofenbau	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Personaldienstleistungen	2	40,0	4,5	0	0,0	0,0	1	20,0	1,7	5
Pflasterer	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	33,3	1,7	3
Planung / Beratung	1	5,3	2,3	2	10,5	6,3	2	10,5	3,4	19
Reprotechnik	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	50,0	1,7	2
Schneiderei	0	0,0	0,0	1	33,3	3,1	0	0,0	0,0	3
Schreinerei / Zimmerei	0	0,0	0,0	1	4,5	3,1	2	9,1	3,4	22
Schuh- /Lederherstellung	2	50,0	4,5	1	25,0	3,1	1	25,0	1,7	4
Sektkellereien (inkl. Zulieferer)	0	0,0	0,0	1	20,0	3,1	0	0,0	0,0	5
Stahlverarbeitung	0	0,0	0,0	1	50,0	3,1	0	0,0	0,0	2
Steinmetz	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	33,3	1,7	3
Steuerberatung	0	0,0	0,0	1	16,7	3,1	0	0,0	0,0	6
Tabakproduktion	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	33,3	1,7	3
Textilherstellung	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Transportunternehmen	3	27,3	6,8	2	18,2	6,3	1	9,1	1,7	11
Ver- / Entsorgung	0	0,0	0,0	1	33,3	3,1	2	66,7	3,4	3
Veranstaltungen	2	66,7	4,5	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Verkehrsbetriebe	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	20,0	1,7	5
Verlag	1	33,3	2,3	1	33,3	3,1	0	0,0	0,0	3
Verpackungen	1	14,3	2,3	1	14,3	3,1	0	0,0	0,0	7
Versicherungen	1	12,5	2,3	0	0,0	0,0	3	37,5	5,1	8
Weiterbildung	1	25,0	2,3	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	4
Werbetechnik	0	0,0	0,0	1	9,1	3,1	3	27,3	5,1	11
Zustelldienste	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	50,0	1,7	2
Sonstige Produktbereiche	1	3,6	2,3	2	7,1	6,3	3	10,7	5,1	28
Gesamtergebnis	44	10,8	100,0	32	7,9	100,0	59	14,5	100,0	407

Das Unternehmen plant in den nächsten 5 Jahren betriebliche Veränderungen am Betriebsstandort										
Produktbereich	Betriebliche Veränderungen in den nächsten fünf Jahren nach Produktbereichen									
	Neugründung			Betriebsübernahme			Standortverlagerung			Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	% v. Sp. 10	%	Anzahl	% v. Sp. 10	%	Anzahl	% v. Sp. 10	%	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	1	3,2	14,3	3	9,7	21,4	6	19,4	12,2	31
Bäckereien	1	20,0	14,3	0	0,0	0,0	1	20,0	2,0	5
Bauelemente / Baustoffe	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2	22,2	4,1	9
Bauunternehmen	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	10
Bestattungen	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	33,3	2,0	3
Buchbinderei / Buchhandel	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Bürobedarf	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	50,0	2,0	2
Dachdeckerei	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2	40,0	4,1	5
Druckerzeugnisse	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	16,7	2,0	6
Elektrotechnik	0	0,0	0,0	1	4,3	7,1	4	17,4	8,2	23
Fahradwerkstätten	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2	100,0	4,1	2
Finanzdienstleistungen	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2	14,3	4,1	14
Garten- / Landschaftspflege	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Goldschmied / Uhrmacher	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Gutachter	1	25,0	14,3	0	0,0	0,0	1	25,0	2,0	4
Heizungsbau	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	6
Immobilien	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	3,8	2,0	26
Ingenieurbüro	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	0	0,0	0,0	1	10,0	7,1	4	40,0	8,2	10
Kfz-Gewerbe	0	0,0	0,0	1	3,6	7,1	4	14,3	8,2	28
Klimatechnik	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	6
Kosmetik	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Lebensmittelproduktion	0	0,0	0,0	1	33,3	7,1	2	66,7	4,1	3
Maschinenbau	1	10,0	14,3	0	0,0	0,0	2	20,0	4,1	10
Metallbau	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2	18,2	4,1	11
Metzgereien	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Möbelrestaurierungen / -handel	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Musikinstrumentenherstellung	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Ofenbau	0	0,0	0,0	1	33,3	7,1	0	0,0	0,0	3
Personaldienstleistungen	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2	40,0	4,1	5
Pflasterer	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Planung / Beratung	0	0,0	0,0	2	10,5	14,3	2	10,5	4,1	19
Reprotechnik	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Schneiderei	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Schreinerei / Zimmerei	1	4,5	14,3	1	4,5	7,1	4	18,2	8,2	22
Schuh- /Lederherstellung	0	0,0	0,0	1	25,0	7,1	0	0,0	0,0	4
Sektkellereien (inkl. Zulieferer)	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	5
Stahlverarbeitung	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Steinmetz	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Steuerberatung	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	16,7	2,0	6
Tabakproduktion	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Textilherstellung	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Transportunternehmen	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	11
Ver- / Entsorgung	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	33,3	2,0	3
Veranstaltungen	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	3
Verkehrsbetriebe	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	5
Verlag	1	33,3	14,3	1	33,3	7,1	0	0,0	0,0	3
Verpackungen	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	7
Versicherungen	1	12,5	14,3	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	8
Weiterbildung	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	1	25,0	2,0	4
Werbetechnik	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	11
Zustelldienste	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0,0	2
Sonstige Produktbereiche	0	0,0	0,0	1	3,6	7,1	0	0,0	0,0	28
Gesamtergebnis	7	1,7	100,0	14	3,4	100,0	49	12,0	100,0	407

Das Unternehmen hat in den vergangenen 5 Jahren seine Betriebsfläche vergrößert

Produktbereich	Vergrößerung der Betriebsfläche in den vergangenen fünf Jahren nach Produktbereichen											
	keine	bis 100 qm	101 - 200 qm	201 - 300 qm	301 - 500 qm	501 - 1000 qm	1001 - 3000 qm	3001 - 10000 qm	mehr als 10000 qm	Antworten insgesamt	Fehlende Antworten	Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	0	2	0	1	2	0	0	0	0	5	26	31
Bäckereien	1	2	0	0	0	0	0	0	0	3	2	5
Bauelemente / Baustoffe	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	8	9
Bauunternehmen	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	9	10
Bestattungen	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3
Buchbinderei / Buchhandel	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3
Bürobedarf	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	2
Dachdeckerei	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	3	5
Druckerzeugnisse	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	5	6
Elektrotechnik	0	2	1	1	0	0	1	1	0	6	17	23
Fahradwerkstätten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Finanzdienstleistungen	0	1	1	0	0	0	0	0	0	2	12	14
Garten- / Landschaftspflege	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Goldschmied / Uhrmacher	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3
Gutachter	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	3	4
Heizungsbau	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	5	6
Immobilien	0	4	1	0	0	0	0	0	0	5	21	26
Ingenieurbüro	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	3	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	0	3	0	0	0	1	0	0	0	4	6	10
Kfz-Gewerbe	1	0	0	0	0	3	0	2	0	6	22	28
Klimatechnik	0	1	0	0	0	1	0	1	0	3	3	6
Kosmetik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Lebensmittelproduktion	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	1	3
Maschinenbau	0	0	0	1	0	0	0	1	0	2	8	10
Metallbau	0	0	0	1	0	1	1	1	0	4	7	11
Metzgereien	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3
Möbelrestaurierungen / -handel	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	2
Musikinstrumentenherstellung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Ofenbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3
Personaldienstleistungen	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	4	5
Pflasterer	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	2	3
Planung / Beratung	0	0	2	0	0	1	0	0	0	3	16	19
Reprotechnik	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2	0	2
Schneiderei	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3
Schreinerei / Zimmerei	0	1	0	0	0	2	1	0	0	4	18	22
Schuh- /Lederherstellung	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	3	4
Sektkellereien (inkl. Zulieferer)	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	4	5
Stahlverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2
Steinmetz	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3
Steuerberatung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6
Tabakproduktion	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3
Textilherstellung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Transportunternehmen	0	0	2	0	1	0	1	2	0	6	5	11
Ver- / Entsorgung	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	1	3
Veranstaltungen	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	2	3
Verkehrsbetriebe	0	2	0	0	0	0	0	0	0	2	3	5
Verlag	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3
Verpackungen	0	1	0	0	0	0	0	1	0	2	5	7
Versicherungen	0	4	1	0	0	0	0	0	0	5	3	8
Weiterbildung	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	3	4
Werbetechnik	0	3	0	0	0	0	1	0	0	4	7	11
Zustelldienste	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	2
Sonstige Produktbereiche	0	3	3	0	0	1	1	1	0	9	19	28
Gesamtergebnis	3	36	13	7	8	13	13	13	2	108	299	407

Das Unternehmen benötigt in den nächsten 5 Jahren voraussichtlich Flächen für Betriebserweiterungen (mehr als 1.000 qm)									
Produktbereich	In den nächsten 5 Jahren voraussichtlich benötigte Flächen für Betriebserweiterungen (mehr als 1.000 qm)								
	benötigte Fläche ist am jetzigen Standort verfügbar				benötigte Fläche ist am jetzigen Standort nicht verfügbar				Antwortende Unternehmen insgesamt
	1001 - 3000 qm	3001 - 10000 qm	mehr als 10000 qm	Gesamt	1001 - 3000 qm	3001 - 10000 qm	mehr als 10000 qm	Gesamt	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	0	0	0	0	2	0	0	2	31
Bäckereien	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Bauelemente / Baustoffe	0	0	0	0	1	0	1	2	9
Bauunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	10
Bestattungen	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Buchbinderei / Buchhandel	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Bürobedarf	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Dachdeckerei	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Druckerzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Elektrotechnik	1	1	0	2	0	1	0	1	23
Fahradwerkstätten	0	0	0	0	1	0	0	1	2
Finanzdienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	14
Garten- / Landschaftspflege	0	0	0	0	0	0	1	1	5
Glasereien u. Glaskunsth Handwerk	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Goldschmied / Uhrmacher	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Gutachter	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Heizungsbau	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Immobilien	0	0	0	0	0	0	0	0	26
Ingenieurbüro	0	0	0	0	0	0	0	0	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	0	0	0	0	0	0	0	0	10
Kfz-Gewerbe	0	0	0	0	2	1	0	3	28
Klimatechnik	0	0	0	0	1	0	0	1	6
Kosmetik	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Lebensmittelproduktion	0	1	0	1	1	1	0	2	3
Maschinenbau	2	0	0	2	0	0	0	0	10
Metallbau	0	1	0	1	0	0	0	0	11
Metzgereien	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Möbelrestaurierungen / -handel	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Musikinstrumentenherstellung	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Ofenbau	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Personaldienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Pflasterer	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Planung / Beratung	0	0	0	0	1	0	0	1	19
Reprotechnik	1	0	0	1	0	0	0	0	2
Schneiderei	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Schreinerei / Zimmerei	1	0	1	2	1	0	0	1	22
Schuh- /Lederherstellung	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Sektellereien (inkl. Zulieferer)	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Stahlverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Steinmetz	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Steuerberatung	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Tabakproduktion	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Textilherstellung	0	0	0	0	0	1	0	1	2
Transportunternehmen	0	1	0	1	0	0	1	1	11
Ver- / Entsorgung	0	1	0	1	0	1	0	1	3
Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Verkehrsbetriebe	0	0	0	0	0	1	0	1	5
Verlag	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Verpackungen	0	0	0	0	0	0	0	0	7
Versicherungen	0	0	0	0	0	0	0	0	8
Weiterbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Werbetechnik	0	0	0	0	1	0	0	1	11
Zustelldienste	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Sonstige Produktbereiche	1	0	0	1	1	0	0	1	28
Gesamtergebnis	6	5	1	12	12	6	3	21	407

Von den Unternehmen pro Jahr zur Verfügung gestellte Ausbildungsplätze													
Produktbereich	Das Unternehmen bildet aus		Zahl Ausbildungsplätze die von den auszubildenden Betrieben und Unternehmen pro Jahr zur Verfügung gestellt werden										Antwortende Unternehmen insgesamt Anzahl
	ja	nein	bis 5		6 bis 10		11 bis 20		21 bis 40		mehr als 40		
	Zahl	Zahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	15	16	14	7,3	1	5,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	31
Bäckereien	4	1	4	2,1	1	5,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5
Bauelemente / Baustoffe	6	3	4	2,1	1	5,6	0	0,0	1	33,3	0	0,0	9
Bauunternehmen	3	7	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	10
Bestattungen	-	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2
Buchbinderei / Buchhandel	3	-	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3
Bürobedarf	2	-	1	0,5	1	5,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2
Dachdeckerei	4	1	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5
Druckerzeugnisse	2	4	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	6
Elektrotechnik	17	6	15	7,8	1	5,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	23
Fahradwerkstätten	2	-	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2
Finanzdienstleistungen	8	6	6	3,1	0	0,0	0	0,0	1	33,3	0	0,0	14
Garten- / Landschaftspflege	5	-	4	2,1	1	5,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	2	-	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2
Goldschmied / Uhrmacher	2	1	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3
Gutachter	-	4	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4
Heizungsbau	4	2	4	2,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	6
Immobilien	4	21	4	2,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	25
Ingenieurbüro	2	2	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	6	4	6	3,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	10
Kfz-Gewerbe	18	10	14	7,3	1	5,6	0	0,0	0	0,0	1	50,0	28
Klimatechnik	5	1	4	2,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	6
Kosmetik	-	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2
Lebensmittelproduktion	3	-	2	1,0	1	5,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3
Maschinenbau	8	2	6	3,1	2	11,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	10
Metallbau	8	3	7	3,6	1	5,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	11
Metzgereien	3	-	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3
Möbelrestaurierungen / -handel	2	-	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2
Musikinstrumentenherstellung	1	1	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2
Ofenbau	2	1	0	0,0	1	5,6	1	25,0	0	0,0	0	0,0	3
Personaldienstleistungen	3	2	1	0,5	1	5,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5
Pflasterer	-	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3
Planung / Beratung	9	10	8	4,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	19
Reprotechnik	2	-	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2
Schneiderei	-	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3
Schreinerei / Zimmerei	18	4	15	7,8	1	5,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	22
Schuh- /Lederherstellung	2	2	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4
Sektkellereien (inkl. Zulieferer)	3	1	1	0,5	2	11,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4
Stahlverarbeitung	2	-	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2
Steinmetz	2	1	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3
Steuerberatung	4	2	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	6
Tabakproduktion	2	1	1	0,5	1	5,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3
Textilherstellung	1	1	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2
Transportunternehmen	7	4	6	3,1	1	5,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	11
Ver- / Entsorgung	1	2	0	0,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	3
Veranstaltungen	2	1	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3
Verkehrsbetriebe	3	2	1	0,5	0	0,0	0	0,0	1	33,3	1	50,0	5
Verlag	3	-	2	1,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	3
Verpackungen	3	4	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7
Versicherungen	6	2	5	2,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	8
Weiterbildung	2	2	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4
Werbetechnik	7	4	7	3,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	11
Zustelldienste	2	-	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2
Sonstige Produktbereiche	9	18	7	3,6	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	27
Gesamtergebnis	234	169	193	100,0	18	100,0	4	100,0	3	100,0	2	100,0	403

Den Unternehmen stehen genügend qualifizierte Ausbildungsplatzbewerber zur Verfügung								
Produktbereich	Es stehen genügend qualifizierte Bewerber zur Verfügung							
	ja		nein		Antworten insgesamt	Unbesetzte Ausbildungsplätze		Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Zahl	%	Anzahl
	1	2	3	4	11			13
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	11	6,4	4	6,7	15	2	3,3	31
Bäckereien	5	2,9	0	0,0	5	0	0,0	5
Bauelemente / Baustoffe	3	1,7	4	6,7	7	5	8,3	9
Bauunternehmen	2	1,2	1	1,7	3	1	1,7	10
Bestattungen	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	3
Buchbinderei / Buchhandel	3	1,7	0	0,0	3	0	0,0	3
Bürobedarf	1	0,6	1	1,7	2	4	6,7	2
Dachdeckerei	2	1,2	1	1,7	3	1	1,7	5
Druckerzeugnisse	2	1,2	0	0,0	2	0	0,0	6
Elektrotechnik	10	5,8	8	13,3	18	3	5,0	23
Fahradwerkstätten	2	1,2	0	0,0	2	0	0,0	2
Finanzdienstleistungen	7	4,1	0	0,0	7	1	1,7	14
Garten- / Landschaftspflege	3	1,7	1	1,7	4	0	0,0	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	0	0,0	2	3,3	2	3	5,0	2
Goldschmied / Uhrmacher	1	0,6	1	1,7	2	0	0,0	3
Gutachter	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	4
Heizungsbau	1	0,6	3	5,0	4	2	3,3	6
Immobilien	5	2,9	0	0,0	5	1	1,7	26
Ingenieurbüro	1	0,6	1	1,7	2	1	1,7	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	2	1,2	2	3,3	4	1	1,7	10
Kfz-Gewerbe	12	7,0	6	10,0	18	1	1,7	28
Klimatechnik	3	1,7	1	1,7	4	1	1,7	6
Kosmetik	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	2
Lebensmittelproduktion	2	1,2	1	1,7	3	0	0,0	3
Maschinenbau	6	3,5	2	3,3	8	1	1,7	10
Metallbau	6	3,5	1	1,7	7	0	0,0	11
Metzgereien	1	0,6	2	3,3	3	1	1,7	3
Möbelrestaurierungen / -handel	1	0,6	1	1,7	2	1	1,7	2
Musikinstrumentenherstellung	1	0,6	0	0,0	1	0	0,0	2
Ofenbau	2	1,2	0	0,0	2	0	0,0	3
Personaldienstleistungen	2	1,2	0	0,0	2	0	0,0	5
Pflasterer	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	3
Planung / Beratung	7	4,1	2	3,3	9	1	1,7	19
Reprotechnik	2	1,2	0	0,0	2	0	0,0	2
Schneiderei	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	3
Schreinerei / Zimmerei	16	9,3	3	5,0	19	3	5,0	22
Schuh- /Lederherstellung	1	0,6	1	1,7	2	0	0,0	4
Sektellereien (inkl. Zulieferer)	2	1,2	1	1,7	3	1	1,7	5
Stahlverarbeitung	6	3,5	3	5,0	9	10	16,7	2
Steinmetz	2	1,2	0	0,0	2	0	0,0	3
Steuerberatung	2	1,2	1	1,7	3	0	0,0	6
Tabakproduktion	3	1,7	1	1,7	4	0	0,0	3
Textilherstellung	2	1,2	0	0,0	2	0	0,0	2
Transportunternehmen	1	0,6	0	0,0	1	0	0,0	11
Ver- / Entsorgung	6	3,5	1	1,7	7	5	8,3	3
Veranstaltungen	1	0,6	0	0,0	1	0	0,0	3
Verkehrsbetriebe	2	1,2	0	0,0	2	0	0,0	5
Verlag	3	1,7	0	0,0	3	0	0,0	3
Verpackungen	3	1,7	0	0,0	3	0	0,0	7
Versicherungen	3	1,7	0	0,0	3	0	0,0	8
Weiterbildung	5	2,9	0	0,0	5	1	1,7	4
Werbetechnik	1	0,6	0	0,0	1	0	0,0	11
Zustelldienste	5	2,9	4	6,7	9	7	11,7	2
Sonstige Produktbereiche	2	1,2	0	0,0	2	0	0,0	28
Gesamtergebnis	172	100,0	60	100,0	232	60	96,7	407

Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort													
Produktbereich	Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort bezogen auf die Erreichbarkeit von Fernstraßen												
	sehr zufrieden		eher zufrieden		weder zufrieden noch unzufrieden		eher unzufrieden		sehr unzufrieden		Antworten insgesamt	Fehlende Antworten	Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	7	5,3	18	11,7	5	9,3	1	3,0	0	0,0	31	0	31
Bäckereien	3	2,3	1	0,6	0	0,0	1	3,0	0	0,0	5	0	5
Bauelemente / Baustoffe	5	3,8	1	0,6	2	3,7	0	0,0	0	0,0	8	1	9
Bauunternehmen	3	2,3	5	3,2	1	1,9	0	0,0	1	6,3	10	0	10
Bestattungen	0	0,0	1	0,6	0	0,0	1	3,0	1	6,3	3	0	3
Buchbinderei / Buchhandel	0	0,0	2	1,3	1	1,9	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Bürobedarf	0	0,0	0	0,0	1	1,9	1	3,0	0	0,0	2	0	2
Dachdeckerei	0	0,0	3	1,9	0	0,0	0	0,0	2	12,5	5	0	5
Druckerzeugnisse	3	2,3	2	1,3	1	1,9	0	0,0	0	0,0	6	0	6
Elektrotechnik	4	3,0	11	7,1	2	3,7	4	12,1	1	6,3	22	1	23
Fahradwerkstätten	0	0,0	2	1,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Finanzdienstleistungen	6	4,5	4	2,6	3	5,6	0	0,0	1	6,3	14	0	14
Garten- / Landschaftspflege	2	1,5	1	0,6	0	0,0	0	0,0	2	12,5	5	0	5
Glaserien u. Glaskunsthandwerk	2	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Goldschmied / Uhrmacher	1	0,8	2	1,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Gutachter	2	1,5	1	0,6	1	1,9	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Heizungsbau	3	2,3	2	1,3	1	1,9	0	0,0	0	0,0	6	0	6
Immobilien	13	9,8	6	3,9	3	5,6	2	6,1	1	6,3	25	1	26
Ingenieurbüro	2	1,5	2	1,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	2	1,5	5	3,2	2	3,7	1	3,0	0	0,0	10	0	10
Kfz-Gewerbe	14	10,5	4	2,6	3	5,6	2	6,1	0	0,0	23	5	28
Klimatechnik	1	0,8	2	1,3	1	1,9	1	3,0	0	0,0	5	1	6
Kosmetik	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	6,3	2	0	2
Lebensmittelproduktion	1	0,8	1	0,6	0	0,0	1	3,0	0	0,0	3	0	3
Maschinenbau	3	2,3	2	1,3	2	3,7	1	3,0	2	12,5	10	0	10
Metallbau	4	3,0	4	2,6	3	5,6	0	0,0	0	0,0	11	0	11
Metzgereien	1	0,8	1	0,6	1	1,9	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Möbelrestaurierungen / -handel	2	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Musikinstrumentenherstellung	2	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Ofenbau	0	0,0	2	1,3	0	0,0	0	0,0	1	6,3	3	0	3
Personaldienstleistungen	0	0,0	1	0,6	2	3,7	0	0,0	0	0,0	3	2	5
Pflasterer	0	0,0	2	1,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Planung / Beratung	11	8,3	7	4,5	0	0,0	1	3,0	0	0,0	19	0	19
Reprotechnik	0	0,0	1	0,6	1	1,9	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Schneiderei	1	0,8	1	0,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Schreinerei / Zimmerei	6	4,5	10	6,5	2	3,7	2	6,1	1	6,3	21	1	22
Schuh- /Lederherstellung	1	0,8	2	1,3	1	1,9	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Sektkellereien (inkl. Zulieferer)	1	0,8	3	1,9	1	1,9	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Stahlverarbeitung	0	0,0	2	1,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Steinmetz	1	0,8	2	1,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Steuerberatung	0	0,0	3	1,9	0	0,0	2	6,1	0	0,0	5	1	6
Tabakproduktion	0	0,0	3	1,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Textilherstellung	1	0,8	0	0,0	1	1,9	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Transportunternehmen	3	2,3	4	2,6	3	5,6	1	3,0	0	0,0	11	0	11
Ver- / Entsorgung	1	0,8	1	0,6	0	0,0	1	3,0	0	0,0	3	0	3
Veranstaltungen	1	0,8	2	1,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Verkehrsbetriebe	1	0,8	2	1,3	1	1,9	1	3,0	0	0,0	5	0	5
Verlag	0	0,0	1	0,6	1	1,9	1	3,0	0	0,0	3	0	3
Verpackungen	1	0,8	3	1,9	2	3,7	1	3,0	0	0,0	7	0	7
Versicherungen	2	1,5	3	1,9	0	0,0	1	3,0	1	6,3	7	1	8
Weiterbildung	1	0,8	2	1,3	1	1,9	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Werbetechnik	5	3,8	3	1,9	1	1,9	2	6,1	0	0,0	11	0	11
Zustelldienste	0	0,0	2	1,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Sonstige Produktbereiche	9	6,8	9	5,8	4	7,4	4	12,1	1	6,3	27	1	28
Gesamtergebnis	133	100,0	154	100,0	54	100,0	33	100,0	16	100,0	390	17	407

Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort													
Produktbereich	Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort bezogen auf einen vorhandenen Bahnanschluss												
	sehr zufrieden		eher zufrieden		weder zufrieden noch unzufrieden		eher unzufrieden		sehr unzufrieden		Antworten insgesamt	Fehlende Antworten	Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	1	3,1	4	10,0	2	4,4	2	10,5	0	0,0	9	22	31
Bäckereien	0	0,0	2	5,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	3	2	5
Bauelemente / Baustoffe	0	0,0	2	5,0	1	2,2	1	5,3	0	0,0	4	5	9
Bauunternehmen	1	3,1	0	0,0	1	2,2	1	5,3	1	8,3	4	6	10
Bestattungen	1	3,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	2	3
Buchbinderei / Buchhandel	0	0,0	0	0,0	2	4,4	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Bürobedarf	0	0,0	0	0,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Dachdeckerei	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	5	5
Druckerzeugnisse	1	3,1	1	2,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	4	6
Elektrotechnik	3	9,4	3	7,5	2	4,4	1	5,3	1	8,3	10	13	23
Fahradwerkstätten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	2	2
Finanzdienstleistungen	0	0,0	1	2,5	2	4,4	1	5,3	0	0,0	4	10	14
Garten- / Landschaftspflege	0	0,0	0	0,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	1	4	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	1	3,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Goldschmied / Uhrmacher	0	0,0	1	2,5	0	0,0	0	0,0	1	8,3	2	1	3
Gutachter	0	0,0	2	5,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	2	4
Heizungsbau	2	6,3	1	2,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	4	2	6
Immobilien	3	9,4	3	7,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	7	19	26
Ingenieurbüro	1	3,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	8,3	2	2	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	0	0,0	0	0,0	2	4,4	1	5,3	0	0,0	3	7	10
Kfz-Gewerbe	2	6,3	4	10,0	2	4,4	3	15,8	0	0,0	11	17	28
Klimatechnik	0	0,0	0	0,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	1	5	6
Kosmetik	1	3,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Lebensmittelproduktion	0	0,0	1	2,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	2	3
Maschinenbau	1	3,1	0	0,0	1	2,2	1	5,3	1	8,3	4	6	10
Metallbau	1	3,1	0	0,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	2	9	11
Metzgereien	2	6,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Möbelrestaurierungen / -handel	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	8,3	1	1	2
Musikinstrumentenherstellung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	8,3	1	1	2
Ofenbau	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	16,7	2	1	3
Personaldienstleistungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	5	5
Pflasterer	0	0,0	0	0,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	1	2	3
Planung / Beratung	2	6,3	1	2,5	6	13,3	2	10,5	0	0,0	11	8	19
Reprotechnik	0	0,0	0	0,0	2	4,4	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Schneiderei	0	0,0	0	0,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	1	2	3
Schreinerei / Zimmerei	3	9,4	1	2,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	5	17	22
Schuh- /Lederherstellung	0	0,0	1	2,5	2	4,4	0	0,0	1	8,3	4	0	4
Sektkellereien (inkl. Zulieferer)	0	0,0	0	0,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	1	4	5
Stahlverarbeitung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	2	2
Steinmetz	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	3	3
Steuerberatung	0	0,0	1	2,5	0	0,0	0	0,0	1	8,3	2	4	6
Tabakproduktion	0	0,0	1	2,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	2	3
Textilherstellung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	5,3	0	0,0	1	1	2
Transportunternehmen	0	0,0	4	10,0	3	6,7	0	0,0	0	0,0	7	4	11
Ver- / Entsorgung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	3	3
Veranstaltungen	1	3,1	1	2,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Verkehrsbetriebe	0	0,0	0	0,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	1	4	5
Verlag	0	0,0	0	0,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	1	2	3
Verpackungen	1	3,1	0	0,0	1	2,2	1	5,3	0	0,0	3	4	7
Versicherungen	1	3,1	1	2,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	3	5	8
Weiterbildung	1	3,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	3	4
Werbetechnik	0	0,0	1	2,5	1	2,2	2	10,5	0	0,0	4	7	11
Zustelldienste	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	2	2
Sonstige Produktbereiche	2	6,3	3	7,5	1	2,2	2	10,5	1	8,3	9	19	28
Gesamtergebnis	32	100,0	40	100,0	45	100,0	19	100,0	12	100,0	148	259	407

Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort													
Produktbereich	Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort bezogen auf einen vorhandenen Wasserstraßenanschluss												
	sehr zufrieden		eher zufrieden		weder zufrieden noch unzufrieden		eher unzufrieden		sehr unzufrieden		Antworten insgesamt	Fehlende Antworten	Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	1	3,0	5	13,9	2	5,1	0	0,0	1	6,3	9	22	31
Bäckereien	0	0,0	1	2,8	1	2,6	0	0,0	0	0,0	2	3	5
Bauelemente / Baustoffe	2	6,1	0	0,0	2	5,1	0	0,0	0	0,0	4	5	9
Bauunternehmen	2	6,1	1	2,8	0	0,0	0	0,0	1	6,3	4	6	10
Bestattungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	3	3
Buchbinderei / Buchhandel	0	0,0	0	0,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	1	2	3
Bürobedarf	0	0,0	1	2,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Dachdeckerei	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	5	5
Druckerzeugnisse	0	0,0	0	0,0	1	2,6	0	0,0	1	6,3	2	4	6
Elektrotechnik	4	12,1	2	5,6	1	2,6	1	16,7	1	6,3	9	14	23
Fahradwerkstätten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	2	2
Finanzdienstleistungen	2	6,1	0	0,0	1	2,6	1	16,7	0	0,0	4	10	14
Garten- / Landschaftspflege	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	6,3	1	4	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	1	3,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Goldschmied / Uhrmacher	0	0,0	1	2,8	0	0,0	0	0,0	1	6,3	2	1	3
Gutachter	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	4	4
Heizungsbau	2	6,1	0	0,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	3	3	6
Immobilien	3	9,1	5	13,9	2	5,1	0	0,0	0	0,0	10	16	26
Ingenieurbüro	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	6,3	1	3	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	0	0,0	1	2,8	3	7,7	0	0,0	0	0,0	4	6	10
Kfz-Gewerbe	2	6,1	3	8,3	3	7,7	1	16,7	1	6,3	10	18	28
Klimatechnik	0	0,0	1	2,8	1	2,6	0	0,0	0	0,0	2	4	6
Kosmetik	1	3,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Lebensmittelproduktion	0	0,0	1	2,8	0	0,0	0	0,0	1	6,3	2	1	3
Maschinenbau	1	3,0	0	0,0	1	2,6	1	16,7	1	6,3	4	6	10
Metallbau	1	3,0	0	0,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	2	9	11
Metzgereien	2	6,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Möbelrestaurierungen / -handel	1	3,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	6,3	2	0	2
Musikinstrumentenherstellung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	2	2
Ofenbau	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	12,5	2	1	3
Personaldienstleistungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	5	5
Pflasterer	0	0,0	0	0,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	1	2	3
Planung / Beratung	2	6,1	3	8,3	6	15,4	0	0,0	0	0,0	11	8	19
Reprotechnik	0	0,0	1	2,8	1	2,6	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Schneiderei	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	3	3
Schreinerei / Zimmerei	1	3,0	2	5,6	1	2,6	0	0,0	0	0,0	4	18	22
Schuh- /Lederherstellung	0	0,0	0	0,0	1	2,6	0	0,0	1	6,3	2	2	4
Sektellereien (inkl. Zulieferer)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	5	5
Stahlverarbeitung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	2	2
Steinmetz	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	3	3
Steuerberatung	0	0,0	1	2,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	5	6
Tabakproduktion	0	0,0	1	2,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	2	3
Textilherstellung	0	0,0	1	2,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Transportunternehmen	0	0,0	2	5,6	3	7,7	0	0,0	0	0,0	5	6	11
Ver- / Entsorgung	0	0,0	1	2,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	2	3
Veranstaltungen	1	3,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	2	3
Verkehrsbetriebe	0	0,0	0	0,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	1	4	5
Verlag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	6,3	1	2	3
Verpackungen	0	0,0	0	0,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	1	6	7
Versicherungen	2	6,1	0	0,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	3	5	8
Weiterbildung	0	0,0	1	2,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	3	4
Werbetechnik	0	0,0	0	0,0	1	2,6	1	16,7	0	0,0	2	9	11
Zustelldienste	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	2	2
Sonstige Produktbereiche	2	6,1	1	2,8	1	2,6	1	16,7	1	6,3	6	22	28
Gesamtergebnis	33	100,0	36	100,0	39	100,0	6	100,0	16	100,0	130	277	407

Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort													
Produktbereich	Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort bezogen auf die verkehrliche Erschließung												
	sehr zufrieden		eher zufrieden		weder zufrieden noch unzufrieden		eher unzufrieden		sehr unzufrieden		Antworten insgesamt	Fehlende Antworten	Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	4	6,0	14	8,1	8	11,3	0	0,0	2	14,3	28	3	31
Bäckereien	1	1,5	3	1,7	1	1,4	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Bauelemente / Baustoffe	3	4,5	3	1,7	2	2,8	0	0,0	0	0,0	8	1	9
Bauunternehmen	2	3,0	5	2,9	1	1,4	1	3,3	0	0,0	9	1	10
Bestattungen	0	0,0	1	0,6	2	2,8	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Buchbinderei / Buchhandel	0	0,0	2	1,2	1	1,4	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Bürobedarf	0	0,0	0	0,0	2	2,8	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Dachdeckerei	0	0,0	3	1,7	1	1,4	0	0,0	1	7,1	5	0	5
Druckerzeugnisse	1	1,5	3	1,7	1	1,4	0	0,0	0	0,0	5	1	6
Elektrotechnik	3	4,5	8	4,6	4	5,6	3	10,0	3	21,4	21	2	23
Fahradwerkstätten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	3,3	0	0,0	1	1	2
Finanzdienstleistungen	5	7,5	2	1,2	3	4,2	0	0,0	1	7,1	11	3	14
Garten- / Landschaftspflege	2	3,0	1	0,6	1	1,4	1	3,3	0	0,0	5	0	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	2	3,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Goldschmied / Uhrmacher	1	1,5	1	0,6	1	1,4	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Gutachter	0	0,0	4	2,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Heizungsbau	2	3,0	1	0,6	2	2,8	0	0,0	1	7,1	6	0	6
Immobilien	7	10,4	10	5,8	2	2,8	1	3,3	1	7,1	21	5	26
Ingenieurbüro	0	0,0	3	1,7	0	0,0	0	0,0	1	7,1	4	0	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	3	4,5	2	1,2	3	4,2	1	3,3	0	0,0	9	1	10
Kfz-Gewerbe	6	9,0	10	5,8	4	5,6	0	0,0	1	7,1	21	7	28
Klimatechnik	0	0,0	2	1,2	2	2,8	1	3,3	0	0,0	5	1	6
Kosmetik	0	0,0	0	0,0	1	1,4	1	3,3	0	0,0	2	0	2
Lebensmittelproduktion	1	1,5	1	0,6	1	1,4	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Maschinenbau	1	1,5	2	1,2	1	1,4	2	6,7	1	7,1	7	3	10
Metallbau	2	3,0	4	2,3	3	4,2	1	3,3	0	0,0	10	1	11
Metzgereien	1	1,5	1	0,6	0	0,0	0	0,0	1	7,1	3	0	3
Möbelrestaurierungen / -handel	2	3,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Musikinstrumentenherstellung	0	0,0	1	0,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Ofenbau	0	0,0	2	1,2	0	0,0	1	3,3	0	0,0	3	0	3
Personaldienstleistungen	1	1,5	0	0,0	0	0,0	1	3,3	0	0,0	2	3	5
Pflasterer	0	0,0	1	0,6	0	0,0	1	3,3	0	0,0	2	1	3
Planung / Beratung	3	4,5	13	7,5	2	2,8	1	3,3	0	0,0	19	0	19
Reprotechnik	0	0,0	2	1,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Schneiderei	0	0,0	0	0,0	1	1,4	0	0,0	0	0,0	1	2	3
Schreinerei / Zimmerei	3	4,5	15	8,7	3	4,2	0	0,0	0	0,0	21	1	22
Schuh- /Lederherstellung	0	0,0	2	1,2	1	1,4	0	0,0	1	7,1	4	0	4
Sektellereien (inkl. Zulieferer)	1	1,5	2	1,2	0	0,0	1	3,3	0	0,0	4	1	5
Stahlverarbeitung	0	0,0	0	0,0	1	1,4	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Steinmetz	0	0,0	2	1,2	1	1,4	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Steuerberatung	0	0,0	4	2,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	2	6
Tabakproduktion	0	0,0	1	0,6	0	0,0	1	3,3	0	0,0	2	1	3
Textilherstellung	0	0,0	2	1,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Transportunternehmen	2	3,0	6	3,5	2	2,8	1	3,3	0	0,0	11	0	11
Ver- / Entsorgung	0	0,0	2	1,2	0	0,0	1	3,3	0	0,0	3	0	3
Veranstaltungen	1	1,5	2	1,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Verkehrsbetriebe	0	0,0	3	1,7	2	2,8	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Verlag	0	0,0	1	0,6	1	1,4	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Verpackungen	1	1,5	6	3,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	0	7
Versicherungen	1	1,5	1	0,6	2	2,8	1	3,3	0	0,0	5	3	8
Weiterbildung	0	0,0	2	1,2	2	2,8	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Werbetechnik	1	1,5	4	2,3	3	4,2	2	6,7	0	0,0	10	1	11
Zustelldienste	0	0,0	1	0,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Sonstige Produktbereiche	4	6,0	12	6,9	3	4,2	6	20,0	0	0,0	25	3	28
Gesamtergebnis	67	100,0	173	100,0	71	100,0	30	100,0	14	100,0	355	52	407

Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort

Produktbereich	Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort bezogen auf Park- und Abstellflächen												
	sehr zufrieden		eher zufrieden		weder zufrieden noch unzufrieden		eher unzufrieden		sehr unzufrieden		Antworten insgesamt	Fehlende Antworten	Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	4	4,3	11	9,1	5	6,8	5	8,5	4	12,1	29	2	31
Bäckereien	2	2,2	1	0,8	1	1,4	1	1,7	0	0,0	5	0	5
Bauelemente / Baustoffe	2	2,2	3	2,5	1	1,4	1	1,7	1	3,0	8	1	9
Bauunternehmen	4	4,3	1	0,8	3	4,1	0	0,0	1	3,0	9	1	10
Bestattungen	0	0,0	2	1,7	1	1,4	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Buchbinderei / Buchhandel	1	1,1	1	0,8	1	1,4	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Bürobedarf	0	0,0	0	0,0	1	1,4	1	1,7	0	0,0	2	0	2
Dachdeckerei	0	0,0	3	2,5	0	0,0	1	1,7	1	3,0	5	0	5
Druckerzeugnisse	3	3,2	1	0,8	0	0,0	1	1,7	0	0,0	5	1	6
Elektrotechnik	8	8,6	7	5,8	2	2,7	2	3,4	4	12,1	23	0	23
Fahradwerkstätten	1	1,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Finanzdienstleistungen	7	7,5	2	1,7	1	1,4	3	5,1	0	0,0	13	1	14
Garten- / Landschaftspflege	3	3,2	1	0,8	1	1,4	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	1	1,1	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Goldschmied / Uhrmacher	1	1,1	2	1,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Gutachter	0	0,0	1	0,8	1	1,4	2	3,4	0	0,0	4	0	4
Heizungsbau	1	1,1	2	1,7	2	2,7	1	1,7	0	0,0	6	0	6
Immobilien	10	10,8	7	5,8	2	2,7	2	3,4	3	9,1	24	2	26
Ingenieurbüro	0	0,0	0	0,0	1	1,4	3	5,1	0	0,0	4	0	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	1	1,1	4	3,3	2	2,7	1	1,7	2	6,1	10	0	10
Kfz-Gewerbe	6	6,5	7	5,8	3	4,1	4	6,8	4	12,1	24	4	28
Klimatechnik	0	0,0	1	0,8	2	2,7	2	3,4	0	0,0	5	1	6
Kosmetik	0	0,0	0	0,0	1	1,4	1	1,7	0	0,0	2	0	2
Lebensmittelproduktion	0	0,0	3	2,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Maschinenbau	0	0,0	2	1,7	3	4,1	4	6,8	0	0,0	9	1	10
Metallbau	2	2,2	3	2,5	3	4,1	2	3,4	0	0,0	10	1	11
Metzgereien	1	1,1	1	0,8	0	0,0	1	1,7	0	0,0	3	0	3
Möbelrestaurierungen / -handel	1	1,1	0	0,0	0	0,0	1	1,7	0	0,0	2	0	2
Musikinstrumentenherstellung	1	1,1	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Ofenbau	0	0,0	3	2,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Personaldienstleistungen	1	1,1	0	0,0	2	2,7	0	0,0	0	0,0	3	2	5
Pflasterer	1	1,1	1	0,8	0	0,0	0	0,0	1	3,0	3	0	3
Planung / Beratung	6	6,5	2	1,7	7	9,5	4	6,8	0	0,0	19	0	19
Reprotechnik	0	0,0	2	1,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Schneiderei	1	1,1	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Schreinerei / Zimmerei	3	3,2	8	6,6	5	6,8	3	5,1	2	6,1	21	1	22
Schuh- /Lederherstellung	0	0,0	1	0,8	3	4,1	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Sektkellereien (inkl. Zulieferer)	2	2,2	1	0,8	0	0,0	0	0,0	1	3,0	4	1	5
Stahlverarbeitung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1,7	1	3,0	2	0	2
Steinmetz	1	1,1	2	1,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Steuerberatung	0	0,0	3	2,5	0	0,0	1	1,7	0	0,0	4	2	6
Tabakproduktion	0	0,0	1	0,8	1	1,4	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Textilherstellung	1	1,1	0	0,0	0	0,0	1	1,7	0	0,0	2	0	2
Transportunternehmen	1	1,1	2	1,7	5	6,8	3	5,1	0	0,0	11	0	11
Ver- / Entsorgung	0	0,0	2	1,7	1	1,4	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Veranstaltungen	1	1,1	1	0,8	0	0,0	0	0,0	1	3,0	3	0	3
Verkehrsbetriebe	1	1,1	3	2,5	1	1,4	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Verlag	0	0,0	2	1,7	1	1,4	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Verpackungen	2	2,2	2	1,7	3	4,1	0	0,0	0	0,0	7	0	7
Versicherungen	1	1,1	1	0,8	3	4,1	1	1,7	1	3,0	7	1	8
Weiterbildung	1	1,1	3	2,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Werbetechnik	3	3,2	3	2,5	3	4,1	0	0,0	2	6,1	11	0	11
Zustelldienste	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1,7	1	3,0	2	0	2
Sonstige Produktbereiche	7	7,5	9	7,4	2	2,7	5	8,5	3	9,1	26	2	28
Gesamtergebnis	93	100,0	121	100,0	74	100,0	59	100,0	33	100,0	380	27	407

Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort													
Produktbereich	Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort bezogen auf die Telekommunikation												
	sehr zufrieden		eher zufrieden		weder zufrieden noch unzufrieden		eher unzufrieden		sehr unzufrieden		Antworten insgesamt	Fehlende Antworten	Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	9	8,7	15	7,9	2	4,0	1	6,3	1	5,6	28	3	31
Bäckereien	2	1,9	1	0,5	2	4,0	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Bauelemente / Baustoffe	3	2,9	1	0,5	2	4,0	1	6,3	1	5,6	8	1	9
Bauunternehmen	3	2,9	4	2,1	2	4,0	0	0,0	1	5,6	10	0	10
Bestattungen	1	1,0	2	1,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Buchbinderei / Buchhandel	1	1,0	1	0,5	1	2,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Bürobedarf	0	0,0	1	0,5	1	2,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Dachdeckerei	1	1,0	3	1,6	0	0,0	1	6,3	0	0,0	5	0	5
Druckerzeugnisse	0	0,0	4	2,1	1	2,0	0	0,0	0	0,0	5	1	6
Elektrotechnik	8	7,7	9	4,8	4	8,0	0	0,0	1	5,6	22	1	23
Fahradwerkstätten	1	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Finanzdienstleistungen	4	3,8	4	2,1	1	2,0	0	0,0	4	22,2	13	1	14
Garten- / Landschaftspflege	2	1,9	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	2	1,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Goldschmied / Uhrmacher	1	1,0	2	1,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Gutachter	0	0,0	1	0,5	1	2,0	0	0,0	1	5,6	3	1	4
Heizungsbau	0	0,0	5	2,6	1	2,0	0	0,0	0	0,0	6	0	6
Immobilien	9	8,7	8	4,2	3	6,0	1	6,3	1	5,6	22	4	26
Ingenieurbüro	0	0,0	2	1,1	1	2,0	1	6,3	0	0,0	4	0	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	1	1,0	5	2,6	2	4,0	1	6,3	1	5,6	10	0	10
Kfz-Gewerbe	6	5,8	14	7,4	2	4,0	1	6,3	1	5,6	24	4	28
Klimatechnik	2	1,9	2	1,1	1	2,0	0	0,0	0	0,0	5	1	6
Kosmetik	0	0,0	0	0,0	2	4,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Lebensmittelproduktion	0	0,0	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Maschinenbau	3	2,9	2	1,1	3	6,0	1	6,3	0	0,0	9	1	10
Metallbau	4	3,8	4	2,1	1	2,0	0	0,0	1	5,6	10	1	11
Metzgereien	1	1,0	2	1,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Möbelrestaurierungen / -handel	1	1,0	0	0,0	1	2,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Musikinstrumentenherstellung	1	1,0	0	0,0	1	2,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Ofenbau	1	1,0	2	1,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Personaldienstleistungen	1	1,0	1	0,5	1	2,0	0	0,0	0	0,0	3	2	5
Pflasterer	2	1,9	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Planung / Beratung	4	3,8	12	6,3	2	4,0	1	6,3	0	0,0	19	0	19
Reprotechnik	0	0,0	2	1,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Schneiderei	1	1,0	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Schreinerei / Zimmerei	3	2,9	15	7,9	1	2,0	1	6,3	0	0,0	20	2	22
Schuh- /Lederherstellung	0	0,0	2	1,1	1	2,0	0	0,0	1	5,6	4	0	4
Sektellereien (inkl. Zulieferer)	1	1,0	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	1	5
Stahlverarbeitung	0	0,0	2	1,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Steinmetz	1	1,0	1	0,5	0	0,0	1	6,3	0	0,0	3	0	3
Steuerberatung	1	1,0	3	1,6	1	2,0	0	0,0	0	0,0	5	1	6
Tabakproduktion	0	0,0	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Textilherstellung	1	1,0	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Transportunternehmen	1	1,0	7	3,7	1	2,0	1	6,3	1	5,6	11	0	11
Ver- / Entsorgung	0	0,0	1	0,5	0	0,0	2	12,5	0	0,0	3	0	3
Veranstaltungen	1	1,0	1	0,5	0	0,0	1	6,3	0	0,0	3	0	3
Verkehrsbetriebe	1	1,0	3	1,6	0	0,0	0	0,0	1	5,6	5	0	5
Verlag	0	0,0	2	1,1	0	0,0	0	0,0	1	5,6	3	0	3
Verpackungen	2	1,9	5	2,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	0	7
Versicherungen	4	3,8	1	0,5	1	2,0	1	6,3	0	0,0	7	1	8
Weiterbildung	1	1,0	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Werbetechnik	3	2,9	7	3,7	0	0,0	0	0,0	1	5,6	11	0	11
Zustelldienste	0	0,0	0	0,0	2	4,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Sonstige Produktbereiche	9	8,7	12	6,3	5	10,0	0	0,0	0	0,0	26	2	28
Gesamtergebnis	104	100,0	189	100,0	50	100,0	16	100,0	18	100,0	377	30	407

Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort													
Produktbereich	Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort bezogen auf die Wasserver- und Entsorgung												
	sehr zufrieden		eher zufrieden		weder zufrieden noch unzufrieden		eher unzufrieden		sehr unzufrieden		Antworten insgesamt	Fehlende Antworten	Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	11	8,9	13	6,6	3	7,7	0	0,0	0	0,0	27	4	31
Bäckereien	3	2,4	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Bauelemente / Baustoffe	4	3,3	3	1,5	1	2,6	0	0,0	0	0,0	8	1	9
Bauunternehmen	3	2,4	4	2,0	2	5,1	0	0,0	0	0,0	9	1	10
Bestattungen	1	0,8	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Buchbinderei / Buchhandel	1	0,8	1	0,5	1	2,6	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Bürobedarf	1	0,8	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Dachdeckerei	2	1,6	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Druckerzeugnisse	2	1,6	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	1	6
Elektrotechnik	7	5,7	11	5,6	2	5,1	0	0,0	1	50,0	21	2	23
Fahradwerkstätten	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Finanzdienstleistungen	8	6,5	3	1,5	2	5,1	0	0,0	0	0,0	13	1	14
Garten- / Landschaftspflege	3	2,4	0	0,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	4	1	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	2	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Goldschmied / Uhrmacher	1	0,8	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Gutachter	2	1,6	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Heizungsbau	2	1,6	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	1	6
Immobilien	11	8,9	11	5,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	22	4	26
Ingenieurbüro	0	0,0	3	1,5	1	2,6	0	0,0	0	0,0	4	0	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	1	0,8	6	3,0	3	7,7	0	0,0	0	0,0	10	0	10
Kfz-Gewerbe	6	4,9	16	8,1	0	0,0	1	25,0	0	0,0	23	5	28
Klimatechnik	2	1,6	2	1,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	5	1	6
Kosmetik	0	0,0	0	0,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Lebensmittelproduktion	0	0,0	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Maschinenbau	4	3,3	3	1,5	2	5,1	0	0,0	0	0,0	9	1	10
Metallbau	4	3,3	4	2,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	9	2	11
Metzgereien	0	0,0	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Möbelrestaurierungen / -handel	1	0,8	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Musikinstrumentenherstellung	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Ofenbau	1	0,8	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Personaldienstleistungen	2	1,6	0	0,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	3	2	5
Pflasterer	2	1,6	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Planung / Beratung	8	6,5	8	4,0	2	5,1	1	25,0	0	0,0	19	0	19
Reprotechnik	0	0,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Schneiderei	1	0,8	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Schreinerei / Zimmerei	4	3,3	15	7,6	1	2,6	0	0,0	0	0,0	20	2	22
Schuh- /Lederherstellung	0	0,0	2	1,0	1	2,6	0	0,0	1	50,0	4	0	4
Sektellereien (inkl. Zulieferer)	1	0,8	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	1	5
Stahlverarbeitung	0	0,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Steinmetz	0	0,0	1	0,5	2	5,1	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Steuerberatung	1	0,8	4	2,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	1	6
Tabakproduktion	0	0,0	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Textilherstellung	1	0,8	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Transportunternehmen	1	0,8	6	3,0	3	7,7	1	25,0	0	0,0	11	0	11
Ver- / Entsorgung	0	0,0	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Veranstaltungen	1	0,8	1	0,5	1	2,6	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Verkehrsbetriebe	1	0,8	4	2,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Verlag	1	0,8	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Verpackungen	1	0,8	6	3,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	0	7
Versicherungen	4	3,3	1	0,5	1	2,6	1	25,0	0	0,0	7	1	8
Weiterbildung	1	0,8	2	1,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Werbetechnik	3	2,4	6	3,0	1	2,6	0	0,0	0	0,0	10	1	11
Zustelldienste	0	0,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Sonstige Produktbereiche	5	4,1	15	7,6	4	10,3	0	0,0	0	0,0	24	4	28
Gesamtergebnis	123	100,0	198	100,0	39	100,0	4	100,0	2	100,0	366	41	407

Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort													
Produktbereich	Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort bezogen auf die Gasversorgung												
	sehr zufrieden		eher zufrieden		weder zufrieden noch unzufrieden		eher unzufrieden		sehr unzufrieden		Antworten insgesamt	Fehlende Antworten	Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	9	9,3	12	9,4	2	4,7	0	0,0	2	13,3	25	6	31
Bäckereien	3	3,1	2	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Bauelemente / Baustoffe	2	2,1	2	1,6	2	4,7	0	0,0	0	0,0	6	3	9
Bauunternehmen	3	3,1	2	1,6	3	7,0	0	0,0	0	0,0	8	2	10
Bestattungen	2	2,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Buchbinderei / Buchhandel	1	1,0	0	0,0	1	2,3	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Bürobedarf	1	1,0	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Dachdeckerei	2	2,1	2	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	1	5
Druckerzeugnisse	2	2,1	1	0,8	0	0,0	0	0,0	1	6,7	4	2	6
Elektrotechnik	3	3,1	7	5,5	2	4,7	0	0,0	1	6,7	13	10	23
Fahradwerkstätten	1	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Finanzdienstleistungen	5	5,2	2	1,6	1	2,3	0	0,0	1	6,7	9	5	14
Garten- / Landschaftspflege	2	2,1	1	0,8	1	2,3	0	0,0	0	0,0	4	1	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	2	2,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Goldschmied / Uhrmacher	0	0,0	2	1,6	0	0,0	0	0,0	1	6,7	3	0	3
Gutachter	2	2,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	2	4
Heizungsbau	0	0,0	4	3,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	2	6
Immobilien	9	9,3	6	4,7	1	2,3	0	0,0	0	0,0	16	10	26
Ingenieurbüro	0	0,0	1	0,8	0	0,0	0	0,0	1	6,7	2	2	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	1	1,0	3	2,4	3	7,0	0	0,0	1	6,7	8	2	10
Kfz-Gewerbe	4	4,1	9	7,1	1	2,3	0	0,0	0	0,0	14	14	28
Klimatechnik	1	1,0	2	1,6	1	2,3	0	0,0	0	0,0	4	2	6
Kosmetik	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	2	2
Lebensmittelproduktion	0	0,0	1	0,8	0	0,0	0	0,0	1	6,7	2	1	3
Maschinenbau	4	4,1	2	1,6	3	7,0	0	0,0	0	0,0	9	1	10
Metallbau	4	4,1	4	3,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	8	3	11
Metzgereien	0	0,0	2	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Möbelrestaurierungen / -handel	0	0,0	1	0,8	1	2,3	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Musikinstrumentenherstellung	1	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Ofenbau	1	1,0	2	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Personaldienstleistungen	2	2,1	0	0,0	1	2,3	0	0,0	0	0,0	3	2	5
Pflasterer	1	1,0	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Planung / Beratung	4	4,1	5	3,9	2	4,7	0	0,0	1	6,7	12	7	19
Reprotechnik	0	0,0	1	0,8	1	2,3	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Schneiderei	1	1,0	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Schreinerei / Zimmerei	3	3,1	9	7,1	4	9,3	0	0,0	1	6,7	17	5	22
Schuh- /Lederherstellung	0	0,0	1	0,8	1	2,3	0	0,0	1	6,7	3	1	4
Sektkellereien (inkl. Zulieferer)	1	1,0	2	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	2	5
Stahlverarbeitung	1	1,0	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Steinmetz	1	1,0	1	0,8	1	2,3	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Steuerberatung	0	0,0	3	2,4	1	2,3	0	0,0	0	0,0	4	2	6
Tabakproduktion	0	0,0	2	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Textilherstellung	1	1,0	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Transportunternehmen	0	0,0	5	3,9	3	7,0	0	0,0	1	6,7	9	2	11
Ver- / Entsorgung	0	0,0	1	0,8	1	2,3	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Veranstaltungen	1	1,0	0	0,0	1	2,3	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Verkehrsbetriebe	1	1,0	2	1,6	0	0,0	1	50,0	1	6,7	5	0	5
Verlag	1	1,0	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Verpackungen	0	0,0	3	2,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	4	7
Versicherungen	4	4,1	1	0,8	1	2,3	0	0,0	0	0,0	6	2	8
Weiterbildung	1	1,0	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	2	4
Werbetechnik	1	1,0	5	3,9	1	2,3	0	0,0	0	0,0	7	4	11
Zustelldienste	0	0,0	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Sonstige Produktbereiche	8	8,2	8	6,3	3	7,0	1	50,0	1	6,7	21	7	28
Gesamtergebnis	97	100,0	127	100,0	43	100,0	2	100,0	15	100,0	284	123	407

Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort													
Produktbereich	Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort bezogen auf die Energieversorgung (Strom)												
	sehr zufrieden		eher zufrieden		weder zufrieden noch unzufrieden		eher unzufrieden		sehr unzufrieden		Antworten insgesamt	Fehlende Antworten	Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	12	10,2	12	6,0	2	4,3	2	28,6	0	0,0	28	3	31
Bäckereien	2	1,7	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Bauelemente / Baustoffe	4	3,4	3	1,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	8	1	9
Bauunternehmen	4	3,4	3	1,5	1	2,2	1	14,3	0	0,0	9	1	10
Bestellungen	2	1,7	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Buchbinderei / Buchhandel	1	0,8	1	0,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Bürobedarf	1	0,8	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Dachdeckerei	2	1,7	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Druckerzeugnisse	1	0,8	4	2,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	1	6
Elektrotechnik	5	4,2	13	6,5	2	4,3	0	0,0	0	0,0	20	3	23
Fahradwerkstätten	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Finanzdienstleistungen	8	6,8	5	2,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	14	0	14
Garten- / Landschaftspflege	2	1,7	0	0,0	2	4,3	1	14,3	0	0,0	5	0	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	2	1,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Goldschmied / Uhrmacher	0	0,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0	3	0	3
Gutachter	2	1,7	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Heizungsbau	2	1,7	3	1,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	6	0	6
Immobilien	11	9,3	8	4,0	3	6,5	0	0,0	0	0,0	22	4	26
Ingenieurbüro	0	0,0	3	1,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	4	0	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	1	0,8	4	2,0	4	8,7	1	14,3	0	0,0	10	0	10
Kfz-Gewerbe	6	5,1	14	7,0	2	4,3	1	14,3	0	0,0	23	5	28
Klimatechnik	2	1,7	2	1,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	5	1	6
Kosmetik	0	0,0	0	0,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Lebensmittelproduktion	0	0,0	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Maschinenbau	4	3,4	4	2,0	2	4,3	0	0,0	0	0,0	10	0	10
Metallbau	2	1,7	7	3,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	10	1	11
Metzgereien	0	0,0	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Möbelrestaurierungen / -handel	1	0,8	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Musikinstrumentenherstellung	1	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Ofenbau	1	0,8	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Personaldienstleistungen	2	1,7	0	0,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	3	2	5
Pflasterer	2	1,7	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Planung / Beratung	5	4,2	13	6,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	19	0	19
Reprotechnik	0	0,0	1	0,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Schneiderei	1	0,8	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Schreinerei / Zimmerei	4	3,4	14	7,0	2	4,3	0	0,0	0	0,0	20	2	22
Schuh- /Lederherstellung	0	0,0	3	1,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Sektellereien (inkl. Zulieferer)	1	0,8	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	1	5
Stahlverarbeitung	0	0,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Steinmetz	1	0,8	1	0,5	1	2,2	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Steuerberatung	1	0,8	4	2,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	1	6
Tabakproduktion	0	0,0	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Textilherstellung	1	0,8	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Transportunternehmen	1	0,8	6	3,0	4	8,7	0	0,0	0	0,0	11	0	11
Ver- / Entsorgung	0	0,0	3	1,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Veranstaltungen	1	0,8	0	0,0	1	2,2	0	0,0	1	50,0	3	0	3
Verkehrsbetriebe	0	0,0	5	2,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Verlag	1	0,8	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Verpackungen	1	0,8	6	3,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	0	7
Versicherungen	4	3,4	1	0,5	2	4,3	0	0,0	0	0,0	7	1	8
Weiterbildung	1	0,8	1	0,5	2	4,3	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Werbetechnik	3	2,5	6	3,0	1	2,2	0	0,0	0	0,0	10	1	11
Zustelldienste	0	0,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Sonstige Produktbereiche	8	6,8	13	6,5	3	6,5	1	14,3	0	0,0	25	3	28
Gesamtergebnis	118	100,0	199	100,0	46	100,0	7	100,0	2	100,0	372	35	407

Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort													
Produktbereich	Zufriedenheit der Unternehmen mit den Bedingungen am Betriebsstandort bezogen auf die Abfallbeseitigung												
	sehr zufrieden		eher zufrieden		weder zufrieden noch unzufrieden		eher unzufrieden		sehr unzufrieden		Antworten insgesamt	Fehlende Antworten	Antwortende Unternehmen insgesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ausbaugewerbe u. Gebäudedienstleistungen	9	9,4	11	5,7	6	8,5	2	12,5	0	0,0	28	3	31
Bäckereien	2	2,1	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Bauelemente / Baustoffe	4	4,2	3	1,6	1	1,4	0	0,0	0	0,0	8	1	9
Bauunternehmen	2	2,1	2	1,0	4	5,6	1	6,3	0	0,0	9	1	10
Bestattungen	1	1,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Buchbinderei / Buchhandel	1	1,0	1	0,5	1	1,4	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Bürobedarf	0	0,0	1	0,5	1	1,4	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Dachdeckerei	1	1,0	3	1,6	1	1,4	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Druckerzeugnisse	1	1,0	3	1,6	1	1,4	0	0,0	0	0,0	5	1	6
Elektrotechnik	7	7,3	13	6,8	2	2,8	0	0,0	0	0,0	22	1	23
Fahradwerkstätten	1	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1	2
Finanzdienstleistungen	8	8,3	5	2,6	1	1,4	0	0,0	0	0,0	14	0	14
Garten- / Landschaftspflege	3	3,1	0	0,0	1	1,4	0	0,0	0	0,0	4	1	5
Glasereien u. Glaskunsthandwerk	1	1,0	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Goldschmied / Uhrmacher	1	1,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Gutachter	0	0,0	2	1,0	2	2,8	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Heizungsbau	2	2,1	3	1,6	1	1,4	0	0,0	0	0,0	6	0	6
Immobilien	7	7,3	9	4,7	6	8,5	0	0,0	0	0,0	22	4	26
Ingenieurbüro	0	0,0	3	1,6	0	0,0	1	6,3	0	0,0	4	0	4
IT Service (Software u. Netzwerk)	0	0,0	5	2,6	3	4,2	1	6,3	1	100,0	10	0	10
Kfz-Gewerbe	6	6,3	13	6,8	1	1,4	3	18,8	0	0,0	23	5	28
Klimatechnik	1	1,0	3	1,6	0	0,0	1	6,3	0	0,0	5	1	6
Kosmetik	0	0,0	1	0,5	0	0,0	1	6,3	0	0,0	2	0	2
Lebensmittelproduktion	0	0,0	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Maschinenbau	3	3,1	4	2,1	2	2,8	1	6,3	0	0,0	10	0	10
Metallbau	4	4,2	5	2,6	1	1,4	0	0,0	0	0,0	10	1	11
Metzgereien	0	0,0	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Möbelrestaurierungen / -handel	0	0,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Musikinstrumentenherstellung	2	2,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Ofenbau	0	0,0	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Personaldienstleistungen	1	1,0	1	0,5	1	1,4	0	0,0	0	0,0	3	2	5
Pflasterer	1	1,0	1	0,5	1	1,4	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Planung / Beratung	5	5,2	10	5,2	1	1,4	3	18,8	0	0,0	19	0	19
Reprotechnik	0	0,0	1	0,5	1	1,4	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Schneiderei	0	0,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1	3
Schreinerei / Zimmerei	3	3,1	14	7,3	4	5,6	0	0,0	0	0,0	21	1	22
Schuh- /Lederherstellung	0	0,0	1	0,5	3	4,2	0	0,0	0	0,0	4	0	4
Sektkellereien (inkl. Zulieferer)	2	2,1	1	0,5	1	1,4	0	0,0	0	0,0	4	1	5
Stahlverarbeitung	0	0,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Steinmetz	1	1,0	1	0,5	1	1,4	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Steuerberatung	0	0,0	3	1,6	1	1,4	0	0,0	0	0,0	4	2	6
Tabakproduktion	0	0,0	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Textilherstellung	1	1,0	1	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Transportunternehmen	0	0,0	4	2,1	7	9,9	0	0,0	0	0,0	11	0	11
Ver- / Entsorgung	0	0,0	2	1,0	1	1,4	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Veranstaltungen	1	1,0	0	0,0	2	2,8	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Verkehrsbetriebe	0	0,0	4	2,1	1	1,4	0	0,0	0	0,0	5	0	5
Verlag	0	0,0	3	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0	3
Verpackungen	2	2,1	5	2,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	0	7
Versicherungen	2	2,1	2	1,0	2	2,8	0	0,0	0	0,0	6	2	8
Weiterbildung	0	0,0	2	1,0	1	1,4	1	6,3	0	0,0	4	0	4
Werbetechnik	4	4,2	5	2,6	2	2,8	0	0,0	0	0,0	11	0	11
Zustelldienste	0	0,0	2	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0	2
Sonstige Produktbereiche	6	6,3	13	6,8	6	8,5	1	6,3	0	0,0	26	2	28
Gesamtergebnis	96	100,0	192	100,0	71	100,0	16	100,0	1	100,0	376	31	407



Köln - Leipzig - Lübeck - München - Ried (A) - Stuttgart

Wirtschaftspotenzialanalyse

für die

Stadt Trier

CIMA Projekt + Entwicklung GmbH

Bearbeitung:
Uwe Mantik (Projektleitung)
Christian Scherrer (bis 15.12.2007)

Lübeck, im Januar 2008

Auftraggeber

Stadtverwaltung Trier, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus Jensen

Durchführungsverantwortung: Dr. Johannes Weinand (Amt für Stadtentwicklung und Statistik)

Auftragnehmer

CIMA Projekt+Entwicklung GmbH
Glashüttenweg 34
23568 Lübeck

Tel.: 0451 / 389 68 – 0

Fax: 0451 / 389 68 – 28

E-Mail: mantik@cima.de

Internet: www.cima.de

Projektleitung: Uwe Mantik (Geschäftsführer)

Die Stadtverwaltung Trier kann die vorliegende Unterlage innerhalb und außerhalb ihrer Organisation verwenden und verbreiten, wobei stets auf die angemessene Nennung der CIMA P+E GmbH als Urheber zu achten ist. Jegliche – vor allem gewerbliche – Nutzung darüber hinaus ist nicht gestattet.

Diese Entwurfsvorlagen und Ausarbeitungen usw. fallen unter § 2, Abs. 2 sowie § 31, Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte. Sie sind dem Auftraggeber nur zum eigenen Gebrauch für die vorliegende Aufgabe anvertraut.

Weitergabe, Vervielfältigungen und Ähnliches durch andere als die Stadtverwaltung Trier, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Verfassers gestattet. Sämtliche Rechte, vor allem weitergehende Nutzungs- und Urheberrechte, verbleiben bei der CIMA Projekt+Entwicklung GmbH, Lübeck.

Inhaltsverzeichnis

1	Untersuchungsanlass und -gegenstand.....	3
2	Zeitlicher Ablauf	4
2.1	Projektstart.....	4
2.2	Schriftliche Befragung (postalisch und online)	4
2.3	Unternehmergespräche - Interviewphase.....	6
3	Ergebnisse der Unternehmergespräche.....	8
3.1	Gesprächsbereitschaft und Grundeinstellung	8
3.2	Neue Gewerbegebiete	9
3.3	Perspektiven der Handwerksunternehmen.....	11
3.4	Produzierendes Gewerbe	11
3.5	Dienstleistungsunternehmen	12
3.6	Arbeitsmarkt	13
3.6	Infrastruktur.....	14
4.	Erwartungen und Handlungsempfehlungen	15

1 Untersuchungsanlass und -gegenstand

Die Stadt Trier hat die CIMA Projekt + Entwicklung GmbH beauftragt, eine Wirtschaftspotenzialanalyse durchzuführen. Das Projekt verfolgt dabei mehrere Ziele:

- a) Zunächst sollen die Betriebe aus den Wirtschaftsbereichen Gewerbe und Industrie, Handwerk und Dienstleistungen in einer fortschreibungsfähigen Kontaktdatenbank erfasst werden. Von der Untersuchung ausgenommen worden sind Einzelhandelsbetriebe, Hotels und Gaststätten sowie Unternehmen der Gesundheitswirtschaft.
- b) In einer schriftlichen Unternehmensbefragung sollen mittels eines Fragebogens anschließend die wirtschaftliche Situation und Perspektive der Unternehmen sowie ihre Erwartungen und Ansprüche an den Standort - insbesondere in Bezug auf Fläche und Infrastruktur - ermittelt und dargestellt werden.
- c) In einer erweiterten Interviewphase sollen mit gezielt ausgewählten Unternehmen vertiefende persönliche Gespräche geführt werden, um den erreichten Kenntnisstand zu vertiefen und weitere authentische Eindrücke zu erhalten.
- d) Die Ergebnisse der Befragung sowie der Gespräche bilden die Grundlage dafür, zukünftige Maßnahmen der Wirtschafts- und Strukturentwicklung bedarfsgerecht ausgestalten bzw. initiieren zu können. Hierzu werden vom Auftragnehmer entsprechende Handlungsempfehlungen erwartet.

Obwohl die Studie einen weiten Bereich des ansässigen Unternehmensspektrums abdeckt und gerade unter Berücksichtigung der Anzahl von Unternehmensgesprächen einen hohen Stellenwert besitzt, handelt es sich nicht um eine empirisch- statistische Erhebung, die einen Anspruch auf Repräsentativität nach wissenschaftlichen Maßstäben erhebt.

Im Ergebnis werden Hinweise erwartet, die ausgehend von der erfassten Situation der Betriebe in Trier praxisnahe Ansatzpunkte für Maßnahmen und Verhalten in der Wirtschafts- und Strukturförderung bieten. Für die anschließend erforderliche weitere Betreuung und den Anshub zur Umsetzung ist vom Auftraggeber die Einrichtung eines runden Tisches vorgesehen, an dem neben Vertretern der Stadt Trier und der Wirtschaftsverbände weitere Fachleute beteiligt werden sollen.

2 Zeitlicher Ablauf

2.1 Projektstart

In einer begleitenden ‚Arbeitsgruppe‘ aus Vertretern des Rates und der Verwaltung ist am 02.07.07 der von der CIMA vorgelegte Fragebogenentwurf erstmals behandelt worden. Die in der Sitzung formulierten Maßgaben sind anschließend eingearbeitet und mit der Fachverwaltung abgestimmt worden, so dass mit der Befragung der Unternehmen zum am 22.08.07 begonnen werden konnte.

Tabelle 1: Zeitlicher Ablauf der Erhebung

	geplant	realisiert
schriftliche und online-Befragung	15.08.07 bis 13.09.07	22.08.07 bis 6.12.07 (inkl. Erinnerungsaktion)
Durchführung der persönlichen Gespräche	29.10.07 bis 15.11.07	05.11.07 bis 30.11.07
Auswertung	12.11.07 bis 23.11.07	03.12.07 bis 14.12.07
Vorlage Abschlussbericht	30.11.07	20.12.07

2.2 Schriftliche Befragung (postalisch und online)

Die schriftliche Befragung richtete sich an die ansässigen Unternehmen in der Stadt Trier und an Unternehmen in denjenigen Gewerbegebieten, die vom „Zweckverband Wirtschaftsförderung Im Trierer Tal“ entwickelt und betreut werden. Es wurden neben Daten zur Unternehmenssituation schwerpunktmäßig die Flächen- und Infrastrukturbedarfe der Unternehmen sowie ggf. vorhandene Beratungs- und Unterstützungsbedarfe erfasst. Die Befragung ist so konzipiert worden, dass sie den Unternehmen mehrere Wege der Beantwortung zur Verfügung gestellt hat.

Am 22.8.07 wurden die Fragebögen mit einem persönlichen Brief des Oberbürgermeisters postalisch zugestellt. In dem Anschreiben ist auf die Möglichkeit hingewiesen worden, dass der Fragebogen auch online zur Verfügung steht und eine direkte Eingabe der Antworten am Bildschirm möglich ist. Auf diese Weise sollte ein zusätzlicher Anreiz zur unkomplizierten Beantwortung der Fragen für diejenigen Unternehmen gegeben werden, denen die Handhabung per Post zu umständlich erscheint. Mit dieser Methode konnten bereits in der jüngeren Vergangenheit an anderen Standorten gute Erfahrungen gemacht werden. In Ergänzung zu diesen beiden Varianten ist eine telefonische Kontaktadresse des verantwortlichen Sachbearbeiters der CIMA angeboten worden, der ggf. auftretende Fragen bezüglich der Unternehmensbefragung beantworten sollte.

Als Datengrundlagen für die Befragung sind die Mitgliedsdatenbanken der Handwerkskammer Trier, der Industrie- und Handelskammer Trier, das Gewerbergister der Stadt Trier und verschiedene Onlinebranchenbücher verwendet worden. Die daraufhin erstellte Kontaktdatenbank ist mit dem Amt 12 sowie dem Amt für Wirtschaftsförderung abgestimmt worden. Im Zuge der Datenbankerstellung für die Befragung ist die ursprünglich vorhandene Anzahl der Datensätze von Unternehmen von ca. 2.000 auf 1.600 reduziert worden. Bei den eliminierten Unternehmen handelt es sich zum einen um die Löschung solcher Betriebe, die ihre Tätigkeit seit mehreren Jahren nicht mehr ausüben, aber noch nicht in den offiziellen Datenbanken gelöscht waren. Zum anderen sind solche Unternehmen bereinigt worden, die erkennbar als Ein- Personen- Betriebe ohne eigene Betriebsstätte agieren, sowie Betriebe, die trotz Eintragung in anderen Wirtschaftsbereichen überwiegend dem Einzelhandel zuzuordnen waren.

Für ein möglichst aussagefähiges Ergebnis der Befragung wurde eine Beteiligungsquote von 25 % (ca. 400 teilnehmende Firmen) angestrebt und fixiert.

Dieses Ziel konnte vier Wochen nach dem ersten Versand des Fragebogens nicht erreicht werden. Tatsächlich hatten sich zum 20.9.07 erst 199 Unternehmen beteiligt. Die im Vergleich zu anderen Standorten und ähnlich konzipierten Untersuchungen geringere Rücklaufquote war als unbefriedigend bewertet worden. Eine Einschätzung möglicher Gründe und Ursachen muss mit der gebotenen Vorsicht erfolgen. Jedenfalls scheint aber die Aussage gerechtfertigt - zumal sie sich mit Aussagen aus den persönlichen Interviews (s.u.) deckt - dass die überwiegende Anzahl der Betriebe in Trier im Bezug auf ihre weitere Entwicklungsperspektive bzw. ihre Standortbedingungen nicht vor herausragenden oder existenziellen Problemen steht bzw. nicht davon ausgeht, dass die Stadt Trier oder die Wirtschaftsförderung hilfreich sein können. Hier zeigen Vergleichsuntersuchungen auf, dass besonders hohe Rücklaufquoten regelmäßig dann erzielt werden, wenn hoch brisante und/ oder für die wirtschaftliche Entwicklung eines Standortes Weichen stellende Entscheidungen anstehen oder erwartet werden.

Zur Erhöhung der Rücklaufquote wurde eine umfassende Erinnerungsaktion durchgeführt. Im Zuge dieser Maßnahme wurden zum 22.10.07 ca. 1.400 der ursprünglich angeschriebenen Firmen erneut schriftlich kontaktiert und um Beteiligung an der Untersuchung gebeten. Auch dieses Schreiben ist von einem persönlichen Brief des Oberbürgermeisters begleitet worden. Der Erinnerung wurde erneut ein vorbereiteter Fragebogen inkl. eines Freiumschlags zur Rücksendung beigelegt.

Tabelle 2: Rücklauf der schriftlichen Befragung

	Zeitraum	Angeschriebene Unternehmen	Anzahl Rückantwort postalisch/online
1. Phase	24.08.07 bis 21.10.07	1.600	108/ 91
2. Phase	22.10.07 bis 6.12.07	1.390	160/ 48

Durch die Erinnerungsaktion konnten weitere 207 Unternehmen und Betriebe für die Teilnahme an der schriftlichen Befragung gewonnen werden. Die Rücklaufquote auf Basis der korrigierten Grundgesamtheit beträgt somit 407 von ca. 1.600 Betrieben (25,4%). Die Auswertung der schriftlichen Befragung erfolgt vereinbarungsgemäß durch die Stadt Trier und wird in einem eigenen Bericht dargestellt.

2.3 Unternehmergespräche - Interviewphase

Unter Beachtung der Anforderungen (Firmen- Gespräche) des noch laufenden Projektes „Identifikation von Wachstumsbranchen in Trier“ ist in Abstimmung mit dem Auftraggeber eine Ausweitung der ursprünglich auf 60 Gespräche ausgerichteten Interviewphase im Rahmen der „Wirtschaftspotenzialanalyse“ vorgenommen worden. Es wurde die Zielzahl von 100 Gesprächen vereinbart, um die Qualität der Aussagen zu erhöhen und einen möglichst intensiven persönlichen Eindruck zu erhalten. In den Interviews mit einer Länge von durchschnittlich 45 Minuten wurden vorhandene Informationen vertieft und erweitert. Im Mittelpunkt standen die unternehmerischen Perspektiven sowie die Potenziale des Unternehmens und der Branche. Darüber hinaus wurden standortspezifische Fragen vertieft und Bedarfe der Unternehmen hinsichtlich Fläche, Infrastruktur, Kooperation und Beratung erfragt.

Dem Interviewer wurden vor dem Unternehmensgespräch grundlegende Informationen zum befragten Unternehmen sowie Ergebnisse aus der schriftlichen Befragung zur Verfügung gestellt, so dass Ankerpunkte des Gesprächs definiert waren und Doppelabfragen bereits bekannter Informationen vermieden wurden.

Auf Grundlage der Ergebnisse der schriftlichen Befragung und anderen Datenquellen konnte eine qualifizierende Auswahl von Unternehmen für die Interviewphase getroffen werden. Die folgenden Merkmale waren für die Auswahl der Unternehmen maßgeblich.

- a. Überregionales Marktgebiet
- b. Vorgenommene Investitionen am Betriebsstandort
- c. Vergangene und geplante Betriebsübernahmen,
- d. Prozess- oder Produktinnovationen
- e. Betriebliche Ausbildung
- f. Mitarbeiterwachstum
- g. Umsatzwachstum
- h. Flächennutzung (absolute Größe, geplante und vergangene Erweiterungen)
- i. Beteiligung an Forschungsprojekten
- j. Kooperationsbereitschaft

Ziel war das Treffen einer Auswahl von Unternehmen, deren Befragung ein möglichst detailliertes und umfassendes Bild der prägenden und wachstumstragenden Betriebe der Stadt Trier ergibt. Die Anzahl von 100 Gesprächen ist bis zum heutigen Datum knapp erreicht worden. Für eine noch bessere Beteiligung bestanden u.a. folgende Hinderungsgründe:

- Bei 47 telefonisch kontaktierten Unternehmen bestand kein Interesse an der Beteiligung an einem persönlichen Gespräch.
- 43 Ansprechpartnern war es terminlich nicht möglich, an einem Unternehmengespräch teilzunehmen.
- Bei 4 Betrieben war im Untersuchungszeitraum kein Ansprechpartner am Betriebsstandort Trier anzutreffen.

Zu insgesamt ca. 190 Unternehmen ist im Zuge der Interviewvorbereitung Kontakt aufgenommen worden. Mit 94 Betrieben wurden zwischen dem 5.11. und 30.11.07 vertiefende Interviews durchgeführt. Die nachfolgend erläuterten Ergebnisse basieren damit auf einem umfassenden Pool an gesammelten Informationen. Die persönlichen Gespräche haben zu einem differenzierten Bild der Betriebs- und Unternehmenslandschaft in Trier geführt. Die Mehrzahl der Gespräche wurde durch den Geschäftsführer des beauftragten Unternehmens Herrn Uwe Mantik geführt.

3 Ergebnisse der Unternehmergespräche

3.1 Gesprächsbereitschaft und Grundeinstellung

Die Unternehmen waren nahezu ohne Ausnahme sehr aufgeschlossen und freundlich. Die Untersuchung als solche wurde als Zeichen des Kümmerns seitens der Stadt gewertet und positiv aufgenommen. Man war häufig „freudig überrascht, dass sich mal jemand von der Stadt um uns Unternehmer“ kümmern will.

Im Bezug auf die Rolle und den Stellenwert der Wirtschaftsförderung in der Stadt ist von sehr vielen Unternehmen **ohne** Anstoß durch den Interviewer folgende Haltung eingenommen worden:

- a) Man beobachte sehr genau, welchen Wert der „neue“ OB der Wirtschaftsförderung beimesse.
- b) Die Ansage, nach Wegfall des eigenen Dezernats für Wirtschaft ist der OB selbst der oberste Wirtschaftsförderer, wird ambivalent gesehen. Zum einen bestehen Zweifel, ob die zeitliche und fachliche Beanspruchung des OB diese Rolle praktisch erlaubt. Zum anderen wird ein schlagkräftiger, handlungsfähiger und mit Kompetenzen ausgestatteter Unterbau als Beleg für eine starke Rolle der Wirtschaftsförderung erwartet.
- c) Nach dem Ausscheiden von Frau Horsch als Dezernentin ist vielen Unternehmen nicht bekannt, dass Wirtschaftsförderung noch als Amt innerhalb der Stadtverwaltung betrieben wird (53 von 94 Unternehmen). Als Wirtschaftsförderer im Zuständigkeitsbereich des Zweckverbandes Wirtschaftsförderung im Trierer Tal wird namentlich Herr Weis wahrgenommen und als aktiver Kümmerer im Sinne der Unternehmen und ihrer Interessen benannt. Eine vergleichbare Aussage wird von den Betrieben und Unternehmen für das Gebiet der Stadt Trier nicht geäußert.
- d) Eine aktivere Rolle der städtischen Wirtschaftsförderung wird aber durchaus gewünscht. Dazu gehört nach Ansicht der Unternehmen insbesondere eine Clearing-Stelle innerhalb der Verwaltung, um eine Ansprechbarkeit im Umgang mit anderen Ämtern zu haben. Hier wird typischerweise besonders häufig die Bau- und Umweltverwaltung benannt, von der sich die Unternehmen nicht gut verstanden fühlen. Es wird der Wunsch geäußert, dass die Wirtschaftsförderung als stadtinterner Anwalt wirtschaftlicher Interessen auftritt.
- e) Eine Anzahl von Unternehmen wünscht darüber hinaus eine intensivere Betreuung und Beratung durch die örtliche Wirtschaftsförderung in Standortfragen, bei Genehmigungsfragen und zur allgemeinen Verbesserung des Informationsflusses bei wirtschaftsrelevanten Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen innerhalb der Stadt.
- f) Es werden nahezu keine grundsätzlichen oder projektbezogenen Anforderungen an die Wirtschaftspolitik der Stadt gerichtet, die direkt in dem jeweiligen Betrieb ansetzen würden. Hier besteht ein hoher Realitätssinn insofern, als mit Ausnahme der lokal grundsätzlich beeinflussbaren Rahmenbedingungen (Höhe kommunaler Steuern und Abgaben, lokale Infrastruktur etc.) der kommunalen Ebene keine grundlegenden Verbesserungen der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen abverlangt werden. Besonders ausgeprägt kommt diese Haltung bei den Unter-

nehmen des verarbeitenden Gewerbes zum Ausdruck. Hier spielen globale Trends, Wechselkursschwankungen, gesetzliche Rahmenbedingungen auf internationaler Ebene und nicht zuletzt die Entwicklung der Faktorkosten in Deutschland eine weit entscheidendere Rolle für die Perspektive am Standort als diejenigen Einflussgrößen, die kommunal gesteuert werden können.

- g) Aus den Gesprächen wird deutlich, dass die Betriebe und Unternehmen mit der Stadt Trier die zukünftigen Leitlinien der wirtschaftlichen Entwicklung festzulegen wünschen, um in der Gestaltung der Rahmenbedingungen eine gemeinsame Abstimmung und eine gemeinsame Ausrichtung hinsichtlich der Umsetzung zu erhalten.
- h) Von den 32 befragten Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes geben 20 an, internationale Märkte außerhalb Europas zu bedienen (mit Marktanteilen außerhalb Europas zwischen 15 % – 75 %). Insgesamt 26 Unternehmen dieses Segmentes geben an, dass der Standort Trier grundsätzlich austauschbar wäre; d. h. über keine besonderen Standortvorteile verfügt. Auf der anderen Seite besteht eine gewisse Standorttreue, die einerseits mit der mittelständischen Struktur, den gelebten Traditionen bzw. den vorhandenen Arbeitskräften, ihren Qualifikationsprofilen und dem Arbeitsethos (Arbeitnehmer sind fleißig und packen an) begründet werden.
- i) Eine Reihe von Unternehmern (7 von 32 des verarbeitenden Gewerbes, 11 von 26 Handwerksunternehmen und 11 von 36 Dienstleistungsunternehmen) wünscht ein funktionierendes Kontaktnetzwerk, welches durch die kommunale Wirtschaftspolitik initiiert und ggf. betreut werden könnte. Dabei bestehen allerdings sehr unterschiedliche Auffassungen über die Aufgaben, den räumlichen bzw. die sachbezogene Abgrenzung und die Intensität eines solchen Netzwerks. Während einige Betriebe ein solches Netzwerk stark auf ihr Gewerbegebiet bezogen verstanden wissen wollen, streben andere Unternehmen eher einen fachbezogenen Austausch bzw. das Herstellen nützlicher Kontakte zu angelagerten Wirtschaftsbereichen auf der städtischen, regionalen und grenzüberschreitenden Ebene an.

3.2 Neue Gewerbegebiete

Den Wunsch nach bzw. die Notwendigkeit für weitere Gewerbeflächen ihres Unternehmens haben in den Interviews lediglich 7 Unternehmen von 94 geäußert. Drei Handwerksunternehmen haben Optionen für den Handwerkerpark in Feyen gezeichnet und warten ungeduldig auf die Realisierung (insgesamt liegen der Wirtschaftsförderung der Stadt Trier 35 positive und schriftlich bekundete Interessenszusagen im Handwerkerpark Feyen vor). Dabei handelt es sich um einen KFZ-Werkstattbetrieb, ein Metallbauunternehmen sowie ein Stuck- und Putzunternehmen. Zwei weitere Unternehmen haben ihr ursprüngliches Interesse wieder storniert, weil es Ihnen zu lange dauert und es zu unsicher geworden ist.

Die ganz überwiegende Mehrheit der interviewten Unternehmen verfügt über ausreichende Flächen und hat ggf. weitere Reserveflächen am Betriebsstandort zur Verfügung. Eine Reihe von Unternehmen hat bereits Flächen am eigenen Standort untervermietet, die aktuell und absehbar nicht mehr benötigt werden. Dabei betonen viele dieser Unternehmen, dass diese Aussage nichts mit der wirtschaftlichen Lage zu tun habe. Vielmehr kön-

ne heute in vielen Fällen auf 2/3 der Fläche etwa 70 - 80 % mehr produziert werden.

Die drei Firmen, die für den Park in Feyen optiert haben, geben als Grund an, dass sie hier ausreichende Flächen für einen sehr günstigen Preis (30 EUR/m² voll erschlossen) erhalten können. Diese Aussagen können in keiner Weise verallgemeinert werden und müssten mit den Befragungsergebnissen der Handwerkskammer Trier abgeglichen werden.

In diesem Zusammenhang wird von Handwerksunternehmen, aber auch anderen Unternehmen der Dienstleistungswirtschaft und des verarbeitenden Gewerbes beklagt, dass andere attraktive Flächen, die in Trier nach Ansicht der Unternehmen grundsätzlich ausreichend zur Verfügung stehen, häufig von Handelsnutzungen belegt werden und damit für „normales Gewerbe“ preislich unerschwinglich sind bzw. werden. Das Preisniveau für gewerbliche Flächen sowie die verkehrliche Erschließung und Anbindung sind entscheidende Standortfaktoren. Weitere Standortfaktoren werden nachrangig genannt. Aus den Gesprächen kann aber entnommen werden, dass die Nähe zu anderen Unternehmen des Handwerks zunehmend als wichtiger Standortfaktor hinsichtlich der Bildung von räumlichen und sektoralen Clustern erkannt wird.

Eine hohe Anzahl der persönlich befragten Unternehmen aus allen Branchen (36) hält den geplanten Handwerkerpark Feyen aus einer Anzahl von Gründen für falsch. 10 Unternehmen halten die Grundidee für richtig. Die übrigen Unternehmen haben mangels eigener Interessen keine Meinung. Von den 36 sich kritisch äussernden Unternehmen werden folgende Argumente vorgetragen:

- a) Die Lage im Stadtgebiet wird als suboptimal betrachtet.
- b) Es werden erhebliche Verkehrsprobleme gesehen.
- c) Es wird vermutet, dass der Preis nicht gehalten werden kann.
- d) Es wird an der Stelle eher ein hochwertiges Wohngebiet als angemessen erachtet.
- e) Es wird die These aufgestellt, dass es im Stadtgebiet „im Tal“ noch ausreichend Flächen / Brachen gäbe, um „die sich mal jemand gezielt kümmern“ müsse.
- f) Es wird unterstellt, dass es nicht genug Interessenten gibt, wenn es ernst wird.
- g) Das ein stringentes Entwicklungskonzept für die Liegenschaft nicht erkennbar ist.

Der Industriepark Region Trier (IRT) wird häufig als gelungener Standort für Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit größerem Flächenbedarf genannt. Hier findet man eine sehr gute Autobahnanbindung und große Parzellen, die gut erschlossen sind. Die hier angesiedelten Betriebe fühlen sich vom Zweckverband Trierer Tal gut betreut und nehmen die angebotene Infrastruktur an. Ein vergleichbares Angebot hinsichtlich der Fläche und der Betreuung wird auch für den Standort Trier gewünscht. Von logistikorientierten Betrieben wird ansatzweise eine vergleichbare Bewertung für das Güterverkehrszentrum Trier vorgenommen.

Für Dienstleistungsunternehmen wird der Wissenschaftspark als Vorzeigeobjekt hervorgehoben und als beispielhaft guter Standort mit hohem Imagewert für junge aufstrebende Unternehmen erwähnt.

3.3 Perspektiven der Handwerksunternehmen

Ein deutlicher Trend, der nahezu für alle befragten Handwerksunternehmen gilt ist, dass zwischen 50 - 80 % des Umsatzes in Luxemburg erzielt werden. Ohne den sehr lukrativen Markt in Luxemburg würden die meisten dieser Unternehmen nicht, nicht mehr, oder in sehr viel kleinerer Besetzung am Standort Trier existieren.

Im deutschen Markt wird die fehlende Kaufkraft der privaten Kundschaft und die Zahlungsmoral sowie der enorme Preisdruck bei öffentlichen Ausschreibungen sehr beklagt.

Der Luxemburger Markt wirkt sich auch auf die Produktionsbedingungen aus: Durch das höhere Netto-Lohnniveau besteht für gut qualifizierte Handwerker ein starker Anreiz für eine Tätigkeit jenseits der deutsch-luxemburgischen Grenze. Trierer Handwerksbetriebe beklagen daher auch die Abwerbung qualifizierten Personals, das in Trier ausgebildet und eingearbeitet wird, um anschließend nach Luxemburg abgeworben zu werden.

Deshalb ist es auch nachvollziehbar, dass viele Betriebe aus Trier eine Zweigniederlassung in Luxemburg aufgebaut haben, auch um bei Luxemburger Ausschreibungen zum Zuge kommen zu können.

Bei Trierer Handwerksbetrieben besteht ein hoher Grad an Kooperationsbereitschaft. Gerade bei größeren Objekten wird mit Firmen anderer Gewerke oder auch des gleichen Gewerkes zusammengearbeitet. Es existieren auch einzelne institutionalisierte Netzwerke (z. B. fabri GmbH), welche u. a. einen gemeinsamen Außenauftritt und eine gemeinsame Preisgestaltung vorweisen. Viele Trierer Handwerksbetriebe schrecken jedoch vor einem entsprechend hohen Institutionalierungsgrad der Zusammenarbeit (z. B. in Form von institutionalisierten Bauteams u. Ä.) zurück, da sie die Eigenständigkeit als wichtiger einschätzen.

Im Umkehrschluss zu der guten Position des Handwerks im Vergleich zu anderen ländlichen Regionen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland (ohne „Luxemburg-Effekt“) gilt, dass ein Ende der ausgesprochen guten Wirtschaftsbedingungen in Luxemburg auch eine ernste Bedrohung für die Überlebensfähigkeit des Trierer Handwerks in seiner heutigen Ausprägung bedeuten würde. Hier werden von den Handwerksunternehmen unterschiedliche Szenarien gesehen. Während die Mehrzahl von einer dauerhaft stabilen Konjunktur in Luxemburg ausgeht, die u. a. mit den Wachstumszielen des Großherzogtums begründet wird, mahnen einige Unternehmen verstärkte Bemühungen zur Minderung der Abhängigkeit vom Luxemburger Markt an, da erste Tendenzen dafür erkennbar seien, dass die Wachstumsziele verfehlt bzw. korrigiert werden.

3.4 Produzierendes Gewerbe

Die Unternehmen des produzierenden Gewerbes haben ihren Sitz aus Tradition, wegen familiärer Bande o. Ä. am Standort Trier. Standortvorteile, die Trier für die Tätigkeit an diesem Standort prädestinieren, werden nicht gesehen. Der Betrieb „könnte seinen Standort heute überall haben“ ist eine Aussage, die gerade von vielen der größeren Unternehmen getroffen worden ist. Es werden europäische und internationale Märkte be-

dient. Der Trierer Raum ist demzufolge weder Absatz-, noch Beschaffungsmarkt.

Gleichwohl herrscht eine gute Standortzufriedenheit. Eklatante Nachteile, die den Standort Trier in Frage stellen, werden ebenfalls nicht angeführt.

Die häufigsten Mängel aus Sicht der international operierenden Unternehmen werden in der mangelnden Anbindung an internationale Verkehrsrelationen (Flughafen), der fehlenden internationalen Anziehungskraft des Standortes Trier (selbst unter Zuhilfenahme von Luxemburg) und der endlichen Ressource geeigneter Facharbeitskräfte gesehen.

Insofern werden alle dahingehenden Bemühungen zur überregionalen Positionierung und Attraktivitätssteigerung Triers als sehr willkommen angesehen.

In den Gesprächen sind insbesondere Unternehmen aus den Bereichen Ernährungswirtschaft/ Tabakindustrie, Elektrotechnik sowie Maschinen- und Anlagenbau als dynamisch und wachstumsorientiert identifiziert worden. Während es sich im Bereich der Tabakwirtschaft im Kern um zwei Unternehmen sehr unterschiedlicher Größe handelt, verfügt Trier in den übrigen Sektoren über eine Bandbreite leistungsfähiger mittelständischer Unternehmen, die vielfach durch Prozess- und Produktinnovationen in den zurückliegenden Jahren gute Marktanteile erreicht haben und für zukünftige Anpassungsprozesse bereits Vorsorge getroffen haben.

Hier bestehen für die Wirtschaftsentwicklung der Stadt Trier und der Region Anknüpfungspunkte, um die vorhandenen Stärken gezielt durch Neuansiedlungen zu ergänzen bzw. die bestehenden Betriebe durch aktive Angebote im Rahmen der Bestandsentwicklung zu unterstützen. Ein von nahezu allen Unternehmen benanntes Problem war auch hier die ausreichende Verfügbarkeit von Fachkräften, Nachwuchskräften etc. Verstärkte Bemühungen im Sinne einer konzertierten Aktion der Verantwortlichen Stellen würden hier einhellig begrüßt.

3.5 Dienstleistungsunternehmen

Der Dienstleistungssektor in Trier ist geprägt von einer Vielzahl überwiegend kleiner und mittlerer Unternehmen, so dass in dem hier gewählten Sample für die Interviews v.a. Dienstleistungsunternehmen mit 5 – 25 Beschäftigten berücksichtigt wurden, Große überregional tätige Dienstleister fehlen nahezu vollständig. Die Stadtwerke Trier (SWT) sind das bedeutendste Dienstleistungsunternehmen. Als Schwerpunkte innerhalb der kleinteiligen Struktur haben sich dabei Unternehmen der Informations- und Kommunikationswirtschaft, aus dem Bereich Werbung/ Design sowie eine Reihe von leistungsfähigen Ingenieurbüros herauskristallisiert. Viele Unternehmen des privaten Dienstleistungssektors (Betriebe des öffentlichen Dienstleistungssektors wurden nicht befragt) würden von einer verstärkten Präsenz bzw. Neuansiedlung von Industriebetrieben profitieren. Hier wirkt sich die mittelständische Struktur des Standortes mit nur wenigen größeren Industriebetrieben

insoweit negativ aus, als eine beachtliche Anzahl von Unternehmen, die sogenannte unternehmensbezogene Dienstleistungen anbieten, ihre Kunden überwiegend in einem größeren Radius (einschließlich Raum Bonn-Köln) bedienen müssen und kaum über adäquate Auftraggeber am Standort Trier verfügen. Die vorstehenden Aussagen gelten sicherlich nicht für Unternehmen der Gesundheitswirtschaft. Sie waren jedoch nicht Gegenstand der vorliegenden Untersuchung.

Die Ansiedlung von JTI als Magnet hat gezeigt, dass in der Folge vor- und nachgelagerte Produktionsbereiche angezogen werden und sich in Gänze um diesen Magneten zwischenbetriebliche und wirtschaftliche Beziehungen aufbauen konnten. Eine vergleichbare Philosophie der Standortentwicklung wird für neue auszuweisende Flächen anzugehen sein.

4.6 Arbeitsmarkt

Als Engpassfaktor wird von einer größeren Anzahl von Unternehmen die Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen beklagt, ohne den Standort Trier in besonderer Weise dafür „verantwortlich“ zu machen. Neben der bereits geschilderten Sondersituation in Bezug auf Luxemburg (s. o.) lassen sich folgende Bereiche systematisieren:

a) Nachwuchs und Auszubildende

Neben der als unzureichend empfundenen Grundqualifikation, die Schulabgänger aus Sicht der Unternehmen mitbringen, wird in einigen Bereichen beklagt, dass den sich ständig wandelnden Ansprüchen in bestimmten Berufsfeldern keine oder keine ausreichend schnellen und flexiblen Antworten im beruflichen Bildungssystem gegenüberstehen. So helfen sich viele Unternehmen mit eigenen Schulungs- und Ausbildungsprogrammen bzw. unterstützen sich gegenseitig im Verbund mit anderen Unternehmen verwandter Branchen mit ähnlichen Qualifikationsprofilen.

Ein von neutraler Seite getragener Weiterbildungsverbund der wichtigsten Bildungsträger, wie er von einer Reihe von Städten häufig unter Federführung der kommunalen Wirtschaftspolitik organisiert wird, wird in Trier vermisst bzw. gefordert. Hier bestehen nach Ansicht der Unternehmen Chancen, den Standort durch die marktangepasste Qualifikation von Beschäftigten zu stärken.

b) Facharbeiter

In diesem Bereich wird ein genereller Mangel gesehen, sodass viele offene Stellen nicht angemessen oder nicht zeitnah besetzt werden können. Es wird unter dem Eindruck einer wieder besseren Konjunktur beklagt, dass „gute Leute nicht zu bekommen“ sind.

c) Akademisches Personal

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, die Beschäftigung akademisch ausgebildeten Personals und eine Verbindung zu den Hochschulen existieren insgesamt nur in vergleichsweise wenigen Fällen. Hier sind es erwartungsgemäß die größeren Leitunternehmen im produzierenden Gewerbe und einige jüngere spezialisierte Unternehmen des Dienstleistungssektors, die eine entsprechende Anzahl von Beschäftigten aufweisen.

Selbst bei denjenigen Unternehmen, die regelmäßige Hochschulkontakte pflegen, sind es in der Regel nicht die Trierer Hochschulen, die als Kooperationspartner dienen.

An Forschungsvorhaben waren in den vergangenen 5 Jahren lediglich 2 Unternehmen aus der persönlichen Befragung beteiligt.

3.6 Infrastruktur

Abhängig von der Mikrolage des Unternehmens im Stadtgebiet wird der sogenannte Moselaufstieg als einziges „übergeordnetes“ Infrastrukturproblem mehrfach benannt. Hier bestehen allerdings „sehr realistische“ Erwartungen bezüglich einer zeitnahen Realisierung, ohne dass dieses den heute politisch Verantwortlichen in besonderer Weise angelaistet wird.

Grundsätzlich werden unter dem Aspekt der Verbesserung der Infrastruktur eher sehr kleinteilige Verbesserungen am Betriebsstandort gewünscht bzw. vermisst. Die Verbesserung des Ausbaustandards bestimmter Straßen in den Gewerbegebieten, eine bessere Ausschilderung, eine verstärkte und bedarfsgerechte ÖPNV-Anbindung etc. sind typische Themen, die die Unternehmen als wichtigste Punkte zum Thema Infrastruktur anmelden.

4. Erwartungen und Handlungsempfehlungen

Aus den vorstehenden Ergebnissen zur schriftlichen Befragung und zu den geführten Gesprächen können eine Reihe konkreter Handlungsempfehlungen abgeleitet werden:

1. Die Ergebnisse der Untersuchung werden nach Behandlung in den politischen Gremien und der Arbeitsgruppe Rat und Verwaltung zunächst dem Zweckverband Wirtschaftsförderung im Trierer Tal, dem Landkreis Trier-Saarburg sowie den beiden Wirtschaftskammern vorgestellt.
2. Nach Abschluss der unter Punkt 1 genannten Arbeiten erfolgt eine Präsentation der Ergebnisse für die befragten 407 Unternehmen. Zu diesem Präsentationstermin wird der Oberbürgermeister Ende März/Anfang April 2008 einladen.
3. Auf der Grundlage der Diskussionsergebnisse zu den Punkten 1 und 2 wird seitens der Stadt Trier der Vorschlag gemacht, einen Runden Tisch „Wirtschaft Trier 2020+“ einzurichten, der folgende Aufgaben übernehmen wird:
 - Festlegung der Eckpunkte zur Erarbeitung eines Wirtschaftsentwicklungskonzeptes für die Stadt Trier, mit dem aber auch die Zusammenarbeit auf regionaler und grenzüberschreitender Ebene (insbesondere mit Luxemburg) vorgegeben werden soll.
 - Die Untersuchungsergebnisse werden in einer kleinteiligen (sowohl sektoral als auch räumlich, tiefgreifend differenzierten) Datenbank aufgearbeitet und zweijährig fortgeschrieben. Damit entsteht eine Zeitreihe auf der einen und ein fortlaufender breiter Austauschprozess mit den Betrieben und Unternehmen am Standort Trier auf der anderen Seite.
4. Im Rahmen des zu erstellenden Wirtschaftsentwicklungskonzeptes muss es 2 Ebenen geben:
 - Entwicklung einer integrierten Bestandsentwicklungskonzeption der kommunalen

Wirtschaftsentwicklung, die insbesondere folgende Komponenten umfassen sollte:

- Erarbeitung eines Gewerbe- und Industrieflächen-Entwicklungsplans, der vorrangig die Möglichkeiten der Ausweisung von adäquaten Flächen zukunfts- und angebotsorientiert definiert, der Grundlage der Fortschreibung des Flächennutzungsplans wird und die Grundlage für die Bildung von räumlichen und sektoralen Clustern bietet
 - Organisation einer Veranstaltungsreihe zu Themen, die für Unternehmen aktuell wichtig und relevant sind
 - Initiierung und Organisation gewerbegebietsbezogener Stammtische mit dem Ziel, lokale Chancen und Probleme aufzunehmen und in die tatsächliche Umsetzung zu führen
 - Prüfung der Bildung eines Weiterbildungsverbunds
 - Prüfung und Organisation fachbezogener Netzwerke, Kooperationsbörsen
 - Organisation der Wirtschaftsentwicklung als schlagkräftige Einheit (one-stop-agency) inkl. transparenter Verfahrensweise mit allen wirtschaftsrelevanten Themen innerhalb der Verwaltung
 - Ausweitung des vorhandenen Beratungsangebotes (Finanzierungsfragen)
- Entwurf einer Akquisitionsstrategie zur gezielten Neuansiedlung von Unternehmen von außerhalb der Stadt Trier zur Ergänzung des vorhandenen Spektrums mit z. B. folgenden Bausteinen:
- Festlegung und Fortschreibung der Wachstumsbranchen in der Stadt Trier, damit vorrangig solche Betriebe und Unternehmen angesiedelt werden, die absehbar zu Branchen gehören, die hinsichtlich der Zurverfügungstellung von Arbeitsplätzen und der Realisierung von Investitionen zu wachsenden Branchen auf deutscher und/oder europäischer Ebene gehören
 - Aufstellung eines nach Nutzergruppen und deren qualitativen und quantitativen Ansprüchen differenzierten Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes inkl. Revitalisierung und Nachnutzung ehemals genutzter Flächen
 - Erstellen einer Marketingkonzeption und daraus abgeleitet eine Direktansprache geeigneter Unternehmen
 - Forcierung der regionalen Abstimmung gewerblicher Flächenentwicklung zur Vermeidung von Nachfragelücken und Angebotsüberhängen

5. Definition und Umsetzung von Leitprojekten in PPP-Strukturen

Neue Impulse und verbesserte Infrastrukturen für die Unternehmen in der Stadt und der Region können heute häufig nur erreicht werden, wenn es den öffentlichen Stellen gelingt, für die Umsetzung von Konzepten und Ideen im Rahmen der Wirtschaftsentwicklung privates Kapital zu mobilisieren.

Die Bandbreite reicht dabei heute von privat (vor-)finanzierten Straßenbaumaßnahmen, über Gewerbe- und Technologieparks, dem Angebot von Themen- oder Konzeptimmobilien bis zur gemeinsamen Finanzierung benötigter Infrastruktur im Bereich Schulen/ Betreuungsangebote etc.

Darüber hinaus kommen auch im Bereich der Entwicklung von Unternehmensnetzwerken private Ressourcen engagierter Unternehmen in Betracht. So existieren bundesweit eine Reihe erfolgreicher Beispiele, in denen Betriebe am Standort den Aufbau und die Weiterentwicklung branchen- oder technologiebezogener Strukturen erheblich gefördert haben.

Es ist für den Erfolg solcher Konzepte von essentieller Bedeutung, in einem diskursiven Prozess mit den Partnern aus der Wirtschaft Projekte mit Priorität gemeinsam zu definieren und im Zuge eines verabschiedeten Zeit- und Finanzierungsplans umzusetzen.

6. Weiterentwicklung der Organisationsstruktur Wirtschaftsentwicklung

Die weiter zunehmende Bedeutung des Einsatzes von Technik in allen Wirtschaftsbereichen, die marktwirtschaftliche Orientierung wachstumsstarker Volkswirtschaften v.a. in Osteuropa und Asien, das Entstehen weltweiter Netzwerke in Produktion und Handel, sowie der damit einher gehende Bedeutungsverlust von räumlichen Entfernungen haben einen unumkehrbaren Prozess des Strukturwandels in Gang gesetzt.

In der Folge ergeben sich für jeden einzelnen Standort und jede Standortregion Herausforderungen und Anpassungserfordernisse, wenn das Ziel verfolgt wird, als relevanter Standort von Wirtschaft und Beschäftigung Bedeutung zu erlangen bzw. diese zu erhalten und ggf. auszubauen. Um die Herausforderung anzunehmen, besteht für Standorte und Wirtschaftsregionen die Notwendigkeit, ihre aktuelle Position zu bestimmen, Stärken zu erkennen und auszubauen sowie Schwächen zu analysieren und Maßnahmen zu deren Abbau zu ergreifen.

Dabei ist heute die Leistungsfähigkeit der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung von herausgehobener Bedeutung. Effizienzverluste durch zersplitterte oder geteilte Zuständigkeiten, fehlende Zielorientierungen oder benchmarks etc. führen zu Nachteilen im Wettbewerb um Ansiedlungen neuer Unternehmen, aber auch im Bereich der zeitgemäßen Entwicklung des Bestandes von Betrieben und Unternehmen am Standort. Erfolg-

reiche Wirtschaftsförderung zeichnet sich heute durch eine an den Markterfordernissen ausgerichtete Konzeption aus, die ausgehend von den analysierten Eckdaten des Standortes eine Strategie zur Positionierung und Weiterentwicklung des Standortes verfolgt.

Eine stark ausgeprägte Kundenorientierung (one face to the customer), nachgewiesene Kompetenz in Fachfragen, verlässliche Partnerschaft in PPP-Projekten u.v.m. sind wichtige Merkmale, die von Einheiten der Wirtschaftsförderung auf Seiten der Unternehmen erwartet und als selbstverständlich vorausgesetzt werden.

Am Standort Trier bietet es sich aufgrund der Lage an, über eine Organisation der Wirtschaftsentwicklung nachzudenken, die jenseits der weiter erforderlichen nationalen Strukturen auch verbindliche Ebenen zur Abstimmung gemeinsamer Ziele und Aufgaben in einem überregionalen Kontext schafft. Hier ist die Möglichkeit gegeben, sich insbesondere mit den Partnern aus Luxemburg auf Konzept und Leitlinien zu verständigen, die auch in überregionalen Zusammenhängen Beachtung finden können.

7. Schaffen eines Entwicklungsfonds „Wirtschaft Trier 2020+“

In Anknüpfung an die vorstehenden Ausführungen kann auch die Verfügbarkeit eines regionalen Entwicklungsfonds dazu beitragen, spezifische Angebote für Unternehmen und Projekte in Trier zu unterbreiten. Hier können in der Regel mit den kommunal verankerten Geldinstituten Vereinbarungen zur Auflage und zum „Betrieb“ solcher Fonds getroffen werden. Dabei kommt es nach den Erfahrungen an anderen Standorten darauf an, solche regionalen Fonds gerade im Unterschied zu anderen Förderoptionen unkompliziert und flexibel zu gestalten, so dass die regionale Verankerung und Entscheidungskompetenz als besonderer Vorteil eingebracht werden kann. Regionale Entwicklungsfonds bilden auf diese Weise einen Anreiz und Standortvorteil, der den Unternehmen signalisiert, dass am Standort Trier in besonderer Weise für die erfolgreiche Entwicklung einer leistungsfähigen Wirtschaft Sorge getragen wird.

8. Einrichtung eines Wirtschaftsbeirats

Im Zuge der zeitgemäßen Organisation der Wirtschaftsentwicklung kann auch die Einrichtung eines Beirates zweckmäßig sein, um auf diese Weise einen dauerhaften und unmittelbaren Draht zu den Interessen und Bedürfnissen der Unternehmen am Standort zu gewährleisten. Hier können wichtige Weichenstellungen vorbereitet werden, Zielkorridore für die Wirtschaftsentwicklung diskutiert werden, aber auch ganz praktische und unmittelbare Regelungen und Absprachen getroffen werden, die für die Unternehmen am Standort Relevanz besitzen.

